Nr. 238 | Samstag, den 10. Oktober 1914. | 28. Jahrgang

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603
Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg., durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 124.
Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Stranbel, Burgstraße 1,
Elberfeld-Mitte: R. Heine, Döppersberg 1,
Elberfeld-Nordstadt: Emil Födewerg, Marienstraße 1,
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermanfpann, Gertstenberg 20,
Unter-Barmen: W. F. Langenbeck, Allee 171,
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26,
Barmen-Wichlinghausen: B. Meyer, Westkotterstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld · Barmen · Beyenburg · Burscheid · Cronenberg · Dahlhausen · Gevelsberg · Gräfrath · Gruiten · Haan · Haßlinghausen · Hückeswagen · Langenberg · Langerfeld · Leichlingen · Lennep · Lüttringhausen · Mettmann · Milspe-Altenvoerde · Neviges · Nierenhof · Ohligs · Opladen · Radevormwald · Remscheid · R.-Hasten · Ronsdorf · Schwelm · Solingen · Sonnborn · Sprockhövel · Tönisheide · Velbert · Vohwinkel · Wald · Wermelskirchen · Wiesdorf · Wipperfürth · Wülfrath

Zum Fall Antwerpens.

Kommandant und Besatzung geflüchtet. — Bevorstehende letzte Kämpfe mit Belgiern und Engländern?

WTB. Großes Hauptquartier, 9. Okt., abends. (Amtlich.) Heute vormittag sind mehrere Forts der inneren Befestigungslinie von Antwerpen gefallen. Die Stadt befindet sich seit heute nachmittag in deutschem Besitz. Kommandant und Besatzung haben den Festungsbereich verlassen. Nur einzelne Forts sind noch vom Feinde besetzt. Der Besitz von Antwerpen ist dadurch nicht beeinträchtigt.

•

Das Schicksal Antwerpens hat sich erfüllt! Die alte Veste, die mit einem Stahl- und Betonpanzer moderner Forts umgürtet ward und die unsere Feinde und ihr Anhang bis zum letzten Augenblick uneinnehmbar wähnten, ist gefallen. Zerschmettert liegen ihre Bollwerke. In Schutt und Trümmern ihre Wälle und Türme, niedergerungen durch den Eisenhagel unserer Mörser und Haubitzen. In die Knie gedrückt, in die Flucht geschlagen ist das Heer der Belgier und ihrer Verführer. Deutsche Kraft, unsere herrliche, todesmutige Wehr, hat sie besiegt. Nichts hielt ihrem vernichtenden Ansturm Stand. Zehn Tage nur währte das furchtbare Ringen mit dem auf verlorenem Posten kämpfenden Feind, der durch eigene und fremde Schuld in schönfärbenden Wahnvorstellungen lebte. Dann kam der Zusammenbruch, dessen moralische und strategische Folgen zurzeit unabsehbar sind! . . . Zwar gelang es der Besatzung noch, aus dem ausgeräucherten Fuchsbau zu entkommen, aber wir werden sie mit eisernem Griff schon umklammern, daß keiner seinem Schicksal entgehen soll!

Gestern abend trug der Draht die Kunde hinaus in alle Welt. Siegesjubel löste im deutschen Volke die . . . Spannung der letzten Tage, und mit heißem Herzensdank blicken wir auf zu unseren tapferen Streitern und ihrem großen Allierten, der sein Volk in dem ruchlos aufgezwungenen Krieg, in der bitteren Zeit der Prüfung nicht verläßt! Den Siegern von Antwerpen winden wir den Kranz von Eichenlaub und Lorbeer, und vor den Gefallenen, die schimmernde Walküren zu Wallhallas Heldenthronen führten, legen wir ein heiliges Gelübde ab. Nie können wir Euch mit unseren Kräften vergelten, was Ihr vollbracht. Euch, die Ihr Euer Herzblut, Euer Leben, Euer alles für Deutschlands Recht und Deutschlands Freiheit und Unabhängigkeit hingegeben habt! Laßt uns, die wir daheim blieben, im Angesichte dieser Tat den Treuschwur ablegen, daß das deutsche Volk eins sein will, das Angedenken dieser Helden in ihren Frauen und Kindern für ewige Zeiten zu ehren! . .

Bittere Notwendigkeiten haben uns gezwungen, die alte, an Erwerb und Kunst so reiche Handelsstadt Antwerpen zu beschießen, den letzten Zufluchtsort der belgischen Nation. Unverstand, der schwer büßen mußte, und gänzliche Verkennung der politischen Lage ließen es dazu kommen. An dem belgischen Volke und an seinem Lande haben sich die kurzsichtigen Machthaber bitter versündigt. Schwere Buße heischen wir jetzt von denen, die zu einer sinnlosen Verteidigung dem Hetzer und Verführer ein gar zu williges Ohr liehen und die ohne irgendwelche Aussicht auf Erfolg die volkreiche Großstadt dem Bombardement unserer Kanonen preisgaben. Wir haben das äußerste Maß von Rücksicht auf die Belagerten genommen, in deren Stadt bei Ausbruch des Krieges wehrlose Deutsche hingeschlachtet wurden, in einer Stadt, die deutschen Ursprungs ist und mit der uns von altersher Verbindungen mannigfachster Art verknüpften. Doch militärische Gründe, die für uns jetzt einzig und allein maßgebend sind, diktierten den Angriff mit Feuer und Eisen. Er hat zum Siege, zum Ziel geführt. Herrlich und groß war die Tat, und im Schlupfwinkel der Drahtzieher dieses grauenvollen Weltenbrandes überkommt schlotternde Angst und Furcht vor Germaniens Kraft die Kreaturen!

• • •

Wie sehr der Hochmut unserer Feinde vor dem Falle wucherte, beweisen u. a. die Auslassungen des Brüsseler Korrespondenten der Pariser Zeitung „Metropole", der folgendes von sich gab:

„Die deutschen Truppen sind von einer niederschmetternden Mutlosigkeit befallen, und die Überzeugung, daß ihnen die Verbündeten auf belgischem Boden endgültig den Garaus machen werden, lassen sie sich einfach nicht mehr nehmen. Selbstmorde von Offizieren und Soldaten sind an der Tagesordnung. Andere setzen alles daran, bürgerliche Kleider aufzutreiben, sich hineinzustecken und das Weite zu suchen. Bis zu 200 Franken sind schon für ein einziges schäbiges Bürgerwams gezahlt worden. In Düsseldorf hat die Zahl der Verwundeten die der ganzen Bevölkerung schon weit überstiegen. In Köln herrscht das Fieber der Spionitis. Mehr als zwanzig harmlose Menschen sind an die Mauer gestellt worden. Einen Kapellmeister aus Frankfurt haben die Frauen Kölns an seinen Künstlerhaaren durch die Gassen geschleift, bis der Unglückliche seine schuldlose musikalische Seele aushauchte." An einer anderen Stelle des Blattes orakelte ein „höherer Offizier": „Und selbst wenn die Angreifer die verzweifelten Angriffe aller Waffen verdoppelten, Antwerpen gleicht dem Felsen Petri, der in Ewigkeit nicht wankt."

Der Fels Antwerpen war auf Sand gebaut. Und wie ihn werden wir alle Hindernisse, die man uns noch entgegentürmt, zu Falle bringen.

Daß General Joffre mit seinem mächtigen Umfassungsversuch Antwerpen habe entsetzen, d. h. den Nebenkriegsschauplatz über den Hauptkriegsschauplatz habe stellen wollen, ist nicht wohl anzunehmen. Dagegen hat der französische Oberstkommandierende vielleicht gehofft, die Widerstandsbereitschaft der Verteidiger Antwerpens zu verstärken und einen allgemeinen Freischärler-Aufstand in Belgien hervorzurufen, wenn er, unter den naheliegenden Übertreibungen der Bedeutung seines Vorstoßes, bis in die Nähe der belgischen Grenze wieder heranrücke. Damit ist es nun vorbei. Die nordfranzösische Festung Lille haben wir außerdem in unserer Hand behalten. Und südlich, westlich und nördlich von Lille marschieren „unsere Spitzen" und reitet unsere Kavallerie.

• • •

Die belgischen und englischen Soldaten wären gar zu gern nach England geflüchtet, um dann auf anderen Kriegsschauplätzen wieder Verwendung finden zu können. Dieser schöne, von England eingefädelte Plan scheiterte aber an der Festigkeit der holländischen Regierung, die keine Durchfahrt der Schelde gestattete. Aus Wut darüber haben nun die Engländer veranlaßt, daß 32 im Antwerpener Hafen liegende deutsche Handelsdampfer, darunter der Lloyddampfer „Gneisenau" sowie über 20 Rheinschiffe, in die Luft gesprengt wurden. Nun, den Schaden müssen sie selbst ersetzen.

Wohin sich die aus Antwerpen geflüchteten Truppen gewendet haben, ist aus der Mitteilung des Generalquartiers nicht ersichtlich. Daß es ihnen gelungen sein sollte, durchzubrechen, glauben wir nicht. Sie scheinen allerdings den Versuch zu machen. Wenn sie auf holländisches Gebiet übertreten, werden sie entwafnet und während der Dauer des Krieges gefangen gehalten, wie dies s. Zt. mit dem Heere Bourbakis in der Schweiz geschehen ist. Die bisherige Haltung Hollands bürgt dafür, daß es seine Pflicht als neutraler Staat auch weiterhin im vollsten Umfange erfüllen wird.

Privatmeldungen aus Roosendaal zufolge setzten die belgischen Truppen, nachdem sie Antwerpen über die über die Schelde geschlagenen Schiffsbrücken verlassen hatten, dem Geschützfeuer nach zu urteilen, ihren Rückzug ins Land Waes (zwischen Gent und Antwerpen) fort. Deutsche Truppen mit Artillerie scheinen ihnen hart auf den Fersen zu sein. Ferner wird behauptet, daß 60 000 Engländer in der vorvergangenen Nacht mit schwerem Geschütz über Ostende in der Richtung Antwerpen abmarschiert seien.

Ein Kampf zwischen belgischen und deutschen Truppen?

Christiania, 10. Okt. (Meld. des B. T.) Der Londoner „Daily Telegraph" meldet: Auf belgischem Boden bei Oudenaarde im Nordosten von Lille wird zwischen deutschen und belgischen Truppen gekämpft. Die Belgier suchten sich mit den Alliierten zu vereinigen.

Eine Schreckensnacht.

Roosendaal, 8. Okt. (Von unserem Berichterstatter.) Eine grausige Nacht haben wir durchgemacht. Bilder furchtbarsten Elends und wilder Verzweiflung entrollten sich vor unseren Augen. Wir sahen Menschenhaufen, die, erschöpft nach den Aufregungen der letzten Tage, auf den durchnäßten Äckern lagen; keine Hilfe bot sich den Leuten. Andere schleppten sich auf der Straße, die von Eschen-Nispen hierher führt, langsam fort, Bündel auf dem Rücken, Kinder auf dem Arm. Greise humpelten am Wegrand, um von den Karren, Wagen und Droschken nicht überfahren zu werden. Und aus dieser Menschenmasse drangen lautes Weinen, Geschrei, Flüche und Verwünschungen. Die Straße verläuft entlang der Eisenbahnlinie. Dort standen die Gleise mit menschengefüllten Wagen. Stundenlang blieben die Züge auf der Strecke liegen, denn bis tief ins Holländische hinein stockt der Verkehr. Vom Morgen des 7. Oktober bis heute früh strömten die Scharen in die Stadt. Kein Winkel ließ sich für die Tausende und Abertausende mehr finden. Roosendaal hat 12 000 Einwohner und zehn Hotels. Seit der Beschießung Antwerpens ist die Einwohnerschaft auf das Vierfache gestiegen; alle Häuser beherbergen Flüchtlinge; die Kirchen, Klöster, zwei Hospitäler und die Schulen sind in Nachtquartiere umgewandelt. Im Nu verteuerten sich die Lebensmittel um das Doppelte. Man bekommt der Belgier wegen keine Milch mehr und muß im neutralen Holland „Kriegsbrot" essen, das diesen Namen wegen seiner Ungenießbarkeit vollauf verdient. Die Antwerpener Flüchtlinge glauben aber, daß sie bei den Holländern mehr als Neutralität zu verlangen berechtigt sind. Sie fordern die Leute auf, den Deutschen den Laufpaß zu geben, damit für den „schuldlosen Belgier" Platz geschaffen werde; dort und da geschieht das auch zum größten Ärger der städtischen Behörden, die alles daran setzen, um das gänzlich mittellose, auf öffentliche Mildtätigkeit angewiesene Volk nach der Grenze zurückzuschieben. Mehrere Eisenbahnzüge beförderten den aus Antwerpen geflüchteten Pöbel nach Eschen zurück. Die wütende Gesellschaft machte ihrem Groll über die ihr zuteil gewordene Behandlung durch Absingen der Marseillaise Luft. Es war überhaupt schwer, die Belgier im Zaume zu halten. Gendarmen und Soldaten hatten die Hände voll mit den ziemlich unbescheidenen, auf ihre „Neutralität" pochenden Belgier zu tun. Bessersituierte Familien gebärdeten sich, als wäre es Hollands Pflicht und Schuldigkeit, für Unterkunft zu sorgen; den Anspruchsvollen blieb aber nichts anderes übrig, als in den Wartesälen der Bahnstation oder in Massenschlafstätten zu übernachten. Der heutige Tag muß von Tausenden zur Weiterreise benutzt werden. Wohin? Das wissen die wenigsten. England dankte für die belgischen Flüchtlinge; es hat bereits deren genug. In Rotterdam, Amsterdam und im Haag macht sich die Lebensmittelteuerung so empfindlich bemerkbar, daß man den Zuzug gerne ablenken möchte. Für das kleine Holland ist also der Exodus aus Belgien ein sehr schwieriges Problem; man rechnet mit dem baldigen Fall Antwerpens und der Rückkehr der Flüchtlinge nach der Scheldestadt. — Von allen Seiten stürmt es auf uns ein: Die Belgier sind die Opfer ihres Heldenmutes, ihrer Vaterlandsliebe! Die Holländer hören mit Entsetzen den Schilderungen der Antwerpener zu, für den Augenblick vergessend, daß vor knapp zwei Monaten Hunderte von Deutschen, die jahrzehntelang in Antwerpen und Brüssel lebten, den Totschlägern der „braven" Belgier mit knapper Not entronnen waren. Gewiß, den Antwerpenern kam es bald zum Bewußtsein, daß die Ausschreitungen gegen die Deutschen böse Folgen haben könnten; sie stellten das Banditengeschäft bald ein. Das gibt ihnen aber nicht das Recht, sich jetzt in Holland als die schuldlosen Opfer bedauern zu lassen. Sie haben viel auf dem Kerbholz; sie büßen für schreiende Ungerechtigkeit, für elende Gewalttaten.

Wie die Deutschen über die Schelde setzten.

Rotterdam, 10. Okt. (Meld. des L.-A.) „Daily Telegraph" meldet vom Mittwoch aus Belgien: Am 7. Oktober gelang es den Deutschen, über die Schelde zu setzen. Nebel schützte sie, nachdem vorher mehrere Versuche abgewiesen worden waren. Der Übergang wurde an einem Punkt zwischen Schoonaerde und Egenem durchgesetzt. Es ist nunmehr klar, daß die Deutschen in den letzten Tagen große Verstärkungen aus der Richtung Brüssel erhielten. Heute waren Soldaten des aktiven Heeres an den Kämpfen beteiligt. Die Deutschen hatten bei Schoonaerde bereits mehrere heftige Angriffe unternommen, um über den Fluß zu kommen. Der letzte jener Versuche wurde am Montag abend unternommen, gelang aber nicht. Darauf änderten die Deutschen ihre Taktik. Anstatt in dichten Reihen gegen Schoonaerde vorzurücken, begaben sie sich nachts heimlich mehr in östlicher Richtung nach dem Ufer und legten dort eine Pontonbrücke. Auch hatten sie eine größere Zahl von Kähnen mitgeführt. Am nächsten Morgen um 6 Uhr bemerkte man 500 Infanteristen, die den Fluß unter Deckung schwerer Artillerie passierten. Belgische Streitkräfte eröffneten das Feuer, mußten sich aber zurückziehen. Zu gleicher Zeit begannen die Deutschen, den ganzen Fluß von Dendermonde bis Uitbergen entlang zu überschreiten. Der deutsche Angriff stieß auf kräftige Gegenwehr, woran sich Artillerie und Infanterie beteiligten. Aber die Deutschen rückten in immer größerer Zahl vor, und es gelang ihnen, diesmal durchzubrechen. Die stärksten belgischen Stellungen waren unweit von Berlaer, wo mehrere Batterien die deutsche Pontonbrücke beschossen. Die Deutschen konnten aber nur kurze Zeit aufgehalten werden. Im Laufe des Morgens brachten die Deutschen einige 10-Zentimeter-Geschütze herbei, und letztere zwangen die belgische Artillerie, sich auf die Stellung hinter Berlaer zurückzuziehen. Mittlerweile machte eine Taube einen Flug zur Auskundschaftung der belgischen Stellungen. Sobald die Deutschen den Fluß passiert hatten, riefen die Belgier Verstärkungen herbei, um sie aufzuhalten. In ihrem Rücken stand eine ganze Division der belgischen Feldarmee. Nachmittags war man längs der ganzen Linie in heftigen Kampf verwickelt, wobei die Maschinengewehre eine große Rolle spielten. Der Kampf wurde dadurch entschieden, daß die Deutschen schließlich eine Batterie über die Pontonbrücke herbeiführten. Sie wurde schnell aufgestellt und eröffnete das Feuer gegen die Belgier östlich Berlaer. Das war der Anfang des Vorrückens der Deutschen am nördlichen Ufer der Schelde.

König Alberts Schuld und Strafe.

Der Verrat am deutschen Stamme.

„Wartet ab wie ich, was da kommen wird!" soll der König der Belgier den angsterfüllten Antwerpener vom Balkone seines Schlosses aus zugerufen haben. Als aber unsere „Brummer" ihren tiefen Baß ertönen ließen, hat er es vorgezogen, im Auto zu verschwinden. Ahnte König Albert nicht, was gerade für ihn kommen mußte?

Hat er nicht darüber nachgedacht, welchen Berg von Schuld er nicht nur während dieses Krieges, sondern schon vorher häufte, und daß diese Schuld genau so gut Sühne und Genugtuung erheischt wie die Frankireuruntaten seiner Landeskinder?

Durchaus zuverlässige und glaubwürdige Enthüllungen haben es jetzt an den Tag gebracht, wie er mit dem Lord Curzon sich heimlich verband, um hinter dem Rücken seines Ministeriums England und den Dreiverband gegen Deutschland auszuspielen. Sollte König Albert diesen seit Jahr und Tag gehegten Plan leugnen wollen, so wird man ihm das hinterlistige Gespinst noch aktenmäßig nachweisen. Er hat sich einer ganzen Reihe von Mitarbeitern und Vertrauten bedient, die nicht leugnen können. Sein Hauptratgeber, General Jungblout, hat oft genug aus der Schule geplaudert.

Und dieser König ist ein Deutscher! Er entstammt von Vaterseite her dem Coburger Herzogshause. Er muß sogar mütterlicherseits als Hohenzoller angesprochen werden, wenn auch als Blatt am Zweig der katholischen Linie. Das fürstliche und das königliche Haus Hohenzollern haben sich stets geachtet und unterstützt. 1870 verzichtete der zum Thronfolger erkorene Hohenzollernprinz, ein naher Verwandter dieses jetzigen Belgierkönigs, auf die angebotene Krone, weil er dem Oberhaupt des Hauses zu Dienst und Willen sein wollte. König Albert hat genau das Gegenteil getan. Er hat gegen Deutschland gearbeitet, wo er nur konnte; als wir mit den Franzosen über Marokko und Kamerun verhandelten, ließ er in den belgischen Blättern fast täglich „Kongonotizen“ erscheinen, durch die eine besondere Kongoangst der Belgier hervorgerufen werden sollte. Noch am 14. November 1913 mußten die Blätter bezüglich der Absteckung der deutschen transafrikanischen Bahnlinien (die von Daressalam ausgeht, bei Tanganjika sich gabelt und einen Zweig nach Kamerun, einen anderen nach der portugiesischen Lobito-Bucht senden soll) folgendes schreiben: „So wird sich bald eine Art große deutsche Heugabel bilden, an der der belgische Kongo wie ein Heubündel stecken wird.“ Das war durchaus in dem deutschfeindlichen, deutschhasserischen Sinne König Alberts, der in der Geschichte seines Landes nicht gelesen zu haben scheint, wie alles Elend immer von Frankreich, und die Rettung und Anerkennung Belgiens als eines selbständigen Staates so oft von Preußen und Deutschland kam. Wie er, der Fürst vom deutschen Stamme, scheint leider auch die Königin, die Tochter des edlen Herzogs Karl Theodor in Bayern, zu denken und zu fühlen; sie hat es jedenfalls nicht vermocht, die Frauenpflicht der Fürstin zu üben, indem sie bei ihrem Gatten die Stimme des deutschen Blutes weckte. Sie hat mit ihrem Gatten grenzenloses Elend über das belgische Volk gebracht. Welche Sühne so viel Schuld erheischt, wird sich jetzt bald erweisen. Uns scheint dieses Fürstenpaar das Anrecht auf Thron und Herrscherwürde verwirkt zu haben.

Wie es ganz anders kam...

Auf französischen Phantasielandkarten, die zu Beginn des Krieges verbreitet wurden, kann man die Zukunft des Deutschen Reiches sehen, wie sie sich in vielen französischen Hirnen malte. Deutschland erscheint darauf als ein kleiner Duodezstaat in Thüringen. Alles andere hat der wackere Dreiverband unter sich aufgeteilt: Berlin ist eine russische Provinzstadt geworden, Hamburg ein englischer Seehafen, München der Vorort eines französischen Departements, Preußen ist ganz verschwunden. Natürlich teilten die ritterlichen Franzosen, die gutmütigen Russen und die gar nicht raublustigen Engländer auch bereits den Privatbesitz der Deutschen in äußerst liebenswürdiger Weise unter sich auf. So mancher französische Jüngling träumte von Brillantringen, die er sich einfach aus den Schaufenstern unserer Juweliere holte, nachdem er den Inhaber des Geschäfts mit einer kleinen blauen Bohne bezahlt hatte. Die armen Menschen von der Wolga hatten selbstverständlich Appetit auf alles, denn sie sind keine Kostverächter. Und John Bull hatte es vor allen Dingen auf die deutschen Geschäfte abgesehen. Er wußte, daß es in Deutschland gute Geschäfte gibt, und daß ein Engländer als Inhaber dieser Geschäfte schließlich auch seinen lieben und getreuen Bundesgenossen die Wertsachen, die sie mit eigener Lebensgefahr geraubt hatten, auf ganz gefahrlose Weise abkaufen könnte. Kurzum, man sah bei unseren Feinden bereits Land und Besitz in guten Händen.

Die Deutschen, die sich gegen eine solche liebenswürdige Auseinandersetzung wehren, sind bekanntlich Barbaren, die ihren eigenen Vorteil nicht erkennen. Und sie treiben die Barbarei so weit, den gemütvollen Herstellern des europäischen Gleichgewichts an den Landesgrenzen die Finger blutig zu klopfen. Ja, noch mehr, sie strafen die Phantasie der französischen Landkartenzeichner in einer sehr unangenehmen Art Lügen, indem sie im Osten und im Westen die Landesgrenzen durch mächtige Heereslinien erweitern. Sie besitzen die ungeheuerliche Keckheit, unbekümmert um englische Unterstützungsversprechungen und sogar um wirkliche schottische Kilts und royale Khakiuniformen, Antwerpen zu beschießen und die vereinigten Engländer und Belgier über den Netheiluß zu treiben, und von den ganzen zusammengescharrten Heeresmassen nichts Geringeres zu verlangen als Kapitulation, Übergabe. Jenseits des Kanals fürchtet man schon die Entstehung eines neuen deutschen Wilhelmshaven an der Mündung der Schelde, und man warnte die Holländer ernstlich davor, so etwas auch für Holland furchtbar Gefährliches zuzulassen. Der erste Lord der britischen Admiralität in eigener Person hat die Antwerpener getröstet und ihnen ins Gewissen geredet, sich nicht zu ergeben. Aber auch diese Zusprache und ihre Wirkung versagten gegenüber der Sprache unserer Zweiundvierziger und der verbündeten österreichischen Motormörserbatterien. Antwerpen ist gefallen. Auf dem Gebiet der Festungskriege ist dieser Kampf eine einzige Reihe von Überraschungen gewesen. Die deutschen Belagerungsheere setzten sich über die früheren, dafür geltenden Grundsätze hinweg. Die modernen Begriffe über die Schutzmittel gegen das Artilleriefeuer sind von den Kanonenschüssen der phänomenalen 42-Zentimeter-Mörser weggefegt. Diese neueste Methode, womit die stärksten Festungen sozusagen von den deutschen Belagerungsheeren weggepflückt werden können, kann man mit Ehre als „Made in Germany“ bezeichnen.

Die Verfolgung.

Selzaete, 9. Okt. Die Deutschen haben bei Dendermonde (Termonde) eine Notbrücke über die Schelde geschlagen und sind darüber gezogen. Die Deutschen marschieren jetzt in der Richtung auf St. Nikolas. Hierdurch soll nach Besetzung Antwerpens der Weg nach Ostende abgeschnitten sein. Die Belgier haben die Brücken bei Lunacken und Hamm gesprengt, um den deutschen Anmarsch nach St. Nikolas zu verhindern. König Albert, der gestern in Selzaete ankam, ist heute morgen nach der Feldarmee in das Land von Waes abgereist.

General der Infanterie v. Beseler,
der Belagerer Antwerpens.

Rotterdam, 10. Okt. (Meldung des B. L.) Ein ganzes belgisches Bataillon kam heute bei Putten über die holländische Grenze und wurde entwaffnet und interniert. Die belgische Besatzung soll in der Richtung nach Ostende abgezogen sein. In der Stadt kommandierte ein englischer General. Die englische Linie läuft von Lier bis Dendermonde. Die Nationalbank ist durch ein Geschoß beschädigt worden. Der Südbahnhof ist gänzlich vernichtet.

*

Roosendaal, 8. Okt. (Von unserem Korrespondenten.) Die Regierung ließ vor ihrer Abreise nach Ostende folgende Kundmachung verbreiten: Die Situation ist sehr ernst. Generalleutnant de Guiz sandte den Bezirksvorstehern von Antwerpen folgenden Brief: „Ich bitte zur Kenntnis zu nehmen, daß die Beschädigung der Stadt Antwerpen unvermeidlich ist. Die Beschießung der Forts und der Stadt selbst können uns aber nicht anderen Sinnes machen: wir werden die Stadt bis zum letzten Mann verteidigen. Wir empfehlen der Bevölkerung, sich in nördlicher und nordöstlicher Richtung in Sicherheit zu bringen.“ Zwei Stunden nach dem Bekanntwerden dieser Verlautbarung verließen an 8000 Menschen auf Wagen und Karren die Stadt. Antwerpen ist jetzt fast menschenleer. Überall baut man Barrikaden; an die zurückgebliebenen Männer und Frauen wurden Waffen aller Art und Patronen verteilt. An den Brunnen schleifen sich Weiber der untersten Schichten lange Messer, um „die Deutschen abzustechen“. Man sieht die Leute an der Verschanzung öffentlicher Gebäude arbeiten und Säcke auftürmen, hinter denen bewaffnete Bürger Posto fassen, um auf den eindringenden Feind zu feuern. — Im letzten Ministerrat, der in Antwerpen stattfand, verlas Broqueville eine Depesche Delcassés, die sehr zuversichtlich ist: es heißt darin, die Deutschen würden die Belagerung Antwerpens nicht zu Ende bringen, weil Franzosen und Engländer nach der Zurückwerfung des deutschen rechten Flügels die Stadt entsetzen werden.

Deutsche Gefangene in Ostende.

Ostende, 7. Okt. Ein hiesiges Blatt beschreibt die Ankunft einer Anzahl deutscher Gefangener auf dem Bahnhof in Ostende. Das Blatt berichtet: Der belgische Leutnant, der die Gefangenen begleitete, hielt sich in der Nähe eines Majors auf, der mit stolzer Miene in einem Wagen zweiter Klasse saß. Es war Major von Bülow, ein Verwandter des früheren deutschen Reichskanzlers. Der belgische Offizier erzählte den Umstehenden, der gefangene Major sei für das Vorgehen der Deutschen in Aeischot verantwortlich. Die Menge brach in die Rufe aus: Mörder! Bandit! Erschießt ihn! Eine halbe Stunde lang dauerten diese Kundgebungen.

Preßstimmen.

Berlin, 10. Okt. (Eig. Drahtmeld.) Kreuzzeitung: Der Fall Antwerpens bedeutet eine Tat höchsten Ranges, auf die Deutschland stolz sein darf, und ist nicht nur der verdiente Lohn für unvergleichliche militärische Leistungen, sondern auch für das tapfere, geduldige und vertrauensvolle Ausharren der Daheimgebliebenen. Seine moralische Wirkung auf die kämpfenden Brüder auf den Schlachtfeldern zwischen Somme und Maas und auf dem Schauplatz an Njemen und Weichsel wird sicherlich von größter Tragweite sein. In strategischer Beziehung aber ist die Eroberung Antwerpens für Deutschland ebenso hoch zu veranschlagen wie die Taten Hindenburgs in Ostpreußen. Deswegen wird von jetzt an der Name Beseler unserem Herzen ebenso teuer sein wie der des Retters unserer Ostmark. Mit dem Fall Antwerpen bricht auch die Politik zusammen, die England seit Jahrzehnten mit Belgien und der Befestigung Antwerpens verfolgt hat.

Deutsche Tageszeitung: Antwerpen gefallen! Das bedeutet die gewaltigste Waffentat unserer Heere in diesem Kriege seit den Schlachten von Tannenberg, wo die ganze russische Narew-Armee mit Mann und Roß und Wagen vom Kriegsschauplatz verschwand. Die allgemeine moralische Wirkung des Falles von Antwerpen wird noch größer sein als die jenes Sieges voll Glanz und Ruhm im alten Ordensland. Denn Antwerpen kennt man in der ganzen Welt. Seinen Fall kann man, wenn überhaupt, so doch höchstens eine dürftige Spanne Zeit noch zu verschleiern suchen.

Voss. Ztg.: Die Folgen der Eroberung Antwerpens in militärischer Beziehung bestehen darin, daß das letzte belgische Bollwerk genommen ist. Nach der Landeshauptstadt Brüssel ist nun auch die zweite wichtigste und größte Stadt Belgiens in deutschen Besitz gekommen, eine der bedeutendsten Handels- und Hafenstädte der Welt. Bis auf kleine Teile an der Küste ist nun ganz Belgien von deutschen Truppen besetzt. Diese Tatsache, die bald in der ganzen Welt bekannt sein wird, wird die Überlegenheit der deutschen Truppen offenkundig beweisen und ebenso die Größe unserer Kraft, die uns gestattete, ein solches Unternehmen durchzuführen und gleichzeitig auch noch im Westen auf Frankreichs Boden eine Riesenschlacht durchzuführen und in Südpolen die Offensive gegen Rußland zu beginnen. Ein wichtiger Abschnitt ist mit der Eroberung von Antwerpen erreicht. Eine glänzende Tat. Eine der größten Festungen Europas ist innerhalb weniger Tage erobert worden. Neben dem materiellen und rein militärischen Einfluß dieses Erfolges muß aber auch der moralische Eindruck hoch bewertet werden, ein neuer Beweis der deutschen Kraft und Stärke.

Post: Antwerpen, die stärkste Festung der Welt, wie sie die Belgier mit Stolz nannten, ist gefallen. Nur wenige Tage haben seine gepanzerten Werke dem Ansturm der Deutschen standgehalten. Um alle Hoffnungen auf die Hilfe seiner Verbündeten sieht sich das belgische Volk bitter betrogen. Englands Söldner und Schiffskanonen haben das Schicksal nicht aufhalten können. König Alberts Stern ist untergegangen.

Das ist also das erste Große an diesem deutschen Erfolge, der Beweis, daß es für unsere Belagerungstechnik, für die Gewalt unserer Mörser und dem stürmischen Heldengeist unserer Krieger das Wort „uneinnehmbar“ nicht gibt . . . Nicht nur, daß unser Rücken jetzt frei ist von einer ständigen Bedrohung, eine neue deutsche Armee hat jetzt die Hände frei zu weiterer Arbeit im Westen. . . . So bedeutet der Fall von Antwerpen nicht nur einen neuen gewaltigen Schritt vorwärts, er rückt nach allen menschlichen Erwägungen die siegreiche Entscheidung gegen Frankreich in die greifbarste Nähe.

In ähnlichem Sinne drücken sich alle anderen Blätter aus.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Wien, 9. Okt. (Amtlich.) Unser Vorrücken zwang die Russen, in ihren vergeblichen Anstrengungen gegen Przemysl, die in der Nacht auf den 8. Oktober ihren Höhepunkt erreichten und die den Stürmenden ungeheure Opfer kosteten, nachzulassen. Gestern vormittag wurde das Artilleriefeuer gegen die Festung schwächer. Der Angreifer begann Teile seiner Kräfte zurückzunehmen. Bei Lencub stellte sich unseren vordringenden Kolonnen ein starker Feind zum Kampf, der noch andauert. Bei Roszwadow sind die Russen bereits vertrieben. Auch in den Karpathen steht die Sache gut. Der Rückzug der Russen aus dem Marmaroser Komitat artet in Flucht aus.

Ein holländischer Journalist über die Kämpfe.

Berlin, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zufolge gibt der Vertreter des „Nieuwe Rotterdamsche Courant“, der auf Einladung des Großen Generalstabes an der Besichtigung der ostpreußischen Schlachtfelder teilnahm, dem Blatte folgenden Bericht: Nach fünftägiger Autofahrt durch das unter russischen Greueln oft zwecklos geschädigte Ostpreußen bin ich in Königsberg angelangt. Im südlichen Ostpreußen ist die Bevölkerung wieder beruhigt und heimgekehrt, sofern die Wohnungen noch bestehen. Städte von Bedeutung, wie Orielsburg, sind zu 70 Prozent niedergebrannt. Entsetzliche Schandtaten wurden von den Russen verübt, ohne jeden Grund. Wir verhörten überall Zeugen. Die Kosaken, und nicht nur sie allein, waren eine Geißel des Landes. Neue russische Streitkräfte werden auf der ganzen Linie von den deutschen Truppen gehalten. Soweit wir sahen, wird der Kampf auf russischem Gebiet geführt. Gestern waren wir südöstl. von Wirballen, wo ein schweres Artillerieduell stattfand. Die Russen schossen mit schweren Geschützen, die sie aus Kowno herbeigeführt hatten, konnten aber die glänzend verdeckte deutsche Stellung nicht auffinden. Deshalb waren deutscherseits fast keine Verluste. Ein russischer Sturmangriff in dieser Gegend wurde mit entsetzlichen Verlusten zurückgewiesen. Die Leichen junger russischer Soldaten lagen haufenweise auf dem Schlachtfelde in der Feuerlinie und können nicht weggeholt werden. Auf 200 Meter erhielten anstürmende Russen deutsches Maschinengewehrfeuer und wurden niedergemäht.

Die neutralen Mächte.

Demission des italienischen Kriegsministers.

Rom, 9. Okt. Die Demission des Kriegsministers Grandi ist nunmehr tatsächlich erfolgt. Über die Gründe, die ihn dazu bestimmten, hat jedes Blatt seine besondere Ansicht. Der wahrscheinlichste Grund mag in der Verschiedenheit der persönlichen Temperamente des Kriegsministers und des Generalstabschefs liegen.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 10. Oktober.

Von der Woche.

Gute Kunde kam vom fernen Osten:
Wacker wehrt sich unser Kiautschau,
Deutsche Hiebe kriegten sie zu kosten,
Jene Räuber, die so frech und schlau.
Nach Empfang entrannen sie in Eile,
Diese Brüder, die einander wert;
Ach, wir hoffen: Wack're deutsche Keile
Seien ihnen öfter noch beschert.

Beff're Brüder und zu beff'rem Werke
Einten sich im schönen Ungarland,
So vereint in siegsgewisser Stärke
Bringen sie die Russen zu Verstand.
Raus da, Kerls, aus Ungarns Komitaten!
Nicht für euch wuchs der Tokaierwein,
Denn der Lohn für eure Heldentaten
Könnte nur die Hundepeitsche sein.

Mustern wir der Feinde bunten Reigen,
Scheint uns eines fast verwunderlich:
Daß darin sich doch noch Lücken zeigen,
Etlich Volk hält noch bei Seite sich.
Zwar die Hindu, Neger, Turkos, Japse,
Auch Ägypter und Kanadier sind
Höchst begierig auf die deutschen Klapse.
(Wird gemacht! Und hoffentlich geschwind.)

Doch es schlugen — seltsam — noch bis heute
Manche Völker gegen uns nicht los.
Wo sind der Indianer rote Häute,
Wo des Eismeers grimme Eskimos?
Gönnt den Bied'ren, sich mal satt zu trinken
Statt des Thrans an warmem deutschen Blut,
Und der kriegspfadfrohen Rothaut winken
Deutsche Skalps (die meisten sind noch gut).

Bald gewiß ruft Grey sie zu den Fahnen,
Und dann werden — längst ward es bedacht —
Der Kultur den Siegesweg zu bahnen,
Die Gorillas noch mobil gemacht.
Jüngst gab's in der Hölle ein Gekicher,
Satan sprach: Jetzt hab' ich meine Ruh,
Meine Arbeit, sauber, schnell und sicher,
Lieber Grey, nicht wahr, die machst jetzt du.

Nun, uns soll dergleichen nicht beirren,
Wär' voll Teufel auch die ganze Welt,
Unsre wackren deutscher Kugeln schwirren,
Und der Schlachtruf der Kanonen gellt.
Unsre lieben grauen Jungen tragen
Unsrer Heimat Los in treuer Hand,
Und wir wissen: Ihre Herzen schlagen
Opferfroh fürs liebe Vaterland.

Stürmend haben sie jetzt an der Schelde
Unsre Siegesfahnen aufgehißt;
Lange kam vom blut'gen Kampfesfelde
Bess're Botschaft nicht, als diese ist.
Nah und immer näher seh'n wir rücken
Heißumstrittnen hohen Siegeslohn.
Jäh zu Schanden werden deine Tücken,
Bang erzittre, feiges Albion!

Wieder Siegesfahnen!

Wieder erwachte die Volksbegeisterung. Antwerpen gefallen! Das Erwartete, ja Selbstverständliche, es ward gestern Ereignis. In den Abendstunden kündeten es eilig unsere Sonderblätter, und in einer eigens dieser Kriegstat unserer Truppen gewidmeten Ausgabe des Generalanzeigers konnte man Näheres über die Stadt Antwerpen und zugleich die Geschichte ihrer Belagerung erfahren.

Wie ein Lauffeuer ging die Nachricht durch die Stadt. Der Fall Antwerpens, der in der Kriegs-, Handels- u. Kunstgeschichte gleich bedeutenden Handelsstadt an der Grenze des alten Flandern, hat etwas besonders Volkstümliches. Schon vor längeren Wochen ging die Frage durch die Volksreihen: Wann fällt Antwerpen? Stündlich erwartete man schon damals die Nachricht zu einer Zeit, als man noch längst nicht ernstlich die Belagerungsaktion in Angriff nahm. Erst am 28. September, also vor nur elf Tagen, haben die deutschen Mörser ihr erstes Wort vor Antwerpens Forts gesprochen. . . . .

Antwerpen deutsch! Ein Siegesgedanke voll Volkstümlichkeit. Was Wunder, wenn die Bevölkerung freudig bewegt, in flammender Begeisterung ob des Erfolges, zum Stadtmittelpunkt hinströmte, derweilen die Glocken zu läuten begannen und die Fahnen zu den Fenstern herausgesteckt wurden. Die Siegesfahnen, die man eine ganze Zeitlang nicht gesehen hatte, obwohl das kühne Heldenstück unseres „U. 9" Grund zum Flaggen gegeben hätte.

„Antwerpen deutsch!" Ein großer Jubel war's, der losbrach und sich am Neumarkt, wo Pastor Werbeck sprach, zu einer Kundgebung verdichtete.

Wahrlich, man hat Grund zu feiern! Bietet doch das neue Ereignis die starke Bürgschaft für die weiteren kriegerischen Erfolge. Und stolz dürfen wir auf unsere Söhne und Brüder sein, die in solcher Schnelle diese glorreiche Waffentat vollbrachten! — —

Der Kanonendonner von Antwerpen soll übrigens, nach zuverlässigen Meldungen, im Rheinland, ja sogar im Bergischen Lande vernommen worden sein. So in Rees, das eine ungefähre Luftlinienentfernung von 140 Kilometer von Antwerpen hat. Aus Solingen berichtet unser (:)-Mitarbeiter unterm 9. Okt. folgendes: Als ich in den frühen Morgenstunden beruflich unterwegs war, wurde ich von zwei Nachtbeamten der Polizei darauf aufmerksam gemacht, daß sie seit 12 Uhr wiederholt noch regelmäßigen Pausen Geschützdonner vernommen hätten, der, da in geringerer Entfernung kein Kampf stattfinde, nur von Antwerpen kommen könne. Noch im Gespräch mit den Beamten, hörte ich tatsächlich ein gewaltiges dumpfes, donnerähnliches Rollen, das zweifellos von unseren 42-Zentimeter-Mörsern vor Antwerpen herrührte. Die Entfernung bis Antwerpen beträgt rund 200 Kilometer; das ruhige, sturmfreie Wetter in der letzten Nacht und die Windrichtung scheinen die Fernwirkung der „Brummer" begünstigt zu haben.

Barmen, 10. Oktober.

„Kampf den Spionen!"

Schon in Friedenszeiten wandten unsere Feinde alle Mittel an, um unsere militärischen Geheimnisse zu erforschen, jetzt wird Deutschland von Spionen geradezu überschwemmt. Überall im Inlande arbeiten zahlreiche russische, französische und englische Agenten, Männer wie Frauen, um ihre Auftraggeber zu unterrichten. Sie kommen zu uns mit falschen deutschen Pässen oder als Angehörige neutraler Staaten, Dänemarks, Schwedens, Hollands und der Schweiz, und hören, sehen und berichten über das neutrale Ausland. Am schlimmsten treiben sie es in der Nähe der Grenzen. Aber auch im Innern des Landes sitzen sie in größeren Städten, namentlich in Festungen, Hafenplätzen und an wichtigen Eisenbahnlinien. Daß uns durch diese Leute schwerer Schade zugefügt wird, braucht nicht erst noch bewiesen zu werden. Wie kann man dagegen kämpfen? Nur dadurch, daß jeder sein Vaterland liebende Deutsche in dieser Zeit der Gefahr seine Mitwirkung nicht versagt. Man achte auf jeden, der sich durch wiederholten oder längeren Aufenthalt auf Bahnhöfen, in der Nähe von Kasernen, Flugplätzen, Luftschiffhallen und Werften verdächtig macht. Man beobachte aber selbst auch Vorsicht und Zurückhaltung in der Unterhaltung, sowohl in der Öffentlichkeit (auf der Eisenbahn, der Straßenbahn und im Wirtshaus), als auch im eigenen Kreise. Man sei vorsichtig in der Mitteilung von Nachrichten vom Kriegsschauplatze aus Feldpostbriefen, und bedenke, daß leichtfertige Mitteilsamkeit das Leben der eigenen Angehörigen gefährden kann. Jedes unvorsichtige Wort kann dem Feinde nützen, uns aber ungezählte Opfer kosten und dadurch zu einer schweren Versündigung am Vaterlande werden. Darum nochmals: Aufmerksamkeit gegenüber Verdächtigen und Zurückhaltung im Verkehr mit anderen!

Aus der Verlustliste 46:

Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 4. Füs.-Bat. (Auvelois vom 22. bis 24. und la Vallée am 30. 8. 14): Füs. Hch. Sicherschmidt, Gevelsberg, tot.

Res.-Inf.-Reg. Nr. 18 (Jodlauken am 11., Tüttschen, Großtullen und Schillgallen am 12. 9. 14): Res. Ludwig Leuschäfer, Langerfeld, leicht verw. — Res. Wilh. Flick, Haßlinghausen, leicht verw. — Wehrm. Emil Bedder, Lennep, leicht verw. — R.-J. Walter Wolferts, Langerfeld, vermißt. — Res. Karl Asbeck, Haspe, vermißt. — Res. Karl Ronsdorf, Schwelm, vermißt. — Res. Karl Müller, Schwelm, vermißt. — Res. Albert Reisinger, Langerfeld, leicht verw. — Res. Heinr. Nolte, Barmen, leicht verw. — Res. Rich. Schulte, Schwelm, vermißt. — Wehrm. Karl Heinr. Dörner, Altenvörde, vermißt. — Unteroff. Ernst Höngen, Breckerfeld, leicht verw. — Gefr. Friedr. Brockhaus, Gevelsberg, schwer verw. — Gefr. Gustav Wintgen, Meinmann, schwer verw. — Res. Paul Hasenack, Hilkinghausen, vermißt.

Inf.-Regt. Nr. 57 (Pieton am 22. und Lobbes am 23. 8.): Gefr. Peter Göttert, Wermelskirchen, tot. — Gefr. Peter Wehner, Solingen, tot. — Vizefeldw. d. Res. Albert Buschmann, Haßlinghausen, verw. — Musk. Emil Berg, Kaltenborn, vermißt. — Musk. Karl Schuster, Barmen, tot. — Res. Adolf Schaake, Barmen, schwer verw. — Musk. Walter Schmitz, Burg, leicht verw. — Gefr. Ernst Bertram, Solingen, schwer verw. — Musk. Herm. Bechem, Hartbach, schwer verw. — Musk. Wilhelm Heikes, Wermelskirchen, leicht verw. — Musk. Arthur Kotthaus, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Eugen Ulrich, Oelmühle, schwer verw. — Musk. Eugen Reveling, Geringhausen, schwer verw. — Musk. Robert Ewang, Heiligenborn, tot. — Musk. Walter Dinger, Hohscheid, schwer verw. — Musk. Matthias Strauß, Elberfeld, tot. — Musketier Friedrich Glatthaar, Elberfeld, schwer verw.

Brig.-Ers.-Bat. Nr. 78 (Tarnaska vom 7. bis 9. 9.): Unteroff. Friedr. Langwieler, Barmen, leicht verw. — Musk. Friedr. Fortsch, Schwelm, vermißt. — Musk. Johann Neumann, Großehöhe, vermißt. — Gefr. Robert Thun, Schwelm, tot. — Gefr. Friedr. Fleinghaus, Schwelm, schwer verw.

Inf.-Regt. Nr. 98 (Loison, 15.—17., Ferme Sosel, 17. Sept.): Res. Friedr. Doyen, Elberfeld, leicht verw.

Inf.-Regt. Nr. 116 (Gefechte im Westen vom 22.—28. Aug., 3.—10. Sept.): Musk. Gustav Karl Adolf, Gevelsberg, leicht verw.

Inf.-Regt. Nr. 130 (Gefechte im Westen 24. Aug., 1.—9. Sept.): Gefr. Walter Kohrsmeyer, Barmen, schwer verw. — Musk. Artur Alberding, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Ernst von Scheven, Langenberg, tot. — Musk. Otto Schwalfenberg, Neviges, tot. — Musk. Wilh. Kalshaus, Elberfeld, leicht verw. — Gefr. Ernst Kausch, Barmen, schwer verw. — Musk. Max Wichers, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Paul Wolf, Velbert, leicht verw. — Musk. Aug. Bleser, Barmen, verw. — Musk. Heinrich Lotz, Bohwinkel, schwer verw. — Musk. Walter Neuschulten, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Paul Jung, Elberfeld, verw. — Gefr. Paul Busbach, Haan, schwer verw. — Musk. Gustav Röckel, Langenberg, vermißt. — Musk. Erich Rohde, Elberfeld, vermißt. — Musk. Julius Evang, Elberfeld, tot. — Gefr. Paul Marcus, Barmen, verw. — Gefr. d. Res. Wilh. Schwan, Barmen, verw. — Musk. Wilh. Groß I, Elberfeld, verw. — Musk. Alexander Höveler, Wermelskirchen, verw. — Musk. Otto Busch, Barmen, verw. — Musk. Emil Feickert, Elberfeld, verw. — Musk. Adolf Stange, Elberfeld, verw. — Musk. Oskar Bergmann, Elberfeld, vermißt. — Musk. Ludw. Reinhold, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Otto Benger, Elberfeld, verw. — Musk. Paul Uellendahl, Haan. — Musk. Karl Harzen, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Gustav Steiner, Barmen, leicht verw. — Gefr. Heinr. Finger, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Hugo Ortmann, Velbert, leicht verw. — Musk. Artur Steppat, verw. — Gefr. Paul Tönges I, Elberfeld, leicht verw. — Hornist Karl Lothringen, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Ernst Kuß, Blankenbahl, vermißt. — Musketier Abraham Bölling, Barmen, tot. — Musketier Peter Schmitz, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Alb. vom Bauer, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Paul Andreas, Elberfeld, vermißt. — Musk. Gustav Brüning, Langenberg, schwer verw. — Musk. Hubert Schneider, Schwelm, vermißt. — Musk. Friedr. Lupmann, Barmen, leicht verw. — Musk. Emil Stöpler, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Herm. Arnunat, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Hermann Hense, Elberfeld, tot. — Musk. Otto Weissenbach, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Adolf Balzer, Barmen, vermißt. — Gefr. August Frauenhoff, Elberfeld, vermißt. — Musk. Heinr. Valentin, Barmen, schwer verw. — Musk. Frdr. Scherer, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Aug. Dickhaus, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Artur Ruttkamp, Elberfeld, tot. — Musk. Otto Schau, Barmen, leicht verw. — Musk. Wilh. Lohmann, Elberfeld, verw. — Musk. Robert Schneider, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Friedr. Ziegler, Elberfeld, leicht verw. — Tamb. Gust. Heiderhoff, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Christian Heinz, Barmen, leicht verw. — Musk. Walter Kreide, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Rudolf Schumacher, Barmen, vermißt. — Musk. Heinr. Pötz, Wermelskirchen, vermißt. — Musk. Theodor Trott, Elberfeld, tot. — Musk. Heinr. Stamm, Elberfeld, schwer verw. — Musk. Hugo Tannier, Elberfeld, leicht verw. — Musk. Franz Galley, Barmen, schwer verw. — Musk. Paul Stiefelhagen, Elberfeld, tot. — Musk. Emil Kremer, Barmen, leicht verw. — Musk. Adolf Rieß, Elberfeld, tot. — Musk. Otto Cleffmann, Barmen, leicht verw. — Gefr. Heinr. Hasenpflug, Elberfeld, schwer verw.

Inf.-Regt. Nr. 145 Gefecht im Westen vom 6.—10., 16. und 17. 9): Musk. Alfred Beneke, Wermelskirchen, verw.

Inf.-Regt. Nr. 152 (Augerau, Kleinobrost und Beynuhnen am 11. 9.): Hornist Joh. Euer, Mettmann, leicht verw.

Nachtrag zur Verlustliste Nr. 45:

Infant.-Reg. Nr. 67 (Dannevoux 1. und Deugnots 6. bis 10. 9.): Musk. Emil Esser, Elberfeld, verm.

b.— **Siegesjubel.** Die Nachricht von dem Fall Antwerpens löste gestern abend in unsern Mauern einen Siegesjubel aus, wie er seit Beginn des Krieges noch nicht zu verzeichnen war. Begegnete die von anderer Seite verbreitete nichtamtliche Meldung von dem Fall Antwerpens auch noch Zweifeln, so wuchs plötzlich, als auf Grund der amtlichen Meldung des „Gen.-Anz." sämtliche Kirchenglocken das lange vermißte Siegesgeläute anstimmten, die Begeisterung lawinenartig an. Wie auf Kommando flogen die Fahnen heraus, die ganze Stadt war im Nu auf den Beinen, und das Gedränge in den Straßen der mittleren Stadt wurde beängstigend. Feierlich erklang plötzlich vom Altermarkt her aus Tausender Munde der Choral von Leuthen: Nun danket alle Gott! Pastor van den Bruck hielt von einem Fenster des Hotels Schützenhaus aus eine zündende Ansprache. Er lenkte zunächst aller Blicke zu Gott, dem allgewaltigen Schlachtenlenker, dem in erster Linie unser Dankgebet gebühre. Dann feierte der Redner in packenden Worten unseren Kaiser und unser siegreiches Heer, und zweimal brauste ein dreifaches Hoch über den Altermarkt, wie es wohl selten gehört wurde. Entblößten Hauptes sang die nach Tausenden zählende große Gemeinde den Choral: „Großer Gott, wir loben dich." Inzwischen hatten sich an anderen Stellen Umzüge formiert, die, patriotische Lieder singend, die Straßen durchzogen. Auch vor der Ruhmeshalle kam es zu großen Kundgebungen, und auch dort wurden begeisternde Ansprachen gehalten. Erst als der Regen einsetzte, flaute das Leben langsam ab.

b.— **Volkstunstabende im Stadttheater.** Wie schon gemeldet, soll mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse von der Eröffnung des Stadttheaters einstweilen abgesehen werden. Der Barmer Theaterverein will aber im Laufe des Winters 24 Volkskunstabende im Theater-Gebäude veranstalten. Eine gestern abend abgehaltene Hauptversammlung besprach den Gedanken. In Aussicht genommen sind zwei Abende wöchentlich, und zwar je einer musikalischer und einer gemischter Art, mit kleinen Aufführungen, Einaktern, lebenden Bildern etc., und zwar mit Hilfe hiesiger Kräfte. Ihre Mitwirkung hierzu haben bereits erklärt: Der Singverein, der Barmer Sängerchor, der Oberbarmer Sängerhain, G.-V. „Cäcilia", der gemischte Arbeiterchor, die Dramatische Vereinigung „Theodor Körner" und noch einige andere. Jedenfalls werde es sich auch ermöglichen lassen, kleinere Opern und Singspiele sowie einzelne Akte großer Opern aufzuführen. Der Theaterverein stellte für diesen Zweck einen Kredit bis zu 3000 Mark zur Verfügung. Vom Ausschuß für volkstümliche Vorträge stehen hierfür 1600 Mark bereit. Mit der Leitung der Abende wurde ein Ausschuß und künstlerischer Beirat betraut.

b.— **Militärtransporte.** Auch gestern passierten wieder mehrere Militärtransporte das Wuppertal. Morgens 7 Uhr kam ein Zug mit 80 schwerverwundeten und 100 leichtverwundeten Deutschen, je 25 schwerverwundeten Franzosen und Engländern, 32 kriegsgefangenen und 142 zivilgefangenen Franzosen hier durch. Um 8 Uhr folgte ein Zug mit 33 verwundeten Deutschen und 65 gefangenen Franzosen, um 9 Uhr ein Zug mit 400 leicht- und 30 schwerverwundeten Deutschen sowie 33 kranken Deutschen. In dem letzten Zuge befanden sich 50 leichtverwundete und 210 gefangene Franzosen.

b.— **Kriegsauszeichnungen.** Paul Elsas jun., Leutnant der Reserve im Hessischen Leibdragoner-Regiment Nr. 24, der vor vier Wochen das Eiserne Kreuz erhielt, wurde nunmehr vom Großherzog von Hessen die hessische Tapferkeits-Medaille verliehen.

b.— **Das Eiserne Kreuz erhielten** der Oberlehrer am Realgymnasium zu Lennep, Leutnant d. R. Dr. Essers, ein Sohn unserer Stadt, ferner der Hauptmann d. L. Phil. Karcher (7. Pionierbat.), Leutnant d. R. Paul Benrath (Fußart.-Regt. Nr. 9), Gefreiter Ernst Brabender, Unteroffizier der Landw. Wilh. Asbeck vom Feldart.-Regt. Nr. 12, Postsekretär Stenzel und Unteroffizier Friedr. Schmidt.

b.— **Kriegerbegräbnis.** Montag nachmittag 2¾ Uhr werden von der Ruhmeshalle aus die Krieger Reinh. Balzer und Otto Bietinghoff beerdigt.

Letzte Telegramme.

Die letzten Forts von Antwerpen gefallen.

WTB. **Großes Hauptquartier, 10. Okt., 11 Uhr vorm. (Amtlich.) Die ganze Festung Antwerpen, einschließlich sämtlicher Forts, ist in unserm Besitz.**

Aus Antwerpens Schreckenstagen.

Zürich, 10. Okt. Depeschen aus italienischen Blättern melden über die Belagerung von Antwerpen aus englischer Quelle, daß die Lage fürchterlich war. Der englische Konsul hatte allen britischen Privatpersonen dringend empfohlen, die Stadt zu verlassen. Die Belgier hätten, als sie von der äußeren zur inneren Fortslinie sich zurückzogen, stark gelitten, weil sie in eine sumpfige Gegend gerieten und dabei dem Feuer der Deutschen ausgesetzt wurden. Man befürchtet Ausbrüche von Epidemien, da seit einer Woche in Antwerpen Mangel an Trinkwasser war.

Christiania, 10. Okt. (Meld. des B. T.) Der Londoner Korrespondent der „Aftenposten" meldet, daß gestern nacht sechs Zeppeline über Antwerpen flogen und viele Bomben herabwarfen. Die Größe des Schadens ist unbekannt.

Die große Schlacht in Frankreich.

(Französische Meldung.)

Paris, 9. Okt. Das Ende der Schlacht ist noch nicht abzusehen. Die Front, die ursprünglich beim Walde von Compiegne endete, hat sich immer mehr und mehr nach Norden verlängert und nunmehr bei Armentieres die belgische Grenze erreicht. Die Deutschen haben durch Heranziehen großer Verstärkungen die drohende Umfassung ihres rechten Flügels, die bereits in der vergangenen Nacht von der Pariser Presse angekündigt wurde, vereitelt. Die französischen Bulletins melden nun schon seit Wochen nur noch unbedeutende Veränderungen der Front, und in der Tat sind die Stellungen der beiden Heere, abgesehen von der Verlängerung der Schlachtlinie, kaum verschoben. Aber auch die geringsten Verschiebungen sind Ergebnisse schweren Blutvergießens, ja, wo auch die Lage unverändert blieb, ist häufig ein Ort dutzendemale gestürmt und wieder gestürmt worden. Man nimmt an, daß die Gegner über ungefähr die gleiche Stärke verfügen, da keiner durch die Abgabe an den Westflügel eine solche Schwächung erfahren hat, daß ein Durchbruch möglich wäre. Wegen der räumlichen Entfernungen erfährt Paris auch indirekt nichts über die Vorgänge.

Kämpfe in Arras.

Kopenhagen, 10. Okt. (Meld. des B. T.) Der Korrespondent der „Daily News" meldet aus Nordfrankreich, daß die Stadt Arras unter dem gewaltigen Kampf über dem französischen linken Flügel starken Schaden litt. Jeden Tag fand ein heftiger Kampf in der Umgegend statt. Am 4. drangen die Deutschen in die Stadt Arras ein, aber am 6., als die Franzosen bedeutende Verstärkungen erhielten, drangen diese in die Stadt ein, und es entspann sich ein rasender Kampf Mann gegen Mann in den Straßen.

80 000 Mann Besatzung in Belfort.

Frankfurt (Main), 10. Okt. Aus Rom wird der Frankfurter Zeitung gemeldet: Nach einem Brief des Korrespondenten der Tribuna aus Nancy vom 29. September beträgt die Garnison von Belfort 80 000 Mann. Etwa 500 italienische Maurer und Erdarbeiter werden von der französischen Regierung zurückbehalten und zu Befestigungsarbeiten benutzt.

Rückzug der Russen?

Berlin, 10. Okt. Die russische Armee ist, wie die Britische Korrespondenz erfährt, dem Entscheidungskampfe mit der Armee v. Hindenburg ausgewichen und hat sich hinter die Weichsel zurückgezogen. Dieser Rückzug ist strategisch deswegen von entscheidender Tragweite, weil er die österreichischen Truppen von der russischen Umklammerung endgültig befreit und die Stoßkraft unserer dortigen beidersaitigen Armeen wesentlich verstärkt. Dieser Situation gegenüber scheinen die von Lomsha auf Lyck marschierten russischen Truppen eine den Rückzug deckende Kolonne des rechten russischen Flügels zu sein.

Christiania, 10. Okt. Nach dem „Daily Telegraph" soll sich ein Vetter des Zaren, der Herzog von Leuchtenberg, in einem Interview dahin geäußert haben, daß die russischen Truppen für einen Winterfeldzug gut ausgerüstet seien. Die große Schlacht, die über das Schicksal Deutschlands und Österreich-Ungarns entscheiden solle, werde erst um die Mitte des kommenden Winters ausgekämpft werden. (Ein wenig wird das auch von uns abhängen!)

Ein Italiener über die Lage.

Frankfurt a. M., 9. Okt. (Nichtamtlich.) Die Frankfurter Zeitung meldet aus Mailand: Der Hauptmann beim Generalstab Ardu Cadiat erklärt in der Perseveranza, daß der französische Versuch, den deutschen rechten Flügel zu umfassen, mit dem Auftauchen eines neuen deutschen Heeres bei Lille endgültig gescheitert ist. Nachdem es den Verbündeten, trotz bedeutender, vielleicht doppelter Übermacht nicht gelungen ist, die deutschen Linien zu durchbrechen, werde ein solcher Versuch künftig noch aussichtsloser sein, da die Deutschen nach dem Fall Antwerpens neue Kräfte freibekommen werden, während Frankreich schon die letzten Reserven in der Schlachtfront stehen habe.

Eine Weissagung Lloyd Georges.

London, 10. Okt. Wie dem B. T. aus London telegraphiert wird, prophezeite Lloyd George, daß der englische Handel jetzt einen Aufschwung ohnegleichen (?) erleben werde. Das B. T. meint, die Baumwollindustrie mit zwei Milliarden jährlichen Fabrikexports sei die allerwichtigste unter den Exportindustrien Englands, und der kolossale Rückgang, den die Ausfuhr mit dem Kriegsausbruch erfahren habe, sowie die immer wachsende Arbeitslosigkeit in diesem, mehrere Millionen ernährenden Industriezweige sei die eigentliche Veranlassung zu der Rede des Schatzkanzlers. Er suche das Volk über die schlimmen Folgen des Handelskrieges gerade für den englischen Handel hinwegzutäuschen. Aber es könne niemand entgehen, daß der Trost nur in Worten und nicht in Taten bestehe.

Die Haltung Portugals.

Wien, 9. Okt. Auf diplomatische Anfrage über die portugiesisch-englischen Verhandlungen erklärte, wie die „Reichspost" von diplomatischer Seite erfährt, die Lissabonner Regierung, daß sie nicht daran denke, die Neutralität Portugals aufzugeben, und daß England sie nicht ersucht habe, von der Neutralität abzugehen. — Die portugiesische Regierung hat einen Kredit von 8 Millionen zu Rüstungszwecken angefordert.

Amerika und Japan.

WTB. Stockholm, 10. Okt. Den Blättern wird aus Neuyork gemeldet: Fast die ganze Flotte der Vereinigten Staaten ist vom Stillen Ozean nach den Philippinen abgegangen. Seit der Besetzung der Marschall-Inseln durch die Japaner fand ein sehr lebhafter Depeschenwechsel zwischen den Regierungen in Washington, London und Tokio statt.

Die Frauen der englischen Kriegsfreiwilligen.

London, 7. Okt. Times berichten, daß die Frauen der Kriegsfreiwilligen ein unwürdiges Leben führen; sie vertrinken ihre paar Schillinge in den Kneipen und lassen die Kinder in tiefstem Elend. Das Blatt empfiehlt, den Frauen kein Geld, sondern Lebensmittel zu geben.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 11. Oktober.

Vorerst noch wolkig, bis trübe, jedoch keine erheblichen Regenfälle; später langsam aufheiternd.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölle, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Carl Stir; für Umgegend u. Nachbargebiete: Otto Klein; für den provinziellen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Leibbinden, Strümpfe, Ohrenwärmer, Wollhemden, Hauben, Kniewärmer, Schals, Unterjacken, Pulswärmer, sämtliche Wollsachen, Flanelle etc. waschen sich am besten mit Luhns Salm.-Terp.-Kernseife, weil sie weich bleiben und nicht filzen. Gebrauchs-Anweisung auf jedem Paket. Fordern Sie „Luhns mit rotem Kreuzband". Beachte: Neue Sachen niemals ungewaschen tragen, weil gesundheitsgefährdend für die Haut!

Nottaufe!!

Die von Herrn **Ernst Fomm,** dem **Elberfelder Vertreter** der Firma **Van den Bergh,** unterzeichnete Veröffentlichung in dieser Zeitung verrät einen

völligen Mangel an Sachkenntnis u. eine direkte Unkenntnis der Vorgänge innerhalb des von ihm vertretenen Hauses.

Sie ist also für die Allgemeinheit wertlos!

Die vom unterzeichneten Schutzverband aufgestellten Behauptungen

sind Tatsachen und beruhen auf urkundlichen Unterlagen.

Sie finden in dem Wortlaut der offiziellen Bilanz, datiert London, den 29. April 1913 ihre zuverlässigste Bestätigung!

Die Rotterdamer Firma Van den Bergh, deren holländische Teilhaber A. S. — S. & L. Van den Bergh, sich seit wenigen Tagen **aus guten Gründen** in den Besitz der deutschen Anteile gesetzt — auf gut deutsch also eine **„Nottaufe"** vorgenommen haben — ist eine Niederlassung der Firma Van den Bergh's Ltd. in London. Laut oben erwähnter Bilanz sind diese Herren gleichzeitig Direktoren der englischen Aktiengesellschaft, die sich

in der Hauptsache mit der Lieferung ihrer Erzeugnisse nach England

befaßt. Das Hauptkontor der Firma Van den Bergh befindet sich London E. C. Mark Lane Station Buildings.

Hamburg, den 9. Oktober 1914.

Der Schutzverband
gegen die Vertrustung der Margarine in Deutschland e. V.

1150

E. Reinshagen & Co.
Elberfeld, Hofaue 74,
empfehlen den Herren **Industriellen** ihr großes Lager von
Treibriemen
aus **Kernleder** und **Kamelhaar** zur sofortigen Bedienung. Auch werden **Reparaturen** in unserer Werkstatt schnellstens nach Wunsch erledigt. 16482
168b

Pelzwaren billig!
Durch Selbstanfert. u. Ersparnis der hoh. Ladenmiete bin ich in der Lage, Außerordentliches zu bieten. Sämtl. Aenderungen u. Reparatur. werd. zu bekannt bill. Preis. ausgef.
Erich Leitert, Kürschner, Elberfeld, Grünstr. 18, fr. Haus.

Rheinische Tafeläpfel und Birnen b4442
von 8 bis 14 Mk. inkl. Pack., haltb. **Weintrauben** empf. u. Nachn.
Peter Mader, Boppard a. Rh.
Eigene Obstanlagen und Weinbau.

Halbwatt-Lampen
Stromverbrauch ½ Watt pro Kerzenstunde, also **halb soviel Strom wie bisher.** — Ferner **neue**
Spiraldraht-Lampen
Der **Leuchtfaden** dieser **Lampe** ist **sternförmig** in **Spirale** gelagert daher **stoßfest.** 16515
Wiederverkäufer Rabatt.
Verkaufsstelle:
Elberfeld, Kipdorf 87. Telephon 2830.
Hugo Schürmann.

Zum Ausführen und Reparieren von Telefon-, Signal- u. Uhrenanlagen usw.
durch **Spezial-Telefon- und Schwachstrom-Monteure** empfiehlt sich die 16431
Berg.-Märk. Telefongesellschaft m. b. H.
Elberfeld, Brückenstraße 6. Fernruf Nr. 4745.

Ibach
PIANOS
RUD. IBACH SOHN BARMEN NEUERWEG 40

Kein Laden

Echte Straußfedern
in **allen** Preislagen **äußerst billig.**
Amazonen von 1.00, 1.50, 2.25, 3.50, 4.25, 6.50, 8.50 Mk. bis zur **feinsten Edelware. 5% Rabatt.**
Neu aufgenommen:
Hutformen, Linonformen.
Aeußerst billige Preise.
Eugen Biller, Elberfeld, Bachstr. 91, II
gegenüber Karlstr. — Tel. 3965.
Versand gegen Nachnahme.

Neu eingetroffen:
Große Posten **moderne Mantelstoffe**
gemustert, kariert und einfarbige Flauschstoffe,
die ich fast zum halben Preise kaufte.

Reste **Hutsammet,** schwarz und farbig.	**Jackenkleiderstoffe** schwarz u. alle neuen Farben und Webarten.	**Reste** **Ulsterstoffe, Knabenstoffe,** Längen v. 1—5 Meter.
Reste für Knaben- und Mädchenmäntel.	**Blusenstoffe** in Seide, Samt, Velvet, Flanell etc. sämtliche Neuheiten.	**Astrachan** für Damen- und Kindermäntel.

Große Auswahl in **Plüsch, Sammet** und **Velvet,** ein Teil mit kleinen Webfehlern.
ca. 130 cm br. Stoffe **moderne Karos** u. **Streifen**
Mk. 3.95 per Mtr., regul. Preis bis Mk. 5.50.
Kamelhaardecken, Woll- u. Baumwolldecken, Normalwäsche, Strümpfe, Korsetts.
Herrenstoffe, Paletot- und Ulsterstoffe,
prima Qualitäten, **zu bekannt billigen Preisen.**
S. Wohlgemuth
Elberfeld, Erholungstr. 7, I. und II.
1232

Kein Laden **T. beeser** Kein Laden
nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.
Stets Gelegenheitskäufe am Lager.
Fernsprecher 3527. Fernsprecher 3527.
Große Auswahl in
schönen Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantkolliers und Brillantvorsteckn adeln.

Goldene Herrenketten	Silberne Bestecke
Gold. lange Damenketten	Silberne Taschenbügel
Goldene Armbänder	Silberne Körbchen
Goldene Trauringe	Silb. Stock- u. Schirmgr.

Verkaufe alles nach Gewicht staunend billig!
Goldene u. silberne Uhren (neue u. gebrauchte), dabei **extra schwere goldene Herrenuhren mit 3 Goldd eckeln,** ferner **Ringe, Broschen, Granaten, Korallen** 2c., wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.
Gold, Brillanten, Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

---

b488

Während der Kriegszeit!
Feldpost-Versand
im Cigarren-Engros-Lager
Paul Isserstedt, Elberfeld
Bleichstr. 15, a/Stadttheater
Fernsprecher 2703
größtes Lager in allen bekannten Cigarren-Cigaretten-u. Tabak-Marken.
Bei 100 Cigaretten aller Sorten gewähre bei postfertiger Verpackung noch 10% Rabatt!!
5 Cigarren, oder 20 Cigaretten liefere ohne Aufschlag zum portofreien Versand, ebenfalls postfertig verpackt.

1870 — 1914.

11. Oktober. Die Deutschen unter General v. d. Tann werfen die neugebildete Loire-Armee über diesen Fluß zurück und besetzen Orleans.

Gambetta hat in Tours eine wahre Diktatur an sich gerissen und entwickelt eine geradezu fieberhafte Tätigkeit, um in den Provinzen neue Streitkräfte zur Entsetzung von Paris auf die Beine zu bringen.

Antwerpen.

Die Glocken läuten, was soll das bedeuten?
So hört man es rufen von Mund zu Mund.
Die Glocken erschallen, man hört sie hallen
Weithin über des Tales Grund.

„Antwerpen gefallen!", hört man es schallen,
Die Zeitungsverkäufer rufen es laut,
O, welch ein Jubel und ein Trubel!
Die Freude aus aller Augen schaut.

Doch neben der Freud' geht dicht das Leid.
Gedenkt man der Brüder in Feindesland.
Es gab auf dem Feld so mancher Held
Das Leben dahin fürs Vaterland.

Nun tret' mit der Bitte ich in eure Mitte:
Wenn Freude und Dank eure Herzen erhebt,
Bei allem Jubel meidet den Trubel
Und widmet den Tapferen ein still Gebet.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 10. Oktober.

e.— **Das Umrechnungsverhältnis für Postanweisungen** nach den Niederlanden und den niederländischen Kolonien ist auf 100 Gulden = 186 Mark neu festgesetzt worden.

e.— **Post- und Telegraphengehilfen werden gesucht.** Die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung beabsichtigt, im laufenden Rechnungsjahre noch eine größere Anzahl Post- und Telegraphengehilfen anzunehmen. Nähere Auskunft geben die Post- und Telegraphenanstalten.

e.— **Der Arbeitsmarkt im September.** Im September haben sich im städtischen Arbeitsnachweis in der Abteilung für Handwerker und Arbeiter insgesamt 3033 Arbeitslose gemeldet, gegen 669 im September v. J. Gesucht wurden 1097 gegen 421. Durch Vermittlung des Nachweises konnte 1040 (366) Personen Arbeit verschafft werden. In der Abteilung für Gastwirtsgewerbe wurden 291 Arbeitsuchende und ebensoviel offene Stellen notiert, gegen 734 Arbeitsuchende und 687 offene Stellen im September v. J. 269 (684) Stellen konnten vermittelt werden. In der weiblichen Abteilung waren für 1501 (558) Arbeitsuchende 818 (610) offene Stellen angemeldet. Besetzt wurden 727 (505) Stellen.

e.— **Die Vereinigung zur Speisung bedürftiger Schulkinder** wendet sich auch in diesem Jahre mit einem Aufruf an die Bürgerschaft um Spendung von Gaben für die Speisung bedürftiger Schulkinder. Wegen des Krieges und der herrschenden Arbeitslosigkeit ist im nächsten Winter die Not besonders groß und an die Mittel werden größere Anforderungen gestellt als in den früheren Jahren. Darum wird gebeten, mit den Gaben nicht zu kargen. Im Winterhalbjahr 1913/14 konnte 2812 bedürftigen Kindern ein warmes Frühstück gegeben werden (gegen 2749 im Vorjahre). Insgesamt wurden verabreicht 48 960 Liter Milch und 7155 Brötchen. Die Ausgabe belief sich auf 10 020,03 Mark (gegen 9723,26 Mark im Vorjahre).

e.— **Adressierung der Feldpostsendungen.** Auf Sendungen für Angehörige selbständiger Kolonnen (Stäbe, Munitions-, Etappen-, Magazinkolonnen) wird sehr häufig in der Adresse das Regiment (Bataillon, Eskadron) mit angegeben, dem der Empfänger im Frieden angehörte, von dem er aber im Kriege abkommandiert ist und mit dem die Kolonne also in keinem taktischen Verbande steht. Derartige durchaus entbehrliche Angaben gefährden die postalische Leitung solcher Sendungen. Dem Publikum wird deshalb dringend empfohlen, auf Sendungen dieser Art Regimentsangaben usw., die für den mobilen Stand des Empfängers nicht zutreffen, unbedingt wegzulassen.

e.— **Mannschaften des ausgebildeten Landsturms,** die bei Landsturmformationen Verwendung finden wollen, haben sich morgen, Sonntag, vormittag von 9 bis 11 Uhr auf Zimmer 2 des hiesigen Bezirkskommandos zu melden. Mannschaften, die bereits am 30. September 1914 beordert waren, aber vorläufig wieder entlassen worden sind, dürfen sich nicht melden. Es werden etwa 60 Unteroffiziere und 600 Mannschaften benötigt.

e.— **Das Ersatzbataillon der Fußartillerie Nr. 13** teilt uns mit, daß die Einstellung weiterer Freiwilliger nicht mehr möglich ist.

e.— **Wer stiftet Ferngläser?** Bei den Truppen des 24. Reservekorps, unter dessen Fahnen hauptsächlich Söhne der roten Erde stehen, sind Ferngläser ganz besonders erwünscht. Über die außerordentliche Bedeutung der Gläser für den Fernkampf, erst recht der modernen Taktik gegenüber, braucht nicht viel gesagt zu werden; ein Perspektiv rettet unter Umständen Hunderte unserer braven Soldaten vor dem Tode. Also wer spenden kann, bitte, der spende! Aber je schleuniger, desto besser: „wer schnell gibt, gibt doppelt!" Das Generalkommando des 7. Armeekorps, dem der Zeitersparnis wegen die Gläser direkt übersandt werden mögen, dankt allen Spendern im Namen der fernen Krieger.

e.— Stiftet Liebesgaben! Der schon so oft erklungene Ruf verklingt noch immer vielfach ungehört. Namentlich lassen die Spenden in einzelnen Außenbezirken zu wünschen übrig. Es scheint noch nicht überall bekannt zu sein, daß neben der Zentralstelle im Kasino Nebenstellen eingerichtet worden sind. Zur größeren Bequemlichkeit der südlichen Außenbezirke wurde die Nebenstelle nach dem Hahnerberg, in das Haus des Friseurs Stoll, verlegt. Leider soll die Verlegung noch nicht die gewünschte Wirkung gehabt haben. Es wird wohl nur dieses Hinweises bedürfen, offene Hände willig zu machen, reiche Gaben zu spenden. Es könnte dann in einigen Tagen die erste Hahnerberger Wagenladung ihrer Bestimmung zugeführt werden.

e.— **Liebesgaben.** In erfreulicher Weise mehrt sich in der Bevölkerung das Bestreben, den im Felde stehenden Truppen Gaben zu senden, welche diese, zumal mit Rücksicht auf die beginnende schlechte Jahreszeit, dringend benötigen. Damit derartige Gaben an die richtigen Stellen gelangen, sollen von Zeit zu Zeit von hier aus Transporte erfolgen. Alle diese Transporte betreffenden Angelegenheiten werden durch das Bezirkskommando Elberfeld geregelt, das auch die erforderlichen Auskünfte erteilt.

e.— **Kriegsspenden.** Der Elberfelder Weichensteller- und Bahnwärterverein und deren Hilfsbeamten beschlossen, der Nationalstiftung in Berlin vorläufig eine Kriegsspende von 200 Mark zu überweisen.

e.— **Stadttheater.** Aus dem Theaterbureau schreibt man uns: Die für die Eröffnungsvorstellung vorbestellten Billetts müssen bis spätestens Sonntag den 11. Oktober, mittags 1 Uhr, abgeholt sein. Wegen der überaus starken Nachfrage nach Eintrittskarten werden bis dahin nicht abgeholte Karten weiterverkauft. Anmeldungen auf Abonnements und Dauerkarten können wie bisher im Theaterbureau aufgegeben werden.

e.— **Die Elberfelder Lichtspiele, Poststraße 15,** zeigen von heute ab ein neues Kopenhagener Kunstprogramm, u. a. das dreiaktige, spannende Detektiv-Drama „Das Mädchen mit dem roten Haar" mit Else Fröhlich in der Hauptrolle, sowie das Lustspiel „Hoheit Inkognito" mit den vier nordischen Humoristen Alstrup, Olsen, Stribolt und Buch in den Hauptrollen.

e.— **Schwurgericht.** Fälschungen öffentlicher Urkunden in betrügerischer Absicht und Diebstähle waren die Straftaten, die den Bahnarbeiter Karl Blasberg aus Gräfrath gestern vor das Schwurgericht brachten. Der 34 Jahre alte Angeklagte ist seit zwölf Jahren bei der Bahn beschäftigt, und zwar meistens auf dem Bahnhofe in Gräfrath mit dem Ein- und Ausladen angekommener und zu verschickender Güter. Seit Herbst vor. Jahre liefen mehrfach Beschwerden ein, daß Güter an ihrem Bestimmungsorte nicht angekommen seien, und es blieb keine andere Annahme übrig, als die, daß sie gestohlen seien. Der Verdacht fiel schließlich auf den Angeklagten, und eine Haussuchung förderte einen Teil der vermißten Schokolade und Stahlwaren zutage. Blasberg legte dann auch ein Geständnis ab. Die Geschworenen billigten ihm mildernde Umstände zu. Das Gericht verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis.

e.— Geöffnete Apotheken. Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Morianstraße 82;
Eichen-Apotheke,	Marienstraße 18;
Einhorn-Apotheke,	Oststraße 80;
Engel-Apotheke,	Königstraße 18;
Mohren-Apotheke,	Stuttbergstraße 39;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche sind nachts die Adler-, Diana-, Eichen-, Einhorn-, Engel-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 10. Oktober.

e.— **Frachtermäßigung im Stückgutverkehr mit dänischen und italienischen Häfen.** Für die Dauer des Krieges ist für Frachtstückgüter, die mit direkten Frachtbriefen nach dänischen und italienischen Häfen zur Ausfuhr über See nach außerdeutschen Ländern aufgegeben werden, eine Frachtermäßigung in Kraft gesetzt worden. Für Stückgüter zur Ausfuhr über die niederländischen Häfen steht eine gleiche Frachtermäßigung bevor. Nähere Auskunft erteilen die Güterabfertigungen.

e.— **Mindestgebot bei Zwangsversteigerungen.** Der Bundesrat erließ, wie schon gemeldet, eine Verordnung, die für die Versteigerung körperlicher Sachen, soweit sie im Wege der Zwangsvollstreckung nach der Zivilprozeßordnung stattfindet, allgemein ein Mindestgebot einführt. Der Zuschlag darf nur auf ein Gebot erfolgen, das wenigstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes des Pfandes erreicht. Bei gepfändeten Wertpapieren darf der Verkaufswert, wenn das Papier in der letzten Woche vor dem 31. Juli 1914 einen Börsen- oder Marktpreis hatte, nicht unter dem letzten, in dieser Woche amtlich notierten Börsen- oder Marktpreis festgestellt werden. Bei Wertpapieren, die die Darlehnskassen beleihen, darf das Mindestgebot nicht hinter dem Betrage zurückbleiben, zu dem die betreffenden Papiere von den Darlehnskassen beliehen werden.

b.— **Rekrutentransport.** Gestern nachmittag mußten sich am hiesigen Bezirkskommando 200 Rekruten stellen, welche um 6 Uhr die Reise zu ihrer Garnison (Offenburg in Baden) antraten.

b.— **Alle landsturmpflichtigen Deckoffiziere und Vizedeckoffiziere** haben sich sofort auf Zimmer 6 des Bezirkskommandos zu melden. Nicht mehr wehrpflichtige Deckoffiziere und Vizedeckoffiziere, die sich see- oder garnisondienstfähig fühlen und während des Krieges eintreten wollen, soweit sie noch nicht bei ihren früheren Meldungen von den Frontstellen abgewiesen worden sind, haben ihre Gesuche um Einstellung an ihren früheren Marineteil einzureichen.

e.— **Beförderung von Feldpaketen.** Vom stellvertretenden Generalkommando des 7. Armeekorps wird uns geschrieben: Es werden immer noch bei der Adressierung von Paketen mit Wollsachen und dergl. an die Angehörigen im Felde Fehler gemacht. Eine Bekanntmachung im Armeeverordnungsblatt hatte als Beispiel die Adresse: „An das Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments 13" angegeben. Nun adressieren daraufhin eine Menge Leute die Pakete ohne Überlegung an das Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments 13, ganz gleich, ob der Empfänger des Pakets zum Infanterie-Regiment 13 oder zum Reserve-Infanterie-Regiment 13 gehört oder nicht. Nur bei Angehörigen dieser Regimenter kann natürlich an das Ersatzbataillon adressiert werden. Für alle Angehörigen anderer Truppenteile war die Adresse falsch. Das Ersatzbataillon hat so vergebliche Arbeit und die Adressaten bekommen ihre Pakete nicht oder sehr spät. Diese sind natürlich nur an das Ersatzbataillon (Ersatz-Eskadron usw.) der Regimenter oder Reserve-Regimenter zu adressieren, zu dem der Empfänger gehört, also für einen Soldaten des Infanterie-Regiments 13 an das Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments Nr. 13, einen Soldaten des 13. Reserve-Infanterie-Regiments: an das Ersatzbataillon des Reserve-Infanterie-Regiments 13 usw. Im übrigen ist folgendermaßen zu verfahren. Man versehe das Paket mit genauer, deutlicher Adresse des Feldempfängers, umhülle es nochmals und schreibe auf die äußere Hülle: „An das Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments Nr. — zu (Garnison des Ersatzbataillons)", oder: „An die Ersatz-Eskadron des Kürassier-Regiments Nr. — zu (Garnisonort des Kürassier-Regiments). Die gleiche Aufschrift erhält die Postpaketadresse. Die Rückseite des Postabschnittes muß dann noch den Vermerk tragen, für wen das Paket bestimmt ist. Hier ist also zu schreiben: „Bestimmt für Musketier N. N., — Kompagnie Infanterie-Regim. Nr. —. Diese Bestimmung gilt nur bis zum 19. Oktober ds. Js. Von da ab soll eine neue Einrichtung der Paketbeförderung eintreten, über die das Nähere in Kürze bekanntgegeben wird.

b.— Das Eiserne Kreuz wurde Philipp Karcher, Teilhaber der Firma Rittershaus & Blecher, der als Hauptmann d. L. und Kompagniechef der 1. mobilen Landwehr-Pionier-Komp. des 7. Pionier-Bataillons im Felde steht, verliehen.

b.— **Konzert des Nationalen Frauendienstes.** Wir machen noch einmal auf das heute abend in der Stadthalle stattfindende Konzert zugunsten der Wohlfahrtszentrale aufmerksam. Der Vorverkauf in den Buchhandlungen wird um 5½ Uhr geschlossen. Der Beginn ist 7 Uhr. Die Stadthalle ist fast ausverkauft. Den Zuhörern steht ein außergewöhnlicher schöner Genuß bevor, da unsere ersten Barmer Künstlerinnen: Frau Strond-Kappel, Frau Saatweber-Schlieper und Frau Scheunis-Braun, das ausgewählte, unserer Zeit angepaßte Programm ausführen werden.

e.— **Gut Deutsch auch im Fleischergewerbe.** Der Deutsche Fleischer-Verband schlägt, wie die Deutsche Fleischer-Zeitung meldet, seinen Berufsgenossen folgende Änderung der Fleischbezeichnungen vor: Für Roastbeef: Ochsenrücken (Rinderrücken), für Filet: Lende, für Beefsteak: Lendenschnitte, für Entrekote: Mittelrippenstück, für Rumpsteak: Rückenschnitte, für Kotelette im Stück: Rücken (zusammenhängend: Sattel), für Karbonade und Carré: Rippschnitt, für Gulasch: Pfefferfleisch, für Ragout und Frikassee: Würzfleisch, für Frikandeau: Kalbsspickbraten, für Frikandelle: Hackfleisch zu Fleischklößchen, für Bouillon: Fleischbrühe, für Aspik und Gelee: Fleischauszug, für Sauciscben: Würstchen, für Delikateßschinken: Edelschinken, für Cornedbeef: Büchsensalzfleisch, für Bolled Beef: Büchsenfleisch.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Altermarkt 22;
Bergische Apotheke,	Westkotterstraße 118;
Liebig-Apotheke,	Bockmühl- und Ewaldstraßen-Ecke;
Löwen-Apotheke,	Berlinerstraße 15;
Rosen-Apotheke,	Unt. Ronsdorferstr. 8.

Wetterbericht vom 10. Oktober.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Oktober.	Barometerstand in mm	Temperatur nach C.	Windrichtung und Stärke	Wetter	Dampfdruck in mm	Feuchtigkeit in %	Niederschlag in mm
9., 2 nchm.	767,5	12,5	ONO 3	bedeckt	7,8	67	0,0
9., 9 abds.	766,1	10,0	O 1	bedeckt	8,2	89	—
10., 7 vorm.	764,2	9,1	ONO 3	bedeckt	7,9	91	0,4

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 18,0
Niedrigste der vergangenen Nacht . . . 8,5
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden:
Das Barometer fällt fortgesetzt.

Zur Aufklärung. Viele Mütter sind der Ansicht, mit dem Nestle'schen Kindermehl ein ausländisches Erzeugnis zu kaufen. Dem ist aber nicht so. Die Nestle'sche Kindermehl-Gesellschaft in Berlin und eine Fabrik gleichen Namens in Bayern wurden mit Schweizer Kapital gegründet, und werden bei der Herstellung unseres Kindermehls deutsche erstklassige Rohprodukte, besonders die butterhaltige Allgäuer Alpenmilch, verarbeitet. Um alle Mütter von der Güte dieses seit einem halben Jahrhundert beliebten Nährmittels zu überzeugen, werden von der Nestle-Gesellschaft, Berlin W. 57, Gratisproben franko versandt. a399

FÜR DIE HERBST- U. WINTER-SAISON
sind alle Abteilungen meines Hauses mit den maßgebenden
NEUHEITEN
in
KLEIDERN, MÄNTELN, BLUSEN, KINDER-GARDEROBE,
KLEIDERSTOFFEN UND SEIDENSTOFFEN
auf das reichste ausgestattet.

PH. FREUDENBERG
ELBERFELD
Wall und Herzogstr.

Stadttheater Elberfeld.

Telephon Nr. 375. — Rathaus R 15.

Sonntag, 11. Okt.: 1. Ab.-Vorst. (grün). Kleine Preise. **Prolog** von Ernst Hardt, gesprochen von Oberspielleiter Michael Bichon. — Neu einstudiert! **„Wallensteins Lager“.** Ein dramat. Gedicht von Friedrich von Schiller — **Die „Festwiese“** aus **„Die Meistersinger von Nürnberg“** von R. Wagner. — **Die „Rütli“-Szene** aus **„Wilhelm Tell“.** Schauspiel von Friedrich von Schiller. — Spielleitung des Abends Intendant v. Gerlach. **Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.**

Montag, 12. Oktober: **Geschlossen.**

Dienstag, 13. Okt.: 2. Ab.-Vorst. (grün). Kleine Preise. Neu einstudiert! **„Lohengrin“.** Oper in 3 Akten von R. Wagner. **Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 11¼ Uhr.**

Mittwoch, 14. Okt.: **Geschlossen.**

Donnerstag, 15. Okt.: 3. Ab.-Vorst. 1. Vorst. für Dauerkarten (braun). Ermäßigte Preise. Neu einstud.! **„Zopf und Schwert“.** Lustspiel in 5 Aufz. von K. Gutzkow. **Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.**

Freitag, 16. Okt.: **Geschlossen.**

Samstag, 17. Okt.: 1. Volksvorst. zu volkstümlichen Preisen. **Unbestimmt. Anfang 7 Uhr.**

Sonntag, 18. Okt.: 1. Extra-Vorst. zu ermäßigten Preisen. **„Glaube und Heimat“.** Tragödie in 3 Akten von K. Schönherr. **Anfang 3½ Uhr. Ende 5 Uhr.** — 2. Extra-Vorst. zu kleinen Preisen. **„Tannhäuser“.** Handlung in 3 Aufz. von R. Wagner. **Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.**

Montag, 19. Okt.: **Geschlossen.**

In Vorbereitung: **Meistersinger von Nürnberg, AÏda, Troubadour, Im bunten Rock, Johannisfeuer, Minna von Barnhelm, Die Quitzows.** j185

Stadthalle Johannisberg

Sonntag den 11. Oktober 1914, abends 8 Uhr: j264

Abonnements-Konzert des Philharmon. Orchesters.

Einlaß 7½ Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg. u. 5 Pfg. Kartensteuer.

Zoologischer Garten, Elberfeld

Sonntag den 11. Oktober, von 4—7½ Uhr: j432

Groß. Konzert des Philh. Orchesters

unter Leitung des Herrn Musikdirektors A. Kühnlein.

Erwachsene 55 Pfg. **Kinder 30 Pfg.**

Auerbachs Keller

im Thalia-Theater. — Inh.: **G. Auerbach.**

Ab Samstag den 10. Oktober: **Täglich geöffnet von 5 Uhr nachm. bis 12 Uhr nachts**

Likör- u. Weinstube

mit dementsprech. herabgesetzten Preisen.

Täglich: 5-Uhr-Tee.

Künstler-Konzerte.

Allgem. Bildungsverein, Elberfeld, Luisenstr. 45

Großer Parkettsaal für Vereine u. Hochzeiten. Restaurant. — 6 Billards. Spielpr. pro Std. 40 Pfg. **Gute Küche. — Reine Weine. — Wicküler Biere.**

Anmeldung für Saal beim Verwalter. 16477

Mit dem 1. Oktober übernahm ich das Herrn **Friedrich Schenk** gehörige **Landgut** mit

Schankwirtschaft

Elberfeld, Cronenbergerstr. 260,

käuflich, und halte mich meinen Freunden und Gönnern bestens empfohlen. Für **gute Speisen und Getränke** werde ich stets Sorge tragen.

Achtungsvoll **Hermann Herlinghaus,**
langjähriger Schlächtermeister.

Uellendahler Brunnen.

In 1 Minute von der elektr. Bahn Dönberg zu erreichen.

Nach vollständiger Renovierung

Samstag den 10. Oktober 1914: Eröffnung.

Dieses meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnis.

Große Gesellschaftsräume.

Der neue Inhaber: **Josef Busch.**

Nationaler Frauendienst

Konzert

zum Besten der Wohlfahrtszentrale

Samstag den 10. Oktober, abends 7 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle** in **Barmen.**

Mitwirkende:

Frau **Anna Stronck-Kappel** (Gesang),
Frau **Hedwig Schennich-Braun** (Geige),
Frau **Ellen Saatweber-Schlieper** (Klavier).

Im Programm: Werke alter und neuer deutscher Meister. Gemeinschaftlicher Schlußgesang. — Konzertflügel: Ibach.

Preise der Plätze:

Saal numeriert 2 ℳ im Vorverk., an der Abendkasse	2.50 ℳ
„ unnumeriert 1 „ „ „ „ „	1.25 „
Galerie	50 ₰

Karten im Vorverkauf sind in den Buchhandlungen **A. Graeper,** Wertherstraße, **Holdefleck & Gottwald,** Neuerweg, **Hans Roessler,** Bahnhofstraße, **A. Roeder,** Schuchardstraße, und **W. Kuntze,** Berlinerstraße, zu haben. 4576a

Freunde evangelischer Freiheit.

Real-Gymnasium, Elberfeld, Aue 93,
Montag, den 12. Oktober, abends 8½ Uhr: k6041

Oeffentliche Kriegs-Ansprache.

Herr **Pfarrer RADECKE-Köln.**

Eintritt 10 Pfg., zum Besten unserer Krieger.

Sonnborn Restaurant Fr. Schwaferts

Morgen, Sonntag: j124

Eintritt frei. **Konzert.** Eintritt frei.

Brustleidende hemmt die Euch drohende Gefahr!

Brustleidende, wißt Ihr, daß ein leichtes Keuchen durch Vernachlässigung zu ernstlichen Folgen Veranlassung geben kann? Lernet einsehen, daß es ein kräftiges, bewährtes Mittel gibt zur Entfernung des auf der Brust festsitzenden zähen Schleimes, ein Mittel, das den Husten lindern, hemmen und damit schweren Folgen vorbeugen wird. Das Mittel, das Sie nicht erst morgen, sondern noch heute — sofort kaufen müssen und ohne Verzögerung anwenden sollen, ist

Akker's Abteisirup

Tausendfach hat sich **Akker's Abteisirup** als ein bewährtes Mittel bei Brustleiden, Bronchial-Katarrh, Asthma, Keuchhusten, Halsentzündung, Luftröhrenkatarrh und allen übrigen derartigen Leiden erwiesen und ernsten Folgen vorgebeugt. Man fordere als Zeichen der Echtheit den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten **L. I. Akker.**

Preis per Flasche v. 230 Gr. ℳ 2.— „ 550 „ ℳ 4.— „ 1000 „ ℳ 6.50 } Also je größer die Flasche, desto vorteilhafter der Einkauf.

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris“ Zahn & Co., Köln. Zu haben in den Apotheken. u42

Ein sensationeller Liebesroman

begann damit, daß die Tochter eines angesehenen Bürgers ihren Auserwählten durch eine mit

Schmeißer's Saucen Würfel

das Stück zu 10 Pfg. hinreichend für 6-8 Personen — hergestellte äußerst schmackhafte Braten-Sauce gefangen nahm. Ja, der Weg zur Liebe des Mannes führt oft über den Magen.

Nur echt mit nebiger Schutzmarke.
Hier überall zu haben.
Machen Sie einen Versuch.

Schutzmarke

Nutro-Gelatine

(Nähr-Gelatine, gesetzl. geschützt) a9

nach Spezialarzt Dr. med. E. Homberger unter ständiger ärztlicher Kontrolle. **Für 2 Pfg. einen Teller Suppe**

von hervorragender Nährkraft. Nutro-Gelatine ersetzt Fleisch bei geringen Kosten und ermöglicht Verminderung der Nahrungsaufnahme bei voller Erhaltung von Kraft und Gesundheit. Auch zu allen übrigen der vielen bekannten Gelatine-Speisen, Puddings etc. eignet sich am besten unsere Nutro-Gelatine. Einfach zu handhaben. Erhältl. in Kolonialwaren-, Drogen- und Delikatessengeschäften.

Alleinige Fabrikanten: **Deutsche Gelatine-Fabriken** Schutzmarke. **Höchst a. M., Schweinfurt a. M., Göppingen.**

Für Gesunde und Kranke Dr. Axelrods Joghurt!

Unerreicht in Wirkung und Wohlgeschmack.

Ärztlich empfohlen!

Molkerei J. Schlipköter,

Elberfeld.

Damen- und Backfisch-Hüte.

Bringe den geehrten Damen mein **Putzgeschäft** in empfehlende Erinnerung. Mein Lager ist in **garnierten** und **ungarnierten Hüten** sowie in sämtlichen **Putzartikeln** reich sortiert und sind die Preise auch für das **Umarbeiten** getragener Hüte in Anbetracht der schweren Zeiten **äußerst billig** berechnet. †

Spezialität in Straußfedern.

Franziska Herig, Putzmacherin,
Barmen, Südstraße 10a, I.

Im Kleeblatt Elbf. Kleeblatt 34 Schicke Damenbedienung

Hopfenblüte Elberfeld, Friedrichstr. 43 Süddeutsche Bedienung! 8471

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld (Neumarkt 7/9).

Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Vohwinkel, Kaiserstrasse 2.

Auf

provisionsfreiem Depositen-Konto

verzinsen wir bis auf weiteres Einlagen

bei täglicher		**Kündigung**	**mit**	**3 %**
„	**2 monatl.**	„	„	**3½ %**
„	**3** „	„	„	**4 %**
„	**6** „	„	„	**4½ %**
„	**12** „	„	„	**5 %**

Im **Stahlpanzergewölbe**

Aufbewahrung von **Wertpapieren**

und

Stahlschrank-Fächer unter **Selbstverschluß** der Mieter.

Vermögens-Verwaltung.

16478

Fr. ev. Fr.

Sonntag, 11. Oktbr., 10 Uhr, Gymnasium, Barmen, Bleicherstraße:

Gottesdienst

(Kriegsandacht).

Pfarrer Becker.

Zutritt frei. 4599a

Thalia -Theater.

Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 3½ Uhr, abends 8 Uhr:

Die Barbaren

oder j18

Einquartierung in Frankreich

Infanterie-Verein = Elberfeld. =

Heute abend 5¾ Uhr: Antreten im Vereinslokal zur

patriotisch. Kundgebung.

f6057 **Der Vorstand.**

Vogelsmühler Sterbelade

Vogelsmühle.

Am Sonntag den 11. Oktbr., nachmittags 1 Uhr pünktlich:

Außerordentliche General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Festsetzung des Sterbegeldes für Kriegsteilnehmer,
2. Aenderung d. Statuten §§ 4, 6, 10,
3. Verschiedenes.

Wegen der Wichtigkeit der T.-O. bittet um zahlreiches Erscheinen f126 **Der Vorstand.**

Luftkurort Rengsdorf.

Pension Kempf I. Rgs., in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Pensionspr. Prosp. 2067

Ich habe mich in **Elberfeld** als **Rechtsanwalt** niedergelassen. Mein **Bureau** befindet sich

Elberfeld, Berlinerstr. 85, I,

gegenüber dem Bankhaus Wichelhaus.

Dr. jur. Aaren, Rechtsanwalt.

Wegen Kriegslieferungen

an die Kaiserlich Deutsche Marine halten wir unsern Betrieb aufrecht und sind in der Lage

Spiraldraht- und Kohlefadenlampen

prompt zu liefern.

Bei Preisanfragen wird Angabe des Quantums erbeten. d4383

Radium Elektrizitäts-Ges. m. b. H., Wipperfürth.

Telephonruf in Barmen Nr. 900.

Für unsere Soldaten im Felde!

Pappschachteln für Feldpost-Paketsendungen bis zu 5 Kilo fertigt nach amtlicher Vorschrift

Carl Grünewald, Elberfeld, Lucasstraße 9. •

Lieferanten der Städtischen Schlachthofverwaltungen. Bis zum 28. Oktober steht wieder zum Verkauf eine neue, dieses Mal außergewöhnlich wirksame Partie des Meerzwiebel-Rattenvertilgungsmittels — gegen Ratten das beste Vertilgungsmittel der Welt. Unschädlich für Menschen. Unschädlich für Haustiere, Wild, Geflügel, kann es in Pferde-, Schweine-, Hühnerställen, in Küche und Keller, überall, ausgelegt werden. Tötet nur Ratten und Mäuse, aber in einer bisher noch nicht dagewesenen Weise, auch alle Wasserratten, Erdratten und Wühlmäuse. Gutsbesitzer von S. in Szr. . . . . Posen schreibt: „Gestern wurde Ihr Mittel ausgelegt. Resultat heute 92 tote Ratten, große und kleine. Mit Bestimmtheit ist anzunehmen, daß außerdem noch eine große Anzahl in Verstecken verendete.“ — Revierjäger Sch. Wiegschütz schreibt: „Ihre letzte Sendung hat unter den Ratten sehr aufgeräumt. Ich fand an einem Tage 86 tote Ratten.“ — Ulrich v. K. Schlockow schreibt: „Ihr Vertilgungsmittel habe ich gestern ausgelegt. Heute morgen großartiger Erfolg: 57 tote Ratten wurden verendet gefunden, davon 25 unter einem Strohbund. Wieviel mögen noch in den Gängen stecken?“

1 Kilo dieses Rattenvertilgungsmittels M 1.75
2 Kilo ℳ 2.85 — 5 Kilo ℳ 6.—, 10 Kilo ℳ 10,—. Zu beziehen durch die **Blumengärtnereien Peterseim-Erfurt** von den Königlichen Behörden, Schulen, Universitäten, Königlichen Gartenverwaltungen, von Fürstlichkeiten und Hundert Tausenden von Privatpersonen benutzte Bezugsquelle für Sämereien, Blumenzwiebeln, Obstbäume, Rosen, Lorbeerbäume; Hauptkatalog umsonst. Preise dieses Jahr sehr billig. a9

Schwarze Stoffe

in Resten

für Röcke, Blusen, Kleider

teils bis zu **50%** unter Preis

A. Karwin vorm.

Ültzensche Wollenweberei

Elberfeld, Ecke Altenmarkt.

Ein Jahr Amerika.

Roman von Arthur Zapp.

39] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Felden besprach sich mit seinem Korpsbruder. „Es tut mir leid, dich so bald wieder zu verlieren", sagte Hellmers, „aber ich kann dir selber keinen besseren Rat geben. Das ist ja das Übel, daß wir fast alle hier in Neuyork hängen bleiben und uns hier gegenseitig das Stückchen Brot aus den Zähnen reißen. Draußen hast du viel mehr Vorteil. Ich würde dir raten, nach Milwaukee zu gehen. Da findest du die beste deutsche Gesellschaft, die es überhaupt in den Vereinigten Staaten gibt."

Ein weiches Lächeln flog über das vergrämte Gesicht und mit einem Versuche zu scherzen, fügte er hinzu: „Noch einen weiteren Vorzug hat die Stadt am Michigan-See. Dort gibt es die größte deutsche Bierbrauerei und das beste Bier in Amerika." — —

Die beiden Wanderlustigen trafen sich in aller Frühe. Zunächst wurde beratschlagt. Es wurde festgestellt, daß jeder ungefähr zwanzig Dollar erspart hatte. Im übrigen hatten sie sich nur jeder mit einem Rucksacke beschwert, in dem sie ihre Wäsche verstaut hatten. Ein Revolver in der Tasche und ein derber amerikanischer Stock waren ihre Bewaffnung. Nach einigen Hin- und Herreden einigte man sich dahin, zunächst eine größere Strecke per Eisenbahn zurückzulegen. Ungefähr die Hälfte seines Vermögens legte jeder in einer Eisenbahnfahrkarte an. Von der großen Fabrikstadt Pittsburg an begannen sie die Fußwanderung. Das Wetter war kühl, aber nicht zu sehr, und da man vorläufig keine Nahrungssorgen hatte, schritt man in guter Stimmung dahin.

Viktor Felden beglückwünschte sich im Stillen. Einen angenehmeren Wandergefährten als den Leutnant a. D. hätte er sich nicht wünschen können. Herrn von Flottwitz gute Laune war unverwüstlich. Seine glückliche Naturanlage erlaubte ihm, allem, auch dem Unangenehmsten, noch eine freundliche oder mindestens komische Seite abzugewinnen. So lange sie auf der Landstraße, über Wiesen, Felder oder im Walde marschierten, sorgte er für die Unterhaltung. Er war unerschöpflich in seinen Erinnerungen aus dem Soldatenleben, die alle einen humoristischen Einschlag hatten. Erzählte er nicht, so stimmte er ein flottes Lied an, das er mit seiner lauten, kräftigen Kommandostimme so frisch und fröhlich hinausschmetterte, daß der Ex-Student gern einstimmte.

„Das Wandern ist des Müllers Lust" —.

Meistens freilich waren es Soldatenlieder, die Felden zum großen Teil noch nicht kannte, sich aber nun schnell aneignete:

„Das beste Leben in der Welt,
Führt der Soldat, zieht er ins Feld;
Dann packt er sein' Tornister,
Sein Mädel herzt und küßt er —"

Die Liebe spielte in all den Liedern eine große Rolle. Einmal trällerte der lebensfrische, lustige junge Mann, der aus seinem Herzen keine Mördergrube machte, sondern sich gern offenherzig und freimütig gab, halb übermütig, halb sehnsuchtsvoll:

„Annchen von Chicago ist's, die mir gefällt,
Sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld" —

Dann knüpfte er daran ein Bekenntnis: „Sie müssen wissen, mein lieber Felden, daß wir beide, Anna Lehnhard und ich, bereits einig sind. Ich habe zwar, als ich mich zur Reise über den großen Teich entschloß, die schöne Absicht gehabt, mir hier eine Milliardärin oder wenigstens eine zwar arme aber brave — — Millionärin, zu angeln, aber wie so oft, im Leben: der Verstand denkt, das Herz lenkt. Aus Scherz wurde Ernst, aus Plänkelei Liebe. Habe mich wahrhaftig in das liebe, gute, hübsche Kind gründlich verschossen, und der Teufel soll mich holen, wenn ich sie nicht freie, sobald ich irgendwo festen Fuß gefaßt habe. Apropos, wie steht es denn mit Ihnen und der reichen Amerikanerin, wie hieß sie doch gleich: Carrie Parkhurst —? Mir wollte scheinen, daß Sie schließlich recht liiert waren —?"

„Mein Gott, wie das auf der Reise so ist!" rief Felden aus, dem dabei das Herz schmerzlich in der Brust klopfte. „Man schließt sich da rasch aneinander und geht ebenso rasch wieder auseinander."

„Aber ich habe doch gesehen, daß sie Sie mit ihren Eltern bekannt gemacht hat. Da hätten Sie doch Anlaß gehabt, Ihre Antrittsvisite zu machen. Daraus hätte sich doch am Ende was entwickeln können."

Viktor Felden, dem jedes Wort Pein bereitete, erwiderte mit bitterer Selbstironie: „Ich hatte leider Dringlicheres zu tun, als Visiten zu schneiden und zu flirten."

Der Ex-Leutnant pflichtete lachend bei.

„Ja, ja, freilich! Und Sie haben sie nie wieder gesehen?"

„Nie."

Damit war das Thema zwischen ihnen beiden erledigt. Im übrigen trugen die wechselvollen Erlebnisse der freien Wanderschaft dazu bei, das Bild der schönen Amerikanerin immer mehr in den Hintergrund zu drängen und überhaupt weiche Herzensregungen nicht aufkommen zu lassen. Sie marschierten fast den ganzen Tag, mit gelegentlichen Pausen. Auf Farmen und in kleinen Ortschaften, in einfachen Gasthäusern pflegten sie sich zu beköstigen. Die Farmer beanspruchten niemals Bezahlung, denn sie waren gewöhnt, Gastfreundschaft zu gewähren, und auf ein Stück Brot, auf ein paar Eier oder auch auf ein Stück Fleisch kam es ihnen nicht an.

Felden hatte sich von seinen deutschen Gewohnheiten und Anschauungen noch immer nicht so weit freimachen können, daß er sich hätte dazu verstehen können, solange er noch einen Cent in der Tasche besaß, von fremden Leuten Wohltaten anzunehmen. Und so legte er jedesmal, trotz des Kopfschüttelns des Ex-Leutnants, der sich nicht solche Skrupeln machte, immer ein angemessenes Geldstück nach jeder Mahlzeit oder Erfrischung auf den Tisch des Hauses. Das Nachtquartier aber hatten sie meist umsonst, denn für die Erlaubnis, auf dem Heuboden oder in irgendeiner Remise oder im Stall zu kampieren, eine Zahlung anzubieten, hielt auch der ehemalige Korpsstudent nicht für unumgänglich nötig.

Ein paarmal gesellten sich verdächtige Gestalten, richtige arbeitsscheue Landstreicher — Tramps, wie sie in Amerika heißen —, die auch vor einem gelegentlichen Diebstahl, Raub oder sonstiger Gewalttat nicht zurückschreckten, zu ihnen. Der Ex-Leutnant aber wußte die unerwünschten Wandergefährten, deren Nähe schon aus Reinlichkeitsgründen wenig angenehm war, immer auf gute Art loszuwerden. Trafen sie in Begleitung eines solchen Tramp, der sich ihnen zugesellt hatte, einen Kreuzweg, dann erklärte Herr von Flottwitz einfach stehenbleibend: „So, jetzt scheiden sich unsere Wege. Sie wollten ja wohl rechts gehen, wir, mein Freund und ich, gehen links!" — Oder er erklärte mit einer Bestimmtheit, die auf den Verblüfften fast immer zwingend wirkte: „So, wir, mein Freund und ich, machen hier Rast. Sie sind besser zu Fuß. Guten Weg!"

Wenn aber ein besonders dickhäutiger oder frecher Patron den Wink nicht verstehen wollte, wurde Flottwitz sehr energisch. Er setzte seine strengste Dienstmiene auf, mit der er wohl seinerzeit seinen Rekruten imponiert hatte, und hauchte den Überraschten an: „Nun aber schleunigst, sonst —!"

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn Ihnen Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Juristisches.

T. K. 159. 1. Die Vollmacht ist rechtsgültig. 2. Untervollmacht kann die Frau indessen nicht erteilen. — **Schwelm.** Die Zession ist ohne Zutun des Schuldners gültig. Aus ihr kann auf Zahlung von dem neuen Gläubiger geklagt werden. — **P. C.** Die Schenkung gehört allein der Beschenkten und gehört nicht zum Nachlaß des Verstorbenen. Die Beschenkte kann darüber nach ihrem Gutdünken verfügen. — **Ronsdorf.** Wenn Sie nicht nur vorübergehend beschäftigungslos sind, und das scheint hier der Fall zu sein, so brauchen Sie keine Beiträge mehr zu zahlen. Wir würden Ihnen aber dringend raten, Kassenmitglied zu bleiben und nur eine Ermäßigung oder Stundung der Beiträge nachzusuchen. Wenden Sie sich dieserhalb unter Darlegung der Sachlage an den Kassenvorstand. — **A. L. R.** Wir müssen zunächst wissen, welcher Güterstand zwischen den Eheleuten bestanden hat, ob der Verstorbene ein Testament und welchen Inhalts hinterlassen hat, und welchen Inhalt das Schriftstück über die Überlassung des Zinsgenusses an die Mutter hat.

Militärisches.

E. König. 1. Schwache Körperkonstitution. 2. Kurzsichtigkeit, bei welcher der Fernpunktsabstand auf dem besseren Auge 0.15 m (6 Zoll) oder weniger, die Sehschärfe aber mehr als ein Viertel der normalen beträgt. — **E. H. 10.** Das ist kein ärztliches Zeichen, sondern eine Listennummer. — **W. Schmidt.** Feldgraue Uniform. Die Beförderung ist wie in Friedenszeiten, nur schneller. Der Dienst ergibt sich aus der Kriegslage: hauptsächlich Zuführung von Lebensmitteln. — **K. 211.** Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße, welche die körperliche Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen. — **H. Sch. 14.** Wenn Sie 17 Jahre alt sind, lassen Sie sich auf dem dortigen Militärbureau (Rathaus) einen Meldeschein zum Eintritt in die Unteroffizierschule ausstellen und melden sich auf dem Bezirkskommando behufs weiterer Veranlassung. — **Ronsdorf 1111.** Gesetzlich verpflichtet ist er als freier Krankenpfleger nicht. Er kann wieder austreten nach angemessener Kündigung. Die Zeit kann ihm im späteren Militärdienst nicht angerechnet werden. — **Dragoner.** Das sind Journalzeichen und Nummern. — **E. H.** Von der Intendantur des 7. Armeekorps in Münster. — **Nr. 37, Elberfeld.** Bis jetzt sind im hiesigen Korpsbezirk nur Freiwillige des gedienten Landsturms einberufen worden. Wenn der Landsturm von Amts wegen einberufen wird, fällt die Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften fort. — **O. E. 20.** Allgemeine Schwächlichkeit. — **J. R. 13.** Das können Sie am besten bei Ihrem Kollekteur erfahren. — **E. C.** Wenn Infanterie I nicht ausreicht, wird Inf. II einbeordert. — **A. B.** Ja. — **R. L. 100.** Nur die Armenunterstützungssätze können von auswärtigen Gemeinden zurückgefordert werden. — **Ehemaliger G.-Schütze 86.** von Hindenburg war z. Zt. Kommandeur des Gardeschützen-Bataillons. — **Peter L.** Veraltete Geschwüre von größerer Ausdehnung an den Unterschenkeln, wenn dieselben von Erweiterungen der Blutadern umgeben, mit Verdickung und Anschwellung des Zellgewebes oder auch mit Knochenauftreibung verbunden sind: dauernd untauglich. — **W. Sch.** Genau an die von Ihnen angegebene Adresse. — **G. C. 42.** 1. Unausgebildete Landsturmpflichtige werden als Kriegsfreiwillige nur für die Dauer des Krieges eingestellt. Zu Übungen werden Sie nach dem Kriege nicht mehr einberufen. — **W. G.** 1. Den Zeitpunkt wissen wir auch nicht genau. 2. Nein. — **W. W.** 1. Mitte Oktober. 2. Nein. — **Militaria.** 1. Mitte Oktober. 2. Krankheiten, Verletzungen und deren Folgezustände an den unteren Gliedmaßen. 3. Das müssen Sie später bei der Kompagnie vorbringen: Schuhmacher sind gesucht. — **Wekah.** 1. Schwerlich. 2. Bezirkskommando. 3. Ja. — **R. v. D.** Die Klassen der Kadettenanstalten von Sexta bis Oberprima entsprechen im wesentlichen den Klassen eines preußischen Realgymnasiums. Der einjährige Besuch der Untersekunda des Kadettenkorps genügt zum Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Das sächsische Kadettenkorps zu Dresden und das bayerische zu München sind dem preußischen nachgebildet. Erziehungsbeitrag jährlich 800 Mark, für Ausländer 1500 Mark. — **B. H.** In dem Verzeichnis der in Dorchester (England) befindlichen deutschen Kriegsgefangenen kommt der Name Ihres Sohnes nicht vor. Nach dem Briefe eines dort inhaftierten Elberfelders, welcher auch auf der Rückreise von Amerika auf See gefangen genommen wurde, werden sie dort gut verpflegt und gut behandelt. Die genaue Adresse des Dr. Arnim H. Strobel können Sie bei der Redaktion der Berliner „Morgenpost" erfahren.

Deutsches Natur-Produkt.

25jähriger Erfolg.

Bei allen Erkrankungen der Luft- und Atemwege, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimungen, Influenza vorzüglich bewährt sind

Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen.

Bequem in der Anwendung, vortrefflich in der Wirkung. Die Schachtel 85 Pfg. überall erhältlich. Kann jedem Feldpostbrief leicht beigefügt werden.

b102

i 365

Unser Neubau

der zum beginnenden Herbst eröffnet werden sollte, kann infolge des Krieges erst in einigen Wochen dem Verkehr übergeben werden. Es sind jedoch in allen Abteilungen ungeheure Warenmengen bereits hereingekommen, und haben wir, um diese schnell umzusetzen, die Preise den gegenwärtigen Verhältnissen in einer Weise angepaßt, daß ein Einkauf bei uns für Sie jetzt

ganz besondere Vorteile bietet!

Jetzt vor dem Umzug

ganz enorm billige Preise.

Als **Hervorragend billig** heben wir besonders hervor: Unser bedeutendes Lager aparter Neuheiten in

Damen-Konfektion

Kinder-Konfektion

Kleiderstoffen.

Gardinen u. Teppichen.

Sämtliche Militärartikel

in überaus großer Auswahl zu selten billigen Preisen.

Für Feldpostbriefe praktische Verpackung.

Michel & Comp.

Elberfeld

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

6. Oktober. Olga Frieda Migowski, Haspelerin, 18 J., Dörnerbrückenstraße 44. — Paul Artur Werner Heßler, 3 J. 1 Mon., Wichlinghauserstr. 115. — Werner Eckert, 3 Mon., Neuest. 23. — Rudolf Rübel, Klempner (Reservist), 25 J., Feldstr. 24. — Grete Werks, 2 J., Kurfürstenweg 31. — Klemens Leefken, Kaufmann, 58 J., Garnaperstr. 57.

7. Oktober. Franz Otto Zirkel, Reservist, 23 J., Wilhelmstraße 9. — Ehefrau Johann August Drees, Friederike geb. Dahlmann, 63 J., Falkenstr. 49. — Witwe Friederike Wilhelmine Libbert geb. Woeste, 70 J., Feldstr. 22. — Eisenbahnlademeister a. D. Julius Schulte, 68 J., Gewerbeschulstr. 5. — Alma Sonnenschein, Dienstmagd, 22 J., Reichsstr. 6. — Johann Friedr. Röser, 76 J., Obere Monsdorferstr. 157. — Helene Paula Watermann, 11 J., Gosenburgstr. 11. — Liselotte Stöcker, 8 Tage, Kleestr. 56. — Seifensiedemeister Michael Kohn, 54 J., Höfenstr. 15a.

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

9. Oktober. Robert Ulitsch, Landwirt, 56 J., am Hundsdusch 1. — Helmut Pruske, 2 J. 2 Mon., Berlinerstr. 66. — Auguste geb. Münch, 72 J., Witwe von Prokuristen Albert Dickhaus, Aberastraße 38.

Soeben erhalte ich die traurige Nachricht, daß mein langjähriger Fabrikschreiner

Franz Lohkemper

Jäger im 7. Reserve-Jäger-Bataillon

am 26. September in einem Gefecht bei Chiry (Frankreich) den Heldentod für das Vaterland fand. In dem Verstorbenen verliere ich einen braven, pflichttreuen Mitarbeiter, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde. 4610a

H. Spelleken Nachf.

Barmen-R., am 9. Oktober 1914.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß am 26. Septbr. bei einem Gefecht in der Nähe des Dorfes Chiry in Frankreich unser Kollege

Franz Lohkemper

Jäger im 7. Reserve-Jäger-Bataillon

den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Wir werden dem Verstorbenen, der uns stets ein lieber Freund und Kollege war, ein ehrendes Andenken bewahren. 4611a

Die Angestellten und Arbeiter der Firma H. Spelleken Nachf.

Barmen-R., am 9. September 1914.

Am 15. September starb auf dem Schlachtfelde Cerny-Laonois (Frankreich) den Heldentod für das Vaterland mein heißgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wehrmann Heinrich Hoos

2. Kompagnie Reserve-Infantr.-Reg. Nr. 53

im Alter von 30 Jahren. — Im Namen der Hinterbliebenen in tiefer Trauer:

Frau Wwe. Heinrich Hoos
Emmy geb. **Gabler und Kinder.**

Elberfeld, Barmen, den 9. Oktober 1914.

Heute erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein treuer, herzensguter Bräutigam

Mus. Karl Gassert

Inf.-Regiment Nr. 50, M.-G.-K.,

im hoffnungsvollen Alter von 23½ Jahren den Heldentod starb fürs Vaterland am 22. September in Dompierre-an-bois.

Geliebter, ruhe sanft in Frieden,
Du meine Welt, mein höchstes Glück.
Zu früh bist Du von mir geschieden
Und ließest mich allein zurück.

In tiefem Schmerz: **Olga Jansen**
Bruder und Eltern.

Die **Beerdigung** unseres lieben Sohnes, des einjährigen Unteroffiziers

Otto Vietinghoff

findet **Montag den 12. Oktober,** nachm. 3 Uhr, von der Ruhmeshalle aus statt.

F. Vietinghoff und Frau, Barmen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel, der

Dipl.-Ing.

Hugo Schmidt

Unteroffizier der Reserve im Pionier-Bat. 11

im beinahe vollendeten 32. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Er erlag einer am 24. September bei Servon (Frankreich) erlittenen schweren Verwundung.

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Pohle u. Frau, Mathilde geb. Schmidt
Eduard Schmidt u. Frau, Emilie geb. Prange
Robert Schmidt, Ingenieur, z. Zt. im Felde
Otto Schmidt u. Frau, Clara geb. Spiller
Otto Haring u. Frau, Johanne geb. Schmidt

Elberfeld, Bochum, Zabrze, Barmen, den 10. Oktober 1914.

Statt besonderer Anzeige.

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein hoffnungsvoller, innigstgeliebter jüngster Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Adolf Steinmetz

Unteroffizier der Res. im Res.-Inf.-Reg. Nr. 6, Maschinengewehr-Komp.

seiner am 24. August im Gefecht bei St. Pierrevillers erhaltenen schweren Verwundung am 30. August im Terminius-Lazarett in Metz erlegen ist. Er starb im blühenden Alter von 24 Jahren den Heldentod fürs Vaterland. Zum Lohn für seine Tapferkeit wurde ihm das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen! — In tiefer Trauer:

Wwe. August Steinmetz
und Familie.

Elberfeld, den 9. Oktober 1914.
Grifflenberg 18

Sollte die Überführung nach hier möglich sein, so werden wir die Beisetzung bekanntgeben. Von Beileidsbesuchen bittet man höflichst absehen zu wollen.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. 2. Tim. 1,7.

Am 14. September starb in Frankreich (Bouconville) den Heldentod fürs Vaterland unser einziger, unvergeßlicher, innigstgeliebter Sohn, Enkel, Neffe und Vetter

Hugo Harke jr.

Einjährig-Freiwilliger im Niederrhein. Füsilier-Regiment Nr. 39.

Er hätte heute seinen 20. Geburtstag begangen.

Barmen, den 10. Oktober 1914.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Hugo Harke sen. u. Frau
Anna geb. **Gädelius.**

† Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Wir erhielten gestern die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebt. Mann und treusorgender Vater meiner Kinder, unser herzensguter Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Teodor Osthoff

Wehrmann im Res.-Inf.-Regt. 53

am 15. September im blühenden Alter von 31 Jahren in der Schlacht bei Laon den Heldentod fand.

Auf Wiedersehen! — In tiefer Trauer:

Witwe Teodor Osthoff
Klara geb. **Poppelreiter**
Grete Osthoff } Kinder
Edith Osthoff }
Heinrich Kuhaupt und Frau
Otto Osthoff, z. Zt. im Felde
Maria Osthoff geb. **Venhof**
Walter Osthoff
Henriette Osthoff geb. **Stöckermann**
Albert Heinzemann, z. Zt. im Felde
Frieda Heinzemann geb. **Osthoff**
Heinrich Osthoff, z. Zt. verwundet
Anna Osthoff geb. **Feiler.**

Elberfeld, Hülsen a. d. Aller, 10. Okt. 1914.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten u. Bekannten machen wir hiermit die überaus schmerzliche u. traurige Mitteilung, daß mein lieber, unvergeßlicher Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Adolf Giebeler

Oberjäger im Jäger-Ersatz-Bataillon Nr. 7,

im blühenden Alter von 27 Jahren den Heldentod für das Vaterland erlitten hat. Er fiel am 26. September bei einem Gefecht in der Nähe des Dorfes Chivy (Frankreich) in treuer Pflichterfüllung.

Er war unser Stolz und unsere Freude. Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wwe. August Giebeler
Auguste geb. Blum,
August Giebeler u. Frau
Ida geb. Flanhard,
Auguste Giebeler,
Karl Giebeler und Frau
Maria geb. Karlshaus,
Maria Giebeler
Anna Redlich geb. **Giebeler**
Paul Giebeler,
Ernst Giebeler,
Kurt Redlich im Felde,
z. Zt. im Lazarett.

Elberfeld, den 10. Oktober 1914.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Was ich jetzt tue, das weißt du nicht, du wirst es aber nachher erfahren.

Wir erhielten heute die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder Schwager und Onkel, der

Wehrmann Heinr. Dörner

2. Kompagnie Reserve-Inf.-Reg. Nr. 53

im eben vollendeten 29. Jahre auf dem Schlachtfelde bei Cerny-Laonoys den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Treue Kameraden beerdigten ihn auf dem Friedhof zu Cerny. g97

Die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Dörner geb. **Kölker**
Familie Carl Dörner
Familie Kölker.

Elberfeld-Sonnborn, Vohwinkel, 9. Oktober 1914.

Am 15. September starb in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland unser langjähriger Buchhalter g97

Herr Heinrich Dörner

Wir verlieren in dem Gefallenen einen außergewöhnlich gewissenhaften u. pflichtgetreuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Stock & Co., G. m. b. H.

Elberfeld-Sonnborn, 9. Okt. 1914.

Am 15. September starb in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Kollege

Herr Heinrich Dörner

Der Gefallene war uns stets ein guter Kamerad und lieber Freund und wir werden immer schmerzlich der Lücke gedenken, die der unerbittliche Schlachtentod gerissen hat.

Die Angestellten der Firma Stock & Co., G. m. b. H. g97

Elberfeld-Sonnborn, den 10. September 1914.

Die Trennungsstunde schlug zu früh. Doch Gott der Herr bestimmte sie.

Gestern erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seines Kindes, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager Onkel, Vetter und Neffe

Gustav Mathes

im blühenden Alter von beinahe 28 Jahren am 15. Sept. im Feindesland bei einem Gefecht den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Gustav Mathes, Emma geb. Schneider.

Elberfeld, den 9. Oktober 1914.

Die feierlichen Exequien finden Dienstag morgen 6 Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche statt.

---

10 Pfund Postkolli frisch gesalzenes **Schweine-Kleinfleisch,** Rippch., Kopfstücke, Ohr., Schnauzfleisch, Beine, prima gesund, M 2,85
9 Pfd. Holsteiner Holländer Käse saftig und schnittfest, M 3,15
2 rote, runde Kugeln 5522 **Holstein.-Edamer-Export-Käse,** netto 9 Pfd. M 3,42 liefert ab Nortorf unt. Nachnahme **Heinr. Krogmann Nortorf** (Holst.) Nr. 212a.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Amerik. und irische 1645e **Dauerbrenner** Gas- u. Petroleum-Zuglampen. Lager **Kaiserstr. 35, I.** **Osk. Edelmann, Elberfeld.**

Heiratsgesuche

Geb. Dame, 31 J., mit g. Aussteuer, im Haush. erf., w. die Bek. e. geb., sol. Herrn in gef. Lebensst. zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. Briefe wolle man u. E 9179 an die Exped. ds. Bl. senden. Anonymes zwecklos. *

Witwe, 35 J., ev., v. gr. Fig., mit ein. Kd., g. Ausst. u. etw. Ersp., w. die Bekanntschaft ein. achtb. Herrn zwecks Heirat. Nur ernstg. Briefe unter E 2209 an die Exped. Anon. zwecklos. *

Bess. gebild. Frl., 37 J., kath., mit gut. Aussteuer u. tadelloser Vergg., sucht Bek. zw. sp. Heirat mit nur kath., gebild. Herrn. — Wwr. mit 1 od. 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Gefl. Briefe u. E 717 an die Exped. ds. Bl. *

Witwe, 32 J., 1 Kd., w. die Bekanntsch. e. sol., bess. Herrn zw. sp. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe u. E 9108 an die Exp. *

Beamtenwitwe, 38 Jahre alt, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft eines evang., bess. Herrn, im Alter von 38—50 Jahren, in sicherer Position. (Beamter bevorzugt.) Ernstgem. Briefe u. E 9182 an die Exped. d. Bl. *

Geb., strebs., sol. Handwerksm., kath., 23½ J., w. m. kath., bsl. erz. Frl. v. 20—23 J. in näh. Verb. zu tr. zw. sp. Heir. Verm. od. Aussst. erw. Dam. m. ernstg. Abs., der. Herzensw. ein traut. Heim ist, wollen Briefe unter E 9058 an die Exped. senden. *

Witwer, 45 J., selbst. Handw., w. Bek. mit Frl. od. Witwe ohne Anhang zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Briefe u. E 9155 an die Exped. d. Bl. *

Heirats-Gesuch.

Solider, strebs. Mann, Wwr., 50 J., kath., mit 3 Kindern, 12, 13, 17 Jahre, sucht auf d. Wege mit anst. ält. Mädchen od. Ww. ohne Anhang zw. Heirat bek. zu werden. Ernstgem. Briefe zu richten u. E 9150 a. d. Exp. *

J. Fabrikant, 25 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer hübsch., jungen Dame, mit edlem, liebevollem Charakter, aus gut. Familie zwecks späterer Heirat. Anon. zwecklos. Diskr. Ehrens. Ausf. Briefe unter E 9098 an die Exped. ds. Blattes erb. *

Witwer in den 50er Jahren sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Witwe in denselben Jahren zwecks späterer Heirat. Briefe unter E 9154 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

Ord., sol. j. Mann, kath., Arbeiterstand, w. ehrb. Mädch. od. Wwe. v. 5—40 J. zw. Heirat k. zu l. Nichtanon. Br. u. B 9238 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Bess. Herr, Mitte der 30er, v. angen. Aeußern, **sucht die Bekanntschaft einer ebenso., liebenswürdigen Dame zu gemeinsch. Spaziergängen u. Unterhaltg., zwecks späterer Heirat.** Absolute Diskretion. Briefe, möglichst mit Bild, bis zum 15. ds. Mts. unter E 4515 an **Ann.-E. Ed. Elven, Solingen.** a347

Strebs. Handw., 31 J., evang. (nicht gr. Figur), möchte mit n. hübschem, christl. Frl. zw. spät. Heirat bekannt werden. Nichtan. Br. u. D 468 Fil. E. Grifflenb. 20. *

Am 17. September starb den Heldentod fürs Vaterland unser Vereinskollege

Fritz Figge

Durch seine stets bewiesene treue Kameradschaft hat sich der Verstorbene bei uns ein dauerndes Andenken gesichert.

Der kameradschaftliche Verein der Angestellten der Elektr. Straßenbahn Barmen-Elberfeld.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß erlitt am 15. September mein innigstgeliebter unvergeßlicher Mann, mein treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel

Hans Hombach Res. Inf.-Reg. Nr. 53 3. Komp.

im Alter von 31 Jahren vor Reims den Heldentod.

In tiefer Trauer **Hedwig Hombach** geb. **Pilling** u. **Kind**
Familie Hesse, Familie Pilling.

Elberfeld, Brüssel, Ostheim, den 9. Oktober 1914.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser Packer,

der Reservist

Franz Hombach

am 15. September den Heldentod fürs Vaterland starb. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen guten und treuen Mitarbeiter.

Firma J. Weill & Co. und Personal.

Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Todes-Anzeige.

Am 15. September starb den Heldentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Wehrmann

Wilhelm Morschel

Res.-Infanterie-Regiment Nr. 53, 3. Komp.

im blühenden Alter von 29 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Eugenie Morschel geb. **Simon** nebst **Kindern.**

Elberfeld, den 9. Oktober 1914

Todes-Anzeige.

Gestern abend verschied nach kurzem schwerem Leiden unser langjähriger treuer Mitarbeiter

Herr Paul Leisch

Ueber 25 Jahre in dem Dienst des Barmer Bankvereins hat der Verstorbene durch seine Gewissenhaftigkeit, Pflichttreue und schätzenswerten Charaktereigenschaften sich die Anerkennung und Zuneigung seiner Vorgesetzten u. Kollegen erworben, die ihm dauernd ein ehrendes Andenken sichern.

Die Direktion und die Beamten des Barmer Bankvereins Hinsberg, Fischer & Co.

Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine Liebe wacht nicht mehr;
Dein Erkalten, Dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen 6½ Uhr sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe, treue Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emil Voß

Anna geb. **Schüttenhassel**

im blühenden Alter von beinahe 36 Jahren. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Voß nebst Kindern
Witwe Karl Schüttenhassel
Karl Schüttenhassel
August Schüttenhassel
Adele Pietsch geb. **Schüttenhassel**
Hedwig Scheider geb **Schüttenhassel**
Berta Schüttenhassel geb. **Wiertz**
Mathilde Schüttenhassel geb. **Topp**
Gustav Pietsch
Heinrich Scheider.

Elberfeld, den 9. Oktober 1914.

Die Beerdigung findet am Montag den 12. Oktober nachm. 4¾ Uhr, vom Krankenhause Bethesda aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 4½ Uhr nahm der Herr unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Wwe. Albert Dickhaus

Auguste geb. **Münch**

im Alter von 72 Jahren nach schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit.

Sie ruhe in Frieden!

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Dortmund, den 9. Oktober 1914.

Die Beerdigung findet Montag vorm. 10 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

Die größte Auswahl in fertigen schwarzen

Damen- u. Mädchen-Kleider, Blusen, Röcke, Hüte, Schürzen etc. etc. 16480

finden Sie im

Elberfelder Trauer-Magazin

Frau Käthe Berg

Telephon 5041. Elberfeld, Herzogstr. 29.

Leiden Sie an

Haarausfall, Schuppenbildung od. schwach. Haarwuchs? Dann lassen Sie kostenlos Ihren Haarboden untersuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen. Tausende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreisen.**

J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege. Elb., Sophienstr. 18. Fernspr. 1756.

Vergrößerungen von **Bildern** fürs **Vaterland Gefallener** liefert aufs beste und feinste, in eigener Vergrößerungsanstalt ausgeführt, schon von **3.00 Mk.** an

16392 **Photographie Wolff, Elbf., Herzogstr. 28,** neben Sticher.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp. 16b

Zentrale in **Barmen. Niederlassungen** in **Altena i. W., Barmen-Heckinghausen, Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen** und **Wermelskirchen.**

Kapital Mk. 100 000 000. Reserven Mk. 16 100 000.

Depositen-Kassen in **Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg** und **Uerdingen.**

Der Barmer Bankverein nimmt **Einlagen (Depositen)** entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.

Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.

Übernahme von Vermögensverwaltung.

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit

bei 2monatl. Kündigung 3½ % bei 6monatl. Kündigung 4½ %
bei 3monatl. Kündigung 4 % bei 12monatl. Kündigung 5 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbankzinses, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen** und **ausländischen Geldsorten** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 64d

---

Zu verkaufen:

50 Waggon Runkelrüben

Eckendorfer 75 Pf., Leuker 80 Pf., Weißkohl 1.25, Rotkohl 1.75 Mk.

in halben oder ganzen Ladungen, ab Kempen oder St. Hubert.

b4452 **E. & S. Bruchhaus, St. Hubert.**

Vermischte Anzeigen

Welche Zigarren-Fabrik richtet jungem Mann ein **Zigarren-Geschäft** ein? Kaution kann gest. werden. Off. unt. E 2201 an die Exp. *

Hohen Nebenverdienst dauernd f. jedermann d. neue leichte Handarb. im eig. Heim. Arb. nehm. ab u. zahle f. aus. Mt. u. Anltg. g. 60 Pfg. in M., Nachn. 80 Pf. Institut Winkler, München 181, Dachauerstr. 54. a458

Heimarbeit, resp. Nebenerwerb, 6 Mk. Tagesverd. für jederm., dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenl. Auskunft d. Parfümpatronenfabrik F. Magdalinski Nachflg., Berlin-Steglitz 128. a331

Regelmäßige Abnehmer für **guten Landhafer** gesucht. Gefl. Anfragen unter E 2192 an die Exped. b4435

---

* **Hochf. Tyroler Kappusch.** zu verk. Elbf., Kölnerstr. 67, I., I.

Pelzreparaturen schnell und billig. Bliso, Elberfeld, Kieselstraße Nr. 47. *

Bei **Zahlungsschwierigkeiten** übernehme ich zwecks **Konkursverhütung** [6811]
Verhandlungen mit den Gläubigern.
Interessenvertretungen jeder Art.
Ich ordne nicht korrekt geführte **Geschäftsbücher** und beschaffe **Lombardgelder.**
Carl Altgenug, Elberfeld, Vereinstr. 10. — Telephon 3225. —

Gar. perf. Buchhalt. w. ein jed. in kurz. Zeit d. m. prakt. Unt. Off. u. E 9091 an die Exped. *

Nähm. rep. u. bef. alle Ersatzteile Lorenz Franke, ältest. u. erfahr. Nähmaschinenreparat. a. Platze, E., Franzenstr. 25a. **Postk. gen.** *

Viehfutter. Gekochte, abgepreßte Apfeltrester können kostenlos abgeholt werden. E., Juliusstr. 14. 15987

Liefere **Lederstrippen, Schlaufen** oder sonstige **Lederstücke** fertig zum Verarbeiten. Muster sowie Preise erbeten. Gr. Post. Leder vorhanden. Offerten unt. E 2203 an die Exped. ds. Bl. *

Hüte werden geschmackvoll garn. Trauerhüte schnell und billig. * Elberfeld, Blumenstraße Nr. 4.

Wer spult grobe Baumwollgarne auf Schußspulen? Angebote an **Wilh. Boedding-haus & Co.,** Elberfeld, Königstraße 101. 16035

Näh- u. Knopflochmasch.-Repar. gut u. billig. P. Bornmann, Elberfeld, Ottenbrucherstr. 15. *

Band für Militärbedarf kann sofort geliefert werden. — Schr. Anfr. unter B 2345 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 4607a

---

Wer würde Landwehrm. II zum Kraftwagenführer sof. ausbilden lassen? — **Offerten unter R 50 postlag. Unter-Barmen.** †

Wer fert. bald e. Mantel an?* Off. u. E 9111 an die Exped.

Hiesiger Polsterermstr. und Dekorateur (Vater v. 10 unmünd. Kindern), durchaus erfahr. in allen Facharbeiten, sucht ebeldenk. Herrschaften um Arbeit. Auch die kleinste Reparatur ist mir lieb. Gute, saub. u. bill. Ausf. verbürgt Off. u. E 9177 an Exp. *

Aerztlich geprüfte Masseuse hält sich empfohlen. — Frau A. Weidner, Elberfeld, Untergrünewalderstraße Nr. 34. *

Reparatur-Werkstelle. Uhren-Reparaturen w. schnell u. sauber ausgeführt. Während des Krieges bedeut. ermäß. Preise. * H. Drucker, Elberf., Kipdorf 4.

---

2 schöne, stubenr. Kätzchen zu versch. Elbf., Schusterstr. 1, I. *

Getragene und nicht getrag. Kleider und Wintersachen erbittet für die Familien von Gefangenen der Elberfeld-Barmer Gefängnis-Frauenverein. Pastor Tzschachmann, Gefängnisgeistlicher E., Bendahlerst. 28. 4598a

---

Gute, gewissenh. Pflege für ein liebes, hübsches Mädch., 5½ J. alt, ges. Nur gute Leute wollen Briefe u. E 9094 an d. Exp. f. *

---

v* Damen find. b. bill. Preis. liebev. Aufnahme. Fr. Weidenmüller, Heb., Baumberg am Rh., St. Langenfeld.

5337 **Damen** find. liebev. Aufnahme bei **Frau Fettweis,** Hebam., Hilbend. D'dorf, Schufft. 21

Damen find. bei bill. Preisen frdl. und diskr. Aufnahme bei Frau Koensgen, Hebamme, Bad Godesberg a. Rhein. v32

Verloren—gefunden etc.

In der Nähe Neandertals **Brillantring** mit schwarzer Fassung verloren. Wo gegen gute Belohnung abzugeben, sagt die Exped. [336

Gold. D.-Uhr m. v. Bandl. vl. Gegen hohe Belohn. abz. Dankleffen, Elb., Holsteinerstr. 31. *

Hoch- u. Tiefbauschule Frankenhausen Kyffh. 4 Sem. Archit.-u. Bauing.-Abt. 5 Sem. Dir. Prof. Huppert 16479

---

† **Französ.** Berufslehrer erteilt Unterr. Off. B 9110 Exp. B., Neuerw. 57

Sprach-Institute C. Schroeder
E., Herzogstr. 40. Tel. 4838.
B., Berlinerstr. 9. Tel. 1608.
16544

Gründlicher Unterricht im **Maschinenschreiben** wird erteilt, jetzt besond. billig. Off. unt. E 9018 an die Exp. *

Wer ert. gr. Klavierunterr. geg. Franz. u. Engl. (i. Ausl. erl.)? Off. B 9239 Exp. B., Neuerw. 57 †

Selbst-Unterrichtsw. in Deutsch, Engl. u. Franz., beste, v. Oberlehrern u. Prof. bearb. Meth., f. b. Off. u. E 9082 an d. Exp. *

Wer erteilt **spanischen Unterricht?** † Off. P 9248 Exp. B., Neuerw. 57.

Maschinenschreiben heißt **Tastschreiben.**

Förster's Privat-Schreib- u. Handelsschule Elberfeld, Nordsternhaus, Alexanderbrücke. Tel. 1512. b115

Français. Franzose (Berufslehrer) erteilt Unterricht. Off. unt. B 6798 an die Exp. ds. Blattes. 16807

Berlitz Schule
Sprach-Institut, Solingen, Kaiserstr. 154 Ecke Wupperstr.
Unterr. in allen modernen Sprachen. 25% Rabatt während des Krieges.
g61 **Direktor Colla.**

Dr. phil. unterrichtet in Sprach. u. Mathem. u. bereitet seit 15 Jahr. auf d. Einjährig. Exam. u. Abitur vor. Offert. u. B 2062 Exped. B., Neuerweg 57. †

Herde in vollendeter Ausführung

Mk. 16, 28, 48 6023 bis 275.-

Eigene Anfertigung v. Herden u. Oefen (Sonntags geschlossen)

Barmen, Mühlenweg 42-44

Caspar Blume

Kriegspostkarten für Wiederverkäuf. billigst. **Riem's Postkartenverlag** Elberfeld, Bachstr. 90. *

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule zu Barmen. 1016b

Fachkurse für Dekorationsmaler, Holz- und Marmormalen, Lithographen, Steindrucker, Buchdrucker und Setzer, Chemigraphen, Tischler, Bauhandwerker, Bau- und Kunstschlosser, Klempner, Maschinenschlosser, Elektrotechniker, Bildhauer, Graveure, Ciseleure, Gürtler, Gärtner, Vermessungstechniker, Schuhmacher, Schneider

Tages- und Abendkurse. Prospekt kostenfrei.

Beginn des Winterhalbjahres: Donnerstag, 1. Oktbr.

Der Direktor: Prof. Werdelmann.

Das **Städtische Friedrichs-Polytechnikum zu Cöthen in Anhalt** wird während des Krieges **nicht geschlossen.** **Beginn** der **Ingenieur-Vorprüfungen** am **20. Oktober,** der **Vorlesungen** und **Uebungen** am **27. Oktober.** d4433

Witte's priv. Handels-Lehranstalt

— Elberfeld, Aue 35 — Fernspr. 2058

Einzige Privat-Handelsschule im Bergischen in Verbindung mit dem Kontor eines Fabr.-Geschäftes u. unter Leitung eines geprüft. Fachlehrers mit Handels-Hochschul-Diplom. **Anfang Oktober und November** beginnen **neue Tages- und Abendkurse** zur Ausbildung von Mädchen u. Knaben, Damen u. Herren in **sämtl. kaufm. Fächern** u. in **Sprachen.** *

K.P.F. Barmen Gemarker Ufer Ecke Rathausbrücke.

Vollständige gründliche Ausbildung von jungen Mädchen für das Kontor in 31b

Stenographie, Schreibmaschine (S. P. Tast-system) **Buchführung usw.**

Kaufmännische Privatschule Fleckenhaus, Barmen, Gemarker Ufer, Ecke Rathausbrücke.

Ratenzahlung. Prospekt frei. Lehrbücher umsonst.

Stenographie Stolze-Schrey!

Wir eröffnen wieder einen **Anfängerkursus** für **Damen** und **Herren.** Honorar **nur Mk. 6.—** bei **garantiert gründl. Ausbildung.** Anmeldung **Montag, 12. Oktbr.,** abends von 8—9 Uhr, im **Gymnasium,** Kölnerstr., erbeten.

k 6044 **Kurzschriftverein Stolze-Schrey, Elberfeld.**

Klavierspiel ohne Noten

Speziell für Erwachsene.

Nach 8—10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die **schönsten** Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke **etc.** zu **spielen.** Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für **sicheren** Erfolg garantiert. **Direktor P. A. Fay, Frankfurt.**

General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 5885

Jos. Tönnes, Barmen, Bredderstraße 12.

Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Während des Krieges bed. Preisermäßigung.

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und **Frauenberufsschule**

Elberfeld, Robertstr. 5-7. — Vorsteherin: **M. Säfken.**

Neue Tages- und Abendkurse für sämtl. Fächer beginnen am **4. und 15. September.**

Anmeldungen werden täglich von 3—6 Uhr im Büro der Schule entgegengenommen. Prospekte gratis.

Alle Offerten-Einsender wurden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt

Männliche

Provisionsreisende
zum Besuche von Geschäften u. Private gesucht. Ernste Kriegssache. — Näheres: J. Lay, Essen-West. b142

Reisender gesucht.
Spezial-Artikel, Kolonialwaren-Branche. Gehalt Mk. 30 wöchentlich u. Provision. Offerten unter E 9135 an die Exped. *

Gummibandfabrik
sucht für sofort einen energisch. Herrn als f6052

Versandleiter,
welcher mit In- und Auslandversand vollständig vertraut s. muß. Nur Herren aus der Branche wollen Offerten einreichen unter E 728 an die Exped.

Junger Mann,
flotter Stenograph und Maschinenschreiber, sofort ges. Schr. Offerten unter B 2337 an die Exp. B., Neuerweg 57. 1826

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Bakanzen-Post, Eßlingen 88.** 1104

Schreiber mit schön. Handschrift zur Aushilfe gesucht. Offerten unter E 9156 an die Exped. *

Kolonialwaren-Branche.
Junger Mann für Kontorarbeiten per sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter E 735 a. die Exped. ds. Bl. erb. f6062

Zeichner
für Betriebseinrichtungen gesucht. Angebote nebst Lebenslauf unter E 726 an die Exped. ds. Blattes erbeten. f6043

Strohenhändler und Hausierer, Achtung! Ganz was Neues. Wer viel Geld verd. will, nehme **sofort meinen vollständig neuen** Kriegsschlager zum 10-Pfg.-Verkauf. Jedermann ist Käufer. — Vogel, Elberfeld, Tiergartenstraße 270, Nähe Zoolog. Gart.*

Händler und Hausierer
erhalten Kriegs-Ansichtskarten, hochf., vornehme Ausführ., zu **billigsten Engrospreisen.** Elbf., Neumarkt 3, pt., Eing. Heubr.*

Barmer Bandfabrik s. tüchtigen
Werkmeister
per sofort. Offerten mit Geh.-Ansprüchen unter B 9247 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Für unsere Weberei in Leichlingen wird ein tüchtiger
Webmeister
bei gutem Lohn und sofortigem Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften bitten einzusenden: f107
Simons & Frowein Nachflgr., Leichlingen, Rhld.

Zuverlässiger b4450
Nitriermeister
von Fabrik organischer Nitroprodukte zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 2207 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Stückfärber
für Baumwollwaren, der auch auf Schwefelfarben eingearbeit. ist, baldigst gesucht. Offerten u. E 707 an die Exped. ds. Bl. *

Friseurgehilfe
oder Lehrling sofort gesucht. H. Gebhard, Ronsdorf. f292

Perfekter
Damenschneider
gesucht.
Gebr. Alsberg,
Hamm i. Westf. †

Suche f. sofort durchaus erfahr.
Rockarbeiter.
Fritz Bick, Gevelsberg, Nordstraße Nr. 6. f52

20–25 Schneider
für Militärarbeiten gesucht. — **Innung Gevelsberg,** Fritz Bick, Obermeister, Gevelsberg, Nordstr. 6. f52

Sattler
für dauernde und lohnende Arbeit in und außer d. H. gesucht, nach auswärts kostenlos durch Boten. — Näheres Barmen, Wertherbrückstraße 13, 1. Etage. †

Leder-Zurichter und jugendlich. Arbeiter sofort gesucht. E. Morgenroth, Elberfeld, Arndtst 25.*

Tüchtiger Verkäufer für unsere **Knaben-Abteilung** gesucht. Nur Herren kommen in Frage, die lange in der Knaben-Abteilung tätig waren. Offerten mit Bild und Gehaltsangabe unter E 732 an die Expedition dieses Blattes. f104

Suche †
3 Herren,
die im Besuch von Geschäften aller Art vollkommen firm sind, für auswärtige Touren auf Provision und Bahnfahrtentschädigung. Sofort. Meldung. erwünscht.
Louis Donner, Barmen, Winklerstraße 12.

Tüchtige Militärsattler,
auch Geschirrsattler, k6046
bei höchsten Löhnen für nach auswärts gesucht. Persönliche Vorstellung Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober: Elberfeld, Obergrünewalderstr. 23.

Für unsere **Maßabteilung** suchen wir einen
tüchtigen Zuschneider,
evtl. auch zur Aushilfe. Offerten mit Bild unter E 733 an die Expedition dieses Blattes. f104

Sattler,
auf Patronentaschen gut geübt, bei sehr hohen Löhnen sofort gesucht. b4453
Ernst Kuppenheim, Offenbach a. M., Ludwigstraße 68.

Sattler
auf Militär-Effekten gesucht. 4587a
H. Harke & Co., m.-B., Haspelerstr. 43c.

Treibriemen-Sattler, geübte Näher,
gesucht. R. Edelbruck & Sohn, Elberfeld, Weidenstr. 25. f6061

Sattler
finden dauernd Arbeit b. hohen Akkordlöhnen. Heinr. Borberg, Elberf., Simonsstr. 1a. f6060

Tüchtiger g193
Stellmacher u. Feuerschmied
gesucht. C. W. Ackermann, Wagenfabrik, Bohwinkel.

Zum sofort. Eintritt 3 erfahr.
Holzdrechsler
gesucht. Näheres Otto Dürholt, Radevormwald, Kaiserstr. 100.

Solider Anstreicher gesucht von Hausbesitzer im Tagelohn. Off. mit Preis u. E 9089 an d. Exp.*

Dachdeckergesellen
für Kehlenarbeit gesucht. Barmen, Brebbestraße Nr. 12. †

Steinhauer
auf Winterarbeit gesucht. Otto Schultz, Haßlinghausen. *

Tüchtiger 4602a
Elektromonteur
gesucht — Karinger, Barmen, Mühlenweg Nr. 1.

Tüchtiger, zuverlässiger 4605a
Heizungsmonteur
sofort gesucht. Offerten m. Zeugnisabschriften unter B 2342 an die Exp Barmen, Neuerweg 57.

Erfahr. Klempner u. Installateure
für dauernde Arbeit gegen hoh. Lohn sofort gesucht. Wilhelm Baum, Elbf., Deweerthstr. 88.*

Klempner- und Installateurgehilfe gesucht. Friedr. Kraus, Lennep. f126

Oeillets-Dreher,
durchaus selbst. Arbeiter, wird v. ausw. größ. Metallw.-Fabr. per sof. geg. guten Lohn in dauernde Stelle ges. Ausführl. Offerten unter B 2346 an die Exp. B., Neuerweg 57. 4600a

Mehrere tüchtige b4449
Dreher
für Vertikal-Drehwerk u. Leitspindel-Drehbänke werden für dauernde Beschäftigung bei hoh. Verdienst gesucht.
Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Wetter-Ruhr.

Tüchtige
Metalldrücker
gesucht. 4614a
Schmahl & Schulz, Barmen.

Tücht. Huf- u. Wagenschmied
gesucht. B., Sedlhofstraße 19. †

Tücht. Schmiedegesellen gesucht.* Wilke, Wagenb., E., Spichernst. 26.

Bäckergeselle
ges. Barmen, Wertherstr. 66. †

Durchaus selbständ., zuverläss.
Bäcker-Konditorgehilfe
militärfrei, sucht in einigen Tagen entsprechende Stellung, ev. als Geschäftsführer. Gefl. Angebote an **S. Debon, Barmen, Fischertalerstraße Nr. 10.** †

Junger Bäckergeselle sofort ges. Barmen, Schwarzbachstr. 167. †

Ordentlicher Bäckergeselle gesucht. Barmen, Hochstr. 58. †

Junger Bäckergeselle gesucht. Elbf., Bahnhofstr. 56.*

Tüchtiger Bäcker und Konditor gesucht. Letzterer selbständig. Offerten unter B 9250 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Ordtl. Fleischergeselle
bei hohem Lohn ges. Ernst Jacob, Barmen, Kreuzstr. 51. †

Propr. Metzgergeselle
sofort gesucht. — Wtb. Robert Schick Nachf., Ohligs. f139

Ordentlicher f6029
Metzgergeselle
sofort gesucht. W. Birkenbeil, Elberfeld, Kölnerstraße 13b.

Erfahrener f6047
Metzgergeselle
sofort gesucht. Wertheim, Elbf., Wirth.hof.

Propreer junger Metzgergeselle findet Stelle. Aug. Funccius, Elberf., Uellendahlerstr. 107. *

Tüchtiger, solider, nüchterner **Brotkutscher** sofort gesucht. Off. unter E 725 an die Exped. *

Tüchtiger Milchkutscher zur Aushilfe gesucht. Antritt sofort. Molkerei Freya, Elberfeld. *

Ein verheirateter, im Speditionsfach erfahrener g133
Fuhrknecht
in dauernde Stellung sofort gesucht. Julius Erbach, Spediteur, Velbert.

Gesunde b4443
Kokerei-Arbeiter,
auch ungelernte, im Alter bis zu 50 Jahren, gesucht.
Gewerkschaft Deutscher Kaiser in Hamborn, Kokerei Schacht IV.

Gewckter Junge
gesucht an automatische Maschinen. **Metallwarenfabrik,** Elberfeld, Wolkenburg 52. *

Mann
zum Schanzenbinden gesucht. — Sonnborn, Hauptstr. 132. g97

Braver fleißiger Junge
sofort gesucht, der versteht, mit Pferden umzugehen. Näh. Frau August Kahn, Gruiten. f41

Suche zum 15. ds. od. 1. Nov. auf mein Gut im Kreise Lennep einen evgl. jungen Mann als
Eleve
bei Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung. Off. erb. u. E 2211 an die Exp. b4454

Hiesiges Engros- und Export-Geschäft sucht per sofort einen
Lehrling
mit höherer oder Mittelschulbildung. Offerten unter E 730 an die Expedition ds. Bl. f6050

Lehrling.
Zum baldigen Eintritt wird für das Kontor einer großen mechan. Weberei ein f6051
Lehrling
gesucht, der im Besitz der Berechtigung zum Einj.-Dienst ist. Schr. Bewerbungen u. E 729 an die Expedition ds. Bl. erb.

Bäcker- und Konditorlehrling unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. E. Eichmann, Elberfeld, Ludwigstraße Nr. 78. *

Sohn ordentlicher Eltern als
Bäckerlehrling
sofort ges. C. Rahmann, Barmen, Emilstraße 26. †

1637 **Ordentl. Bäckerlehrling**
gesucht. Elbf., Auerschulstr. 23.

Weibliche

Wir suchen für neueingerichtete Filialen durchaus erstklassige, branchekundige a9
Verkäuferinnen
als Filialleiterinnen, nicht unter 25 Jahren, ledig, bei gutem Gehalt für dauernde Stellung. — Norddeutsches Schokoladenhaus, G. m. b. H., Magdeburg 1.

Junge Dame
aus besserer Familie f. Empfang und Assistenz im Operationszimmer bei jungem, unverheiratet. Zahnarzt in bergischer Provinzstadt per sofort ges. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Angebote mit Photographie und Gehaltsangaben unter E 2205 an die Expedition ds. Bl. b4447

Tücht. Kostümnäherin sof. ges.* Elberfeld, Neviandtstr. 45, I.

Tüchtige
Näherinnen
für bessere Damenwäsche gesucht. Elberfeld, Reformierter Kirchplatz 15, 2. Etage. f6059

Wir suchen für unseren zweiten Betrieb tüchtige *
Maschinen- und Handnäherinnen
für Hosen sowie **Bügler.** Kahn & Steinberg, E., Schwanenst. 4.

Tücht. Maschinennäherin
auf Sattler-Arbeit gesucht. — Vorzustellen zwischen 3 u. 6 Uhr nachm. Elb., Feldstr. 3–5, II.*

Näherin für Konf. auf sofort ges. Elb., Gesundheitstr. 51a. *

Hosenträger-Näherinnen gesucht. Elbf., Ludwigstr. 25. *

Jung. Mädchen in Schreibwaren-Geschäft in die Lehre ges. Elberfeld, Engelnbergstraße 5.*

J. Mädchen, nicht unt. 17 J., w. etwas nähen k., z. Erl. d. Küche u. Hausb. f. bess. Restaur. ges.* Off. D 469 Fil. E.-Grifflenberg.*

Einf., bess. evangl. Fräulein zu 3 Kindern zum Beaufsichtigen der Schularbeiten nachmitt. gesucht. Offerten mit Ansprüchen u. B 9245 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Jg. Mädchen für nachmitt. ges. Fr. Lange, E., Eichenstr. 25, I.*

Gewandte ältere **Kassiererin**
für Manufakturwaren - Geschäft
gesucht. — Offerten mit Gehaltsansprüchen unter B 2348 an die Expedition dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. 4613a

Tüchtige Buchhalterin gesucht, vertraut mit Bilanz und Kassenabschlüssen, perfekt im Stenographieren wie Schreibmaschine. Nur Damen, die ähnliche Posten bekleidet haben, kommen in Frage. Off. mit Bild u. Gehaltsanspr. unt. E 731 an die Exp. ds. Bl. j104

Näherinnen für **Mannshemden** und **einfache Kinderkleidchen** außer dem Hause gesucht. k6055
Elberfeld, Hofaue Nr. 71, III. Etage.

Für die Anfertigung großer Mengen Lazarethosen werden
tüchtige Näherinnen
gesucht durch k6038
Wolf & Bamberger, Elberfeld.

In kl., herrschaftl. Haush., wo Mädchen vorh., wird **ein einf. Fräulein** zur Erlern. der Küche u. des Haush. ohne gegenseit. Verg. ges. Event. Taschengeld bewilligt. Offerten u. B 9249 a. die Exp. B., Neuerweg 57. †

Zum baldigen Eintritt suche ich eine zuverlässige, erfahrene
Köchin. 1136
Frau Th. Pecorny, Lennep.

Zuverlässiges *
Küchenmädchen
welches Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, per 1. Novbr. oder später in kleinen ruhigen Haushalt (2 Personen) gesucht. Elberf., Jägerstraße 7.

Zum 1. Nov. suche ich erf. ält. **Küchenmädchen,**
welches auch Hausarbeit übern. **Frau Fritz Muthmann,** Bohwinkel, Carlstr. 19. g193

Ein tüchtiges
Küchenmädchen
gesucht. Dr. Stoob, Augenklinik, Barmen, Kohlenstraße 63.

Suche für sofort oder bald ein im Kochen und Einmachen erfahrenes *
Küchenmädchen,
das auch Hausarbeit übernimmt. Anmeld. 8—11 vorm., 2—4 nachmittags. — Frau F. von Koch, Elberfeld, Viktoriastraße 91.

Jüngeres
Zweitmädchen
sofort gesucht. Off. u. B 2333 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. †

Zum 1. Novbr. ein junges
Zweitmädchen
in herrschaftlichen Haushalt gesucht. Meldungen Sonntag nachmittag von 4—7 Uhr. Barmen, Ottostraße 15. 4612a

Christl. gesinntes, aus liebsten gläubiges, tüchtiges f67
Mädchen
per sofort oder 1. Novbr. für kl. Geschäftshaushalt (Konditorei) gesucht. Frau G. Dünnhoff, Haan, Rheinland.

Alleinmädchen,
das perfekt die bessere Küche versteht, für feinen Haushalt (2 Personen) per 1. Nov. gesucht. Bursche und Waschfrau vorhand. Näh. C., Königstr. 55, 1. f6001

Tücht. Mädchen,
im Kochen u. Haushalt erfahr., in bürgerl. Haus sof. od. später gegen hoh. Lohn gesucht. † Barmen, Oberdörnerstraße 94.

Ordentl. Mädchen
mit guten Zeugnissen für Hausarbeit jetzt oder später gesucht.
Frau F. Schandel, Elberfeld, Hohenzollernstr. 19. *

Suche per sofort durchaus erfahrenes, kinderliebes evangel.
Mädchen
in kl. Haushalt bei gut. Lohn.
Frau Dr. Watzmuth, Elbf., Markgrafenstr. 10. f6042

Junges, sauberes Mädchen für einen Haushalt gesucht. — Elberfeld, Kipdorf 42. *

Ordl. Mädchen
für nachmittags sofort gesucht.* Elberfeld, Gerstenstraße 8, II.

Aelt., zuverl., bess. Hausmädch. von bess. kl. Hotel sofort ges.* Näheres in der Exped. 1333

Ordentl. propres f52
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. — **Frau Schaufelberger,** Färberei, Gevelsberg.

Sol., ält. Mädchen, am l. Waise, f. kl. Haush., 3 Pers., ges. Selb. muß sehr zuverl. und kinderlieb sein. Fam.-Anschluß. Vorzustell. Sonntag nachmittag. Barmen, Oberdörnerstr. 76, Restaurant.*

Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Teil der Hausarbeit zu Mitte November gesucht. Barmen, Uferstraße Nr. 28. †

In herrschaftlichen, kinderlos. Haushalt älteres, evangelisches
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Prof. Winnacker, Barmen-Toellet., Frankenstr. 12. 4604a

Ein zuverlässiges 4601a
Mädchen,
das in allen Hausarbeiten erfahren ist, zum 1. Novbr. ges. Frau Jul. Koch, Barmen, Mendelssohnstraße 11.

Bess. Mädchen,
das in allen häusl. Arbeiten erf. ist, zum baldigen Eintritt ges. Elberfeld, Augustastr. 18. *

Zum 1. November ein zuverlässiges, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes, besseres k6048
Mädchen
für ruhigen herrschaftl. Haushalt gesucht. Siegfr. Wagenstecher, Elberfeld, Untergrünewalderstraße Nr. 6.

Mädch., das die Küche u. Haush. erl. will, ohne gegens. Vergüt. sof. ges. E., Mäuerchen 1, III.*

Tüchtiges Mädchen,
welches kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist, ges. * Näh. Elberf., Wiesenstraße 21.

Jg. Mädch., im Nähen u. in Hausarb. erf., f. Stell. o. gepf. Verg. bei ält. Ehep. am Rhein. Off. u. E 2210 an d. Exp. b157

Für kl. Haushalt wird ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes, besseres g1973
Mädchen
oder einfaches Fräulein gesucht. Putz- und Waschfrau wird gehalten. Barmen, Rauenwerth 27

Propres, brav. Mädchen für morgens gesucht. — Näh. Elberfeld, Bogenstraße 1. *

Junges Dienstmädchen für Geschäftshaushalt auf sof. gesucht.† Scher, Barm., Fischertalerstr. 42

Pr. Dienstmädchen sofort ges. * E. Thiex, Elberfeld, Poststr. 6.

Jg., propre Frau wöchentl. 3× 2 Std. zum Putzen ges. Elb., Distelbeckerstraße 28, 3. Etage.*

Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Ein bei Wuppertaler Fabrik-Geschäften bestens eingef., verh.
Reisender
sucht wegen Kriegs anderweit. Beschäft., event. auch Kontor.* Gefl. Ang. u. E 9183 an Exp.

Erfahrener Kaufmann,
tüchtig im Kontor u. auf Reise, im Verkehr mit der Kundschaft und mit den Verhältnissen hiesiger Gegend vertraut, sucht Beschäftigung. Schriftl. Angebote erb. unt. E 9096 an die Exp. *

Kaufmann, 24 Jahre alt, m. all. Kontorarb. (Buchhalt., Korrespond.) vertr., durch Krieg ohne Stellung, sucht u. besch. Anspr. Stell., evtl. auch halbe Tage. Ia Zeugn. u. Ref. steh. z. Verf. † Off. B 9252 B., Neuerweg 57. †

Tücht. jüng. Lagerist,
auch in Buchführung, Kassenwesen u. Korrespondenz erfahren, sucht Stellung. Erstkl. Zeugn. * Off. unt. E 9107 an die Exp.

Rechtsanwaltsbürovorsteher
sucht per sofort Stellung, evt. in kaufmännischem Bureau. Offerten unt. E 9139 an die Exped. ds. Bl. erb.*

Strebs. gewissenh. Mann,
verh., 30 J. alt, der mehrere Jahre den Betrieb einer Nahrungsmittelfabrik leitete, sucht ähnl. Vertrauensposten. — Gefl. Off. unt. E 9103 an die Exp. *

Jg. Mann, welcher ab 1. Okt. wegen des Krieges stellenlos geworden, sucht mögl. zum sofort. Eintritt Stell. als Lagerist od. Expedient in e. Baumat.-Handl. od. verw. Geschäftszweig. Beste Zeugn. zu Off. u. B 2321 an d. Exp. Neuerweg 57.†

Aus dem Kriege
heimgek. **jg. Mann** (Bautechn.) sucht pass. Stelle, gleich welche, evtl. ½ Tage. Beste Zeugn. * Off. unter E 9083 an die Exp.

Erfahrener
Restaurateur
sucht Groß- oder Kleinbetrieb zu leiten, evtl. zu übernehmen. — Off. unter B 9253 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Junger militärfreier v151
Chauffeur,
19 J., ein Jahr im Automobilwesen tätig, schon in Werkstatt gearb., erledigt alle Reparatur. selbst, verrichtet Nebenarbeiten, sucht per sofort Stellung. Off. unter E 2200 an die Exped.

Gel. Schlosser, 28 J., militärfr., m. sämtl. Schl.- u. elektr. Arb. g. vertr., s. St. a. Heizer f. 1. Nov. od. sp. Näh. E., Märkischestr. 5.*

Erf. ält. Bäcker,
durch den Krieg stellungslos gew., sucht Stelle. Selbig. hat jahrelang d. Geschäft sein. früh. Prinzipals selbständig geleitet. Näh.: Hemmersbach, Wipperfürth, Bahnstraße 6. v154

Bäcker und Konditor,
40 J., sucht Stelle, ev. z. Aush. Offerten unter B 9254 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. †

Kutscher,
guter Fahrer u. Pferdepfleger, mit guten Zeugn., sucht Stelle. Kaution kann gestellt werden. * Off. unter E 9131 an die Exp.

Junger Mann, vom Militär jetzt wegen Krankheit entlassen, sucht leichte Stellung, evt. Vertrauensposten oder sonst. Posten, oder wer könnte solch. nachweisen, auch nach auswärts? Kaution kann gestellt werden. Off. unter E 9170 an die Exped. *

Fuhrmann
mit best. Zeugnissen sucht Stellung, auch als Stallknecht. — Off. unt. E 9132 an die Exp. *

Weibliche

Perf. Buchhalterin,
mit dopp. amerik. Buchführung u. Korresp. vertr., infolge des Krieges entl., sucht sof. andere Stellung. Gute Zeugnisse. Off. unter E 9044 an die Exped. *

Verkäuferin,
mit der Lebensmittel- u. Kolonialwarenbranche vertr., bisher Filialleiterin, sucht Stelle. Off. unter S. 763 an H. Hecker in Wermelskirchen. g256

Fräulein
(25 J.) sucht Stellung in Konfitüren- oder Lebensm.-Geschäft. Off. unt. E 9152 an die Exp. *

Filialleitung
oder Vertrauensstellung s. j. unabhäng. Geschäftsfrau. Kaution kann gestellt werden. Off. unter E 9148 an die Exped. *

Braves, anständ. Mädchen,
18 Jahre, vom Lande, sucht Stellung in einem Kolonialwaren-Geschäft. Gefl. Offert. unter E 2204 an die Exped. ds. Bl. *

Tücht. Fräulein
sucht Stellung f. Büfett od. Restaurations-Haushalt. Selbiges würde auch gerne die Führung eines Privat-Haush. übernehm. M. Baeten, Barmen, reform. Kirchstraße 15, I. †

Junges Mädchen,
22 Jahre, sucht Stelle für Geschäft und Haushalt. Dasselbe hat die Kolonialwarenbr. erl.* Off. u. E 9137 an die Exped.

Jüngere Gehilfin
für bessere Damenschneiderei f. Stellg. Selbige hat die Gehilfs-Prüfung best., ist mit der ein. Buchführung vertr. und könnte evt. im Kontor und Laden behilflich sein. Gefl. Angebote u. E 9117 an die Exped. d. Bl.*

Einfaches Fräulein
sucht Stelle bei einem Arzt zur Beihilfe u. zum Empfang der Patienten. Gefl. Offerten erb. unter E 9102 an die Exped. *

Ord. Mädchen s. f. nachm. St., um das Büg. v. Stärkewäsche zu erl. Elbf., Gerberstr. 16, II.*

Suche für meine Tochter,
15¼ Jahre alt, Stelle zur Erlernung des Haushalts und der Küche ohne gegenf. Vergütung.* M. Schneider, B., Höfenstr. 3.

Staatl. gepr. Erstwärterin
mit guten Empfehlungen ist v. 12. 10. 14 bis zum 28. 11. 14 und Anfang Januar frei. Zurzeit Gelsenkirchen, bei Herrn Braumeister Bewer, Glückauf-Brauerei. b144

Geb. Fräulein, 20 Jahre alt, w. etwas nähen kann, s. Stell. als Kinderfräulein zum 15. Okt. nach auswärts, übern. a. etwas Hausarb. Off. mit Geh.-Ang. unter E 9161 an die Exped. *

Geb. Frl. (Lehrerstochter), im Haush. erf., sucht Stelle in g. Hause od. zu Kindern bei Fam.-Anschl., ist auch kaufmänn. ausgeb. Off. u. E 9045 Exp. *

Gebildetes einf. Fräulein,
in Hausarbeit, im Nähen und Bügeln u. in Kinderpflege erfahren, sucht per Mitte Novbr. pass. Stelle. Frdl. Off. u. E 714 an die Expedition ds. Bl. *

Aeltere, zuverlässige Witwe sucht Stelle als a38
Haushälterin.
Angeb. u. A W 2821 an G. Geerkens, A.-Exp., Hagen, i. W.

Haushälterin.
Einf. evangel. Frl sucht Stelle als Haushalterin bei einzelnem Herrn. Offerten unt. E 731 an das Altenaer Kreisblatt, Altena i. Westf. b4444

Fräulein, in Küche und Haushalt gründlich erfahren, sucht p. 1. November Stelle als *
Haushälterin
in frauenlosem Haushalt. Selb. ist auch in Kinderpflege gründlich erfahren. Offerten unter E 718 an die Expedition ds. Blattes

Bessere, gewissenhafte f982
Witwe
sucht Stelle zur Führung eines Haushalts, zur Pflege u. Gesellschaft einer leidenden Dame oder sonst passendes. Näheres Frau Kotz, Ronsdorf.

Einf. Fräulein
sucht Stelle **ohne gegens.** Vergütung, **wo es das Kochen erl.** kann. Offerten unter B 100 an die Filiale d. Bl. Haan. f67

Einf. alleinst. Fräulein sucht pass. **Wirkungskreis** bei einz. Herrn od. in kl. mutterl. Haushalt. Ang. u. A 4370 an den Düsseldorfer General-Anzeiger, Düsseldorf. B4

Einfaches Fräulein,
in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, sucht in gutem Hause Stelle als Stütze. Gefl. Offerten unter A S 987 postlagernd Remscheid erbeten.

Jg. Mädchen achtb. Eltern sucht Stelle zu Kindern od. and. Arbeiten. Elberf., Kölnerstr. 28a.*

Aus unserem Gouvernement Belgien.

Geplante Neuformationen von Truppen.

In letzter Zeit ist in den von den Deutschen okkupierten Teilen Belgiens wiederholt beobachtet worden, daß militärpflichtige junge Leute sich auf Wanderungen begeben, offenbar um sich, einer ihnen von irgendeiner Seite zugegangenen Weisung folgend, zu neuen Truppenverbänden zusammenzuschließen. Wiederholt sind von deutschen Soldaten solche Personen aufgegriffen worden, die verhaftet und als Kriegsgefangene abgeführt wurden. Auch in den Orten, in denen das Landsturmbataillon Elberfeld Wacht zu halten hat, sind mehrere derartige Personen angehalten worden, die durchgängig aus Charleroi, dem Bergwerksbecken Belgiens, kamen. Natürlich hat das deutsche Generalgouvernement sofort Maßnahmen getroffen, um die Bildung neuer Truppenverbände in den von Deutschen besetzten Gebieten zu verhindern, und General Kolleve hat folgende Anordnung erlassen:

„Eingegangenen Nachrichten zufolge beabsichtigt die belgische Regierung, drei weitere Jahrgänge der Armee einzuziehen. Diese Einziehung ist auf Befehl des deutschen Generalgouvernements zu verhindern. Ich bestimme daher, daß die belgischen Behörden sich jeder Mitwirkung bei dieser Einziehung enthalten, und daß sie die Listen der Wehrpflichtigen sofort an das Gouvernement Lüttich einsenden, widrigenfalls erfolgt Beschlagnahme, und wenn die erwähnten Listen nicht bis zum 5. Oktober hier eingehen, Bestrafung der verantwortlichen belgischen Beamten. Den belgischen Wehrpflichtigen wird verboten, den an sie ergangenen oder ergehenden Einberufungen Folge zu leisten. Sie dürfen ihren Heimatsort nicht zu diesem Zwecke verlassen. Zuwiderhandlungen gegen diese Befehle haben strenge Bestrafung zu gewärtigen, und auch die Angehörigen der Wehrpflichtigen werden zur Verantwortung gezogen, sobald sie die Gestellung nicht verhindern.

Der General Kolleve."

Stadt und Festung Antwerpen.

Als die belgische Heeresleitung die Hoffnung aufgeben mußte, daß die vereinigten belgischen und französischen Truppen den deutschen Vormarsch nach Brüssel aufhalten könnten, riet sie der Königsfamilie und der Regierung, sich in die Festung Antwerpen zurückzuziehen. Auch die Einwohner von Tirlemont und Loewen flüchteten nach Antwerpen. Das belgische Hauptquartier, das zunächst nach Mecheln verlegt worden war, richtete sich ebenfalls in Antwerpen ein, wohin sich schließlich das ganze Feldheer zurückzuziehen begann.

Antwerpen war der Hauptwaffenplatz und die stärkste Festung des Königreichs Belgien. Mancher hielt sie für uneinnehmbar. Die eigentliche Stadt Antwerpen war bis vor kurzem durch gewaltige Festungsbauten alten Stils eingeschlossen, die aber zum größten Teil bereits durch Ringstraßen und Parkanlagen überbaut sind. Die breite Boulevardlinie an Stelle der ehemaligen Festungswälle, sehr anmutig mit zwei Baumalleen besetzt, trägt heute die Namen Avenue du Commerce, Avenue des Arts, Avenue de l'Industrie, Avenue du Sud und teilt die Stadt in zwei ungleiche Teile, deren kleinerer das alte Antwerpen, deren größerer die neue Stadt bildet. Die modernen Festungsanlagen muß man viel weiter draußen suchen. Antwerpen ist von einem Verteidigungsgürtel umwallt, der aus einer doppelten Reihe von Forts besteht.

Welch ungeheure Macht Deutschland hier schon im Frieden aufbietet, beweisen die Anlegeplätze der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd. Auch das Mallinckrodtsche Hansahaus mahnt dort daran, daß deutscher Fleiß und deutsche Tüchtigkeit gewaltet haben.

Antwerpen war nach Hamburg der größte Hafenplatz des Kontinents. Als Einwohnerzahl hatten wir in unserer gestrigen Sonderausgabe 385 000 angegeben (nicht 853, wie es infolge einer versehentlichen Umstellung in einem Teile hieß); mit allen Vororten sind an 412 000 zuletzt gezählt worden. Die Bevölkerung ist vorwiegend flämisch. Die reichsdeutsche Kolonie war vor Ausbruch des Krieges acht- bis neuntausend Seelen stark, und es gab mehr als ein Dutzend deutscher Vereine. Bedeutende Handelshäuser waren in deutschen Händen. Die Geschichtsforschung kann uns erzählen, wie einst in Antwerpen die Fugger, die Tucher, die Welser und der Hansabund vorbildlich wirkten. Nun kann eine neue Periode deutschen Einflusses einsetzen.

Die Geschichte der Belagerung.

Die Belagerung von Antwerpen hat einen ganz unerhört schnellen Fortgang genommen. Nachstehend wiederholen wir die amtlichen Telegramme aus unserem Hauptquartier, die in ihrer berühmten knappen und inhaltsvollen Ausdrucksweise die Entwicklung der Operationen meldeten:

Großes Hauptquartier, 29. Sept. Gestern hat die Belagerungsartillerie gegen einen Teil der Forts von Antwerpen das Feuer eröffnet. Ein Vorstoß belgischer Kräfte gegen die Einschließungslinie wurde zurückgewiesen.

Großes Hauptquartier, 30. Sept. Vor Antwerpen sind zwei unter Feuer genommene Forts zerstört.

Großes Hauptquartier, 1. Okt. Der Angriff auf Antwerpen schreitet erfolgreich fort.

Großes Hauptquartier, 2. Okt. Vor Antwerpen sind das Fort Wavre-St. Catherine und die Redoute Dorpweldt mit Zwischenwerken gestern nachmittag 5 Uhr erstürmt worden. Das Fort Waelhem ist eingeschlossen. Der westlich herausgeschobene wichtige Schulterpunkt Termonde befindet sich in unserem Besitz.

Großes Hauptquartier, 3. Okt., abends. Im Angriff auf Antwerpen fielen auch die Forts Lier, Waelhem, Korringshooght und die zwischen liegenden Redouten. In den Zwischenstellungen wurden 30 Geschütze erobert. Die in den äußeren Fortsgürtel gebrochene Lücke gestattet, den Angriff gegen die innere Fortslinie und die Stadt vorzutragen.

Großes Hauptquartier, 4. Okt. Die Operationen vor Antwerpen vollzogen sich planmäßig und ohne Kampf.

Großes Hauptquartier, 5. Okt. Vor Antwerpen sind die Forts Kessel und Breghem zum Schweigen gebracht worden. Die Stadt Lierre und das Eisenbahnfort an der Bahn Mecheln—Antwerpen wurden genommen.

Großes Hauptquartier, 6. Okt. Von Antwerpen ist nichts Besonderes zu melden.

Großes Hauptquartier, 7. Okt. Bei Antwerpen ist das Fort Brochem in unserem Besitz. Der Angriff hat den Netheabschnitt überschritten und nähert sich dem inneren Fortgürtel. Eine englische Brigade und die Belgier wurden zwischen dem äußeren und inneren Fortgürtel auf Antwerpen zurückgeworfen. Vier schwere Batterien, 52 Feldgeschütze und viele Maschinengewehre, darunter auch englische, wurden in freiem Felde genommen.

Großes Hauptquartier, 8. Okt. Vor Antwerpen ist das Fort Breendonck genommen. Der Angriff auf die innere Fortlinie und damit auch die Beschießung der dahinter liegenden Stadtteile hat begonnen, nachdem der Kommandant der Festung die Erklärung abgegeben hatte, daß er die Verantwortung übernehme.

Die letzte Meldung vor der Übergabe lautete:

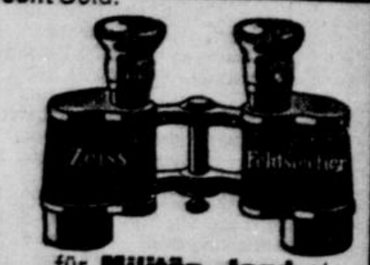
London, 9. Okt. Daily Chronicle meldet aus Antwerpen: Es sind die schweren Geschütze, die hier den entscheidenden Einfluß haben. Es ist der Kampf zwischen Krupp und dem lebenden Menschenmaterial. Bei Tage, und meist auch in den Nächten, wird die todbringende Beschießung fortgesetzt. Wenn die Granaten eine Stellung unhaltbar gemacht haben, rücken die Deutschen vor; stoßen sie auf den Widerstand der feindlichen Infanterie und müssen zurückgehen, wird das Granatfeuer verdoppelt, bis die Belgier sich zurückziehen müssen. Die Behörden sehen der weiteren Entwicklung der Dinge mit tiefem Ernst entgegen. Die Deutschen können jetzt schon die Stadt mit Geschützen von zweitgrößtem Kaliber erreichen.

b101
ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT

Während der Kriegswirren wird wohl den wenigsten Kranken eine Badekur an Ort und Stelle möglich gewesen sein.
Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden, sowie alle Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane
weisen wir als vollwertigen Ersatz auf eine intensive Trinkkur im Hause hin und empfehlen dafür unsere millionenfach bewährte
Offenbacher Kaiser Friedrich Quelle
a9 Literatur auf Wunsch. Vertreter: Friedr. Stephan, Elberfeld, Ronsdorferstraße 4, Fernsprecher 1911.

ZEISS PUNKTALGLÄSER
Punktuell abbildende Brillengläser
Altes bikonvexes Brillenglas — Neues Punktalglas von CARL ZEISS, Jena

Diese Bilder werden wahrgenommen bei einer Ablenkung der Blickrichtung um 10°, 20°, 30° von der Achse

Feine leichte Damenbrillen: In Stahl vern., mit Gläs. u. Etui, 2.50, 3.75, 5.75, 7.75
Gold-Doublé, mit Gläs. u. Etui, 6.50, 8.50, 11.50, 16.50, in Horn, Schildpatt u. echt Gold.
Fachmännische Beratung in allen Brillen-Angelegenheiten.
Gewissenhafte Ausführung augenärztlicher Verordnungen.
Spezial-Institut für Augengläser
gegründet 1876
Jul. Walbrecht Elberfeld Herzogstr. 7
Lieferant der Orts-, Fabrik-, Beamten-, Eisenbahn- und Kaufm. Kassen.


für Militär, Jagd etc.
j61

Stellengesuche

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Fräulein,
23 Jahre alt, welches bürgerlich kochen kann sowie im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stellg. Offerten an Milly Storchdiek, Wetter-Ruhr, Königstr. 66. *

Unabhängige, bessere Frau,
zuverlässig, im Haushalt bewandert, sucht Stelle bei kinderlosem Ehepaar od. alleinstehender Dame. Offerten erbeten unt. E 9151 an die Exped. ds. Bl.

Alleinstehende junge, ev. bessere Frau sucht in der Kriegszeit
Stellung als Stütze
oder sonst eine Beschäftigung. * Off. unter E 724 an die Exp.

Aelt. Wwe., ganz allst., s. Besch. Elberf., Berlinerstr. 42, 1. Et.*

Junge unabh. Frau sucht Stelle im Haushalt oder zu Kind. für ganze od. halbe Tage. Elberf., Friedrichschulstraße 12, 1. Et. *

*Frl., i. H. u. Näh. f. erf., f. Morgenst. Näh. in d. Exp. [335

* **Köchin,** perf. im Backen, Einmachen u. feiner Küche, sucht selbst. Stelle zur Führung des Haush. oder bess. Restaurants. Nur erste Klasse. Zeugn. st. zur Verf. Off. u. E 9171 an Exped.

Durchaus erfahrenes †
Küchenmädchen
sucht zum 1. November Stelle, nur in herrsch. Hause. Off. an M. Sch., Langenfeld, Barmerst. 42a.

Zweitmädchen,
im Servieren, Putzen u. Bügeln bewandert, sucht Stellg. Off. an Luise Boßwinkel, Heinrichsthal b. Eversberg a. d. Ruhr.*

Ordentl. jung. Mädchen,
das im Nähen gut erfahren ist, sucht Stellung als Zweitmädch. Zu erfr. in Haspe b. Aug. Lange, Kölnerstraße Nr. 15. †

Tücht. Mädchen aus Westfalen sucht sofort Stelle. Näh. Elbf., Südstraße 35, 2. Etage. *

Ausw. Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, s. Stelle in gutbürgerl. Haushalt. Off. unter E 9112 an die Exped. *

Mädchen von auswärts
sucht Stelle in kl. bess. Haush. z. 15. 10. Ang. u. B 9256 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Aelt., bess. Mädchen, im Haush. erfahren, sauber u. fleißig, sucht Stelle in ruhigem Haushalt. — Angeb. unt. 5823 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 26. †

15½jähriges Mädchen
sucht Stellung im Haushalt. — Elberfeld, Hochstraße 77a. *

Bess. Mädchen
sucht Stelle in klein. Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. — Paula Idel, Ohligs, Weyer Nr. 44. g238

Besseres 20jähriges Mädchen, i. allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht per 1. oder 15. November angen. Stelle. Offerten u. D 467 Fil. E., Grifflenb. 20.*

Evgl., ca. 20jähr. Mädchen sucht per 15. Okt. od. später Stelle in einf. bürgerl. Haushalt a. Alleinmädchen in Barmen od. Elberf.† Näheres in der Exped. [8

Mädchen von auswärts sucht Stelle in kl. Haushalt. Offerten unter E 719 an die Expedition.*

Bess. Mädchen von ausw., in Küche u. Haushalt erfahren, sucht per sofort Stellung in ruhigem bess. Haushalt. Off. unt. E 9070 an die Exp. ds. Bl. *

J. Mädch., w. zu H. schl. k., s. Stelle in kl., kinderl. Haushalt. Barmen, Sodastraße 3, 3 Et. †

T., br. j. Mädch. f. sof. Morgenstell. R. E., Gesundheitstr. 29c, I.*

Mädchen,
23 Jahre alt, sucht Stelle im Haushalt. Helene Busch, Dortmund, Heroldstraße 46. *

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle zum Waschen und Putzen. Elb., Königstraße Nr. 16. *

Mädch. f. St. z. Wasch. f. Mont. u. Dienst. E., Taubenstr. 3, II.*

Mädch. f. St. z. Wasch. u. Putz. E., Moriansstr. 22, II, Ecke Heubr. *

Modistin sucht n. Kundschaft im Anf. u. Garn. b. Damenhüten. Elberfeld, Kaiserstraße 18, III.*

Tücht. Kostümnäherin
sucht noch einige Kunden f. Kostüme und Jackenkleider. Elberfeld, Kluserhöhe 21, 1. Etg. *

Kostümnäh. f. ein. Kd. in u. a. d. H. b. bill. Berechn. E., Ernststr. 10.*

Suche Kund. im Anf. v. Kinderkleidch., Blusen u. im Flicken. * Off. unter E 9106 an die Exp.

Frl. f. Kd. zum Ausbess. von Wäsch- und Kleidungsstücken. * Elberfeld, Königstraße Nr. 16.

Gut empfohl. Frau sucht Std.-Arbeit für 2—3 Stunden. Elb., Schleswigerstraße 52, 3. Etage.*

* Starke Frau sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Postkarte genügt. Elbf., Bachstr. 49, III.

Suche Wasch- u. Putzstelle. Frau Schäfer, U.-B., Haspelerstr. 24.*

Teilhaber - Vertreter

Angenote
Bandwirker
mit einigen tausend Mark Einlage als Teilhaber für ein kl. Lohngeschäft gesucht. Offerten unter E 9090 an die Exped. *

Eine größere Buntweberei Süddeutschlands sucht einen tüchtig.
Vertreter,
der mit Grossisten und größeren Detailleuren arbeit. Die Weberei ist auch sehr leistungsfähig in Militärlieferungen. Offert. unt. E 2206 an die Expedition. b4451

Bei der einschlägigen Kundschaft eingeführter b4455
Vertreter
von leistungsfähiger Korkfabrik gesucht. Offerten unter E 2212 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesuche.

Suche mich mit einigen 100 Mk. an kl., rent. Gesch. tätig zu beteiligen. Off. u. E 9176 Exp. *

In Wuppertaler Fabrikgeschäft seit Jahren bereisgeführter, verheir. jung. Mann sucht Vertretungen irgendwelcher Art. * Gefl. Ang. u. E 9184 an Exp.

Hamburg.
Ein bei der Hamburger Engros-Kundschaft sehr gut eingeführter Vertreter sucht eine **leistungsfähige Fabrik** in gewebten Gummistrumpfbändern etc. Ia Referenzen. Gefl. Angebote unter B 2349 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 4615a

Geld-Gesuche

36–40 000 Mk.
an 1. Stelle auf Ia Objekt sofort oder später gesucht. Offert. unter B 2318 an die Expedition Barm., Neuerweg 57. 4330a

Darlehen von 6000 Mark
gegen doppelte Sicherheit ges. * Off. unter E 9088 an die Exp.

Wer leiht Beamten 200 Mark gegen hohe Zinsen? Off. unter E 9164 an die Exped. ds. Bl. *

4000 Mark
an 2. Stelle hinter z. T. abgetragene Sparkassenhypothek ges. Doppelte Sicherheit. Offerten u. E 2208 an die Exped. b156

8—500 Mark
sucht Beamter in sich. Lebensstellung vom Selbstgeber. Off. unter E 9138 an die Exped. *

Die **Anzeigen-** und **Abonn.-Annahmestelle** für
Elberfeld-Mirke
befindet sich bei **A. Heine,** Düppelerstr. 1. Teleph. 3548.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Zur Bekämpfung der Lungen-Tuberkulose
Ziehung am 20. u. 21. Oktober im Dienstgebäude der Kgl. General-Lotterie-Direktion
Geld-Lotterie
125 000 Lose. 3702 Geldgew. M.
125000
Hauptgewinne Mk.
60000
20000
10000
bar ohne Abzug zahlbar.
Lose 3M überall erhältl. Port. u. Liste 30 Pfg. extra.
Verband Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer
Berlin C. 2, Burgstraße 27.
a310

Pflaumenmus 10 Pfd.-Eimer M. 2.70 portofr. Probe 10 Pfg. extra.
H. Suhr, Neuenrade. a380

Wir suchen Mk. 30 000. gesichert durch Eintragung auf erste Stelle u. weitere gute Sicherheit. Zinsfuß 5%.
Berg.-Märkische Treuhandgesellschaft, k8034
Elberfeld, Kerstenplatz Nr. 2. — Fernsprecher 1248.

Herrsch. Mobiliar-Versteigerung
zu Köln a. Rh., Krummer Büchel 17—19, part.
Wegen Wegzug nach Süd-Amerika werde ich am Montag, 12. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im obengenannten Hause folgendes hocherrschaftliche Mobiliar öffentlich meistbietend gegen bar versteigern: b4446
1. Ein hocheleg. Speisezimmer komplett,
2. Ein hocheleg. Herrenzimmer alles dunkel Eiche,
3. Ein hell. Eiche Schlafzimmer mit Ia Roßhaar-Matratze,
4. Ein hochfein. Alt-Mahagoni-Schlafzimmer mit Ia Roßhaar-Matr.,
5. Eine moderne weiße Küchen-Einrichtung
6. Elegante Dielen-Möbel, weiß lackiert,
7. Diverse Einzelmöbel

usw. — Alles ist gebraucht seit 4 Monaten und aus erstem Kölner Geschäft bezogen.
Karl Töller, Taxator und Auktionator, Köln a. Rh., Krummer Büchel 17—19.
Besichtigung und Verkauf auch Sonntag, bis 8 Uhr abends.
Köln a. Rh., Krummer Büchel 17—19.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 11. Oktober 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Kriekhaus. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Pastor Kriekhaus. — Taufhandl. nachm. 3¼ Uhr Pastor Humburg. — Abendpred. 5 Uhr Pastor Geyser. (Koll.) Neue Kirche: Hauptpredigt 10 Uhr Pastor Schärer. (Kollekte.) — Kindergottesd. 11¼ Uhr Pastor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpr. 9¼ Uhr Pastor Jung. (Koll.) Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kolfhaus. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor Röhrig. (Taufhandlg. Koll.). — Gemeindestift: Vormittagspr. 9 Uhr Pastor W. Haarbeck-Barmen. (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspred. 9¼ Uhr Pastor Calaminus. (Koll.) — Allendahl: Vormittagspr. 9¼ Uhr Pastor Richter. (Koll.) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Humburg. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Jung. — Bibelstunden. Mäuerchen 8a: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue" II. Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein; abends 6 Uhr Männer- und Jünglingsverein Pastor Jung. — Katernberger Vereinshaus: Nachm. 4½ Uhr Pastor Schärer. — Königstr. 136: Abends 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude". — Bankstr. 6: Die Kriegs-Gebetstunde bei Pastor Haarbeck fällt aus. — An der Kohlstr.: Montag abend 8¼ Uhr Pastor Kolfhaus.

Statt der gewöhnlichen Wochengottesdienste werden während der Kriegszeit allabendlich um 9 Uhr Betstunden gehalten, und zwar Montags und Donnerstags in der Neuen Kirche, Dienstags und Freitags in der Friedhofskirche, Mittwochs und Samstags in der alten Kirche.

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk 6): Hauptgottesdienst 9¼ Uhr Pastor Löhr. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Risch. — Jugendgottesdienst 2¼ Uhr Pastor Löhr. — Taufhandl. nachm. 3¼ Uhr Pastor Löhr. Abendpred. 5 Uhr Pastor Jäckel. (Koll.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Hauptpred. 9¼ Uhr Pastor Schneider. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Bathe. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstr. 12/14): Hauptpr. 10 Uhr Hilfsprediger Breising. — Kindergottesd. 1¾ Uhr Pastor Hense. — Taufhandl. 2¾ Uhr Pastor Hense. — Abendpred. 5 Uhr Pastor Bornhak. (Koll.) — Christuskirche (Grifflenbergerstr.): Hauptpred. 9¼ Uhr Pastor Föhrmann. — Kindergottesd. 11¼ Uhr Pastor Bornhak. — Betsaal, Hombüchelerstr. 53: Frühpr. 9 Uhr Pastor Bathe. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Opphoferstr. 60): Frühpredigt 9¼ Uhr Pastor Hense. — Bibelstunden. Roonstraße 89 (Pastorat): Die Bibelstunde für konfirm. Söhne bei Pastor D. Hafner fällt aus. — Ludwigstr. 22a (Pastorat): Abends 6 Uhr für konfirmierte Söhne, Pastor Löhr. — Gemeindehaus, Opphoferstr. 60: Abends 8 Uhr Pastor Föhrmann. (Gemeinschaftsstunde über: 1. Korr. 3, 11—23.) Hombücheler Versammlungshaus: Montag abend 8¾ Uhr Pastor Bathe. — Schönegasse Nr. 4: Montag abend 8¾ Uhr, Pastor Hense. (Israelsmissionsverein.)

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung. Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisenstraße, 2 Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

Ostpr. Gebetverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsversamml. Leiter Vereinsprediger Kanschat. Jeder ist herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr., 2 Treppen. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße Nr. 41. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. — Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde Pastor Sommerfeld.

Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12.) Samstag abend 8¼ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Elberfeld: Prediger Koch. — In Barmen: Vorm. 9¼ Uhr Erbauungsversammlung. — Nachmittags 5 Uhr Erbauungsversammlung in Barmen. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde in Elberfeld.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. — Abends 6¼ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Montag abend 8¾ Uhr Gebetstunde. — Dienstag abend 8¾ Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch, Donnerstag u. Freitag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evangelische Gemeinschaft (Salemskirche), Elb., Schleusenstraße 6. Vormittags 9¼ Uhr Predigt. Direktor Bader. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Vorm. 11¼ Uhr Sonntagschule in der Schreinerstr. 21a. — Nachm. 4½ Uhr Predigt. Direktor Bader. — Abends 6 Uhr Jungfrauenverein. — Abends 6 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. — Montag nachmittag 4 Uhr Frauen-Missions-Verein. — Montag abend 8¼ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Kriegs-Gebetstunde. — Freitag abend 8¼ Uhr Kriegs-Gebetstunde. Jedermann ist herzlich willkommen.

Baptistengemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilst. 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt. Prediger Wupper. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Biblische Erbauung. — Nachm. 6¼ Uhr Jünglings- und Jungfrauenverein. — Von Dienstag bis Freitag jeden Abend 8¼ Uhr Gebets-Versammlung. — Velbert, Offerstraße 17. Vorm. 10 Uhr Biblische Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstde.

Methodistengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 25. Sonntag vorm. 9¼ Uhr Predigt. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Nachmittags keine Predigt. — Abends 8 Uhr Erntedankfest in Barmen, Allee 214. — Montag abend 8¼ Uhr Gemischter Chor. — Dienstag abend 8¼ Uhr Frauen- u. Jungfrauenverein Müllerstr. 83. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Bibel- u. Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen. — Velbert, Oststr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 3 Uhr Erntedankfest. Predigt. Pred. Gebhardt. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Solingen-Höhscheid, Neustraße 43. Vorm. 9¼ Uhr Ernte-Dankfest, Predigt und Abendmahl, Prediger Gebhardt. — Vormittags 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Ernte-Dankfest-Feier. Prediger Fritz. — Montag abend 8½ Uhr Missions-Verkauf. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gemischter Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Fritz. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8¼ Uhr. — Barmen, Mühlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8¼ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8¼ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8¼ Uhr. Langerfeld, Blücherstraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — Velbert, Küpperstr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8¼ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8¼ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4¼ Uhr. — Vohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukirchstr. 13. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4¼ Uhr.

Adventisten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergstraße 2. Jeden Samstag vorm. 9¼ Uhr und nachm. 3 Uhr: Gottesdienst. Jeden Sonntag nachm. 5¼ Uhr: Oeffentlicher Vortrag. Eintritt frei zu allen Versammlungen.

Heilsarmee. Karlstr. 48. Sonntag vorm. 10¼ Uhr Heiligungs-Versammlung. — Nachm. 4 Uhr Lob- u. Dankversammlung. — Abends 8¼ Uhr Extraversammlung. — Montag, Donnerstag und Freitag je abends 8¼ Uhr Heilsversammlungen. — Cronenberg, Gartenstr. 6b: Mittwoch abend 8¼ Uhr Heilsversammlung.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Karl Krafft. (Kollekte.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Lang. — Montag abend 8¼ Uhr Pastor Herbst (Gottesdienstl. Versammlung.) — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst. — Freitag abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst. — Christuskirche: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Kissing. (Koll.) — Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst. — Pauluskirche: Vormittags 9¼ Uhr Pastor Wiebel. (Kollekte.) — Donnerstag abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst. — Evang. Vereinshaus: Früh 9 Uhr Pastor Beerhoff. (Kollekte) — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Schmidt. (Koll.) — Lichtenplatz: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Lang. (Koll.) — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst. — Hatzfeld: Vorm 10 Uhr Pastor Bachmann. — Städt. Krankenhaus: Vormittags 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Krafft. (Kollekte.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Lauffs. (Koll.) — Donnerstag abend 8½ Uhr Pastor Simsa. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Simsa. (Koll.) — Heckinghauser Saal (Krautstr.): Vormittags 9½ Uhr Pastor Schneider.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 10 Uhr Pastor Burghart. (Kollekte.) — Abends 8¼ Uhr Pastor Seeliger. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Abendandacht, Pastor Burghart. — Friedenskirche: Vorm 9¼ Uhr Past. Bronisch. (Vorbereit. u. Abendmahl. Kirchenchor. Koll.) — Abends 8¼ Uhr Abendandacht, Pastor Bronisch. — Dienstag abend 8¼ Uhr Abendandacht, Pastor Witteborg. — Johanniskirche: Vorm. 9¼ Uhr Pastor Kulp. (Koll.) — Abends 8¼ Uhr Pastor Witteborg. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Abendandacht, Pastor Kulp. — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Eger. (Koll.) — Abends 8¼ Uhr Pastor Läufer. — Dienstagabend 8¼ Uhr Abendandacht, Past. Seeliger.

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Früh 8 Uhr Pastor Merck. — Vorm. 10 Uhr Pastor Bausch. (Kollekte). Mittwoch abend 8¼ Uhr Pastor Merck. — Erlöserkirche: Vormittags 9 Uhr Pastor Schürmann. — Abends 8 Uhr Pastor Sproedt.

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr Pastor Altenpohl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 5 Uhr Abschiedsfeier der Rekruten im Gemeindehause. — Abends 8¼ Uhr Betstunde in der Kirche. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Betstunde in der Kirche. — Samstag abend 8¼ Uhr Blaukreuzstunde.

Gebetsversammlungen. Dienstag abend 8¾ Uhr im Gemeindehause, Pastor Bausch. — Dienstag abend 8¾ Uhr im Luthersaale Pastor Sproedt. — Donnerstag abend 8¾ Uhr im Bezirksheim Bethanien, Pastor Merck. — Donnerstag abend 8¾ Uhr im Luthersaale, Pastor Sproedt.

Freunde evangelischer Freiheit, Barmen, Gymnasium, Bleicherstraße: Vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Predigt: Pfarrer Becker.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, Werléstr. 48. Vormittags 10 Uhr (Erntedankfest) Predigt, Pastor Sommerfeld.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachmittags 1¼ Uhr Sonntagschule. — Mittwoch abend 8¾ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Christliche Versammlung. Barmen, Mühlenweg 44a Vorm. 9¼ Uhr Erbauung. — Nachmittags 4½ Uhr Erbauung. Mittwoch abend 8¼ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Evangelische Gemeinschaft. Barmen, Saal Hochstr. 42. Vorm. 9¼ Uhr Predigt, Prediger W. Frese. — Nachmittags 4¼ Uhr Jugendverein. — Montag abend 8¼ Uhr Uebung im Gemischten Chor. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibelstunde. Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8¼ Uhr Predigt, Prediger W. Frese. — Dienstag abend 8¼ Uhr Uebung im Gemischten Chor. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9¼ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4¼ Uhr Prediger Merten. — Von Dienstag bis Freitag jeden Abend 8¼ Uhr Kriegs-Gebetstunde. — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vormittags 9½ Uhr Pred. Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4¼ Uhr Erbauungsstunde. — Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abend 8¼ Uhr Kriegs-Gebetstunde.

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4¼ Uhr Gemischter Chor. Abends 8 Uhr Predigt u. Ernte-Dankfest, Prediger Gebhardt. Dienstag abend 8¼ Uhr Missions-Verkauf mit Kaffeetrinken, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstr. 3/5. Sonntag vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Nachmittags 4¼ Uhr Missions-Gebetsversammlung. — Jeden Abend 8¼ Uhr (auch Sonntags) Kriegsgebetstunde.

Israelitischer Gottesdienst.

Synagogen-Gemeinde, Elberfeld. Schlußfest. Sonntag abend 6 Uhr. — Montag morgen 9 Uhr. — Predigt 10 Uhr. Montag abend 6 Uhr. — Dienstag morgen 9 Uhr. — Predigt 10 Uhr. — Dienstag abend 6¾ Uhr.

Israelitische Gemeinde, Barmen. Sonntag morgen 7¼ Uhr. Sonntag abend 6 Uhr. — Montag morgen 9 Uhr Predigt. — Montag abend 6¼ Uhr. — Dienstag morgen 9 Uhr.

Chronische Harnleiden

Ich behandle nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und nach meinen bewährten Verfahren **Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche** hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten.

Männerleiden werden durch ein neues erprobtes u. glänzend bewährtes Spezialverfahren behandelt. Beh. ohne Berufsstörung, überraschende Erfolge. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Blutuntersuchung.

Nur die Blutuntersuchung, System Wassermann, gibt Gewißheit, ob Krankheitsstoffe im Blute vorhanden sind.

Hautkrankheiten. 16597

Nässende und trockene Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art behandle ich auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Magen-, Nieren-, Leber- und Gallenleiden.

[illegible] anderweitig keine Hilfe fanden, geholfen.

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Nur vorm. von 9–1 Uhr, Sonnt. 9–12 Uhr.

Beinleiden, offene Beine, alte brandige Wunden, auch infolge Diabetes, Krampfadern, Salzfluß, Venen-Entzündung, Plattfuß, Senkfuß, geschwollene Füße, Gelenkentzündung, tuberkulose Lokalleiden, Knochenfraß, Altersbrand, Fisteln und eiternde Drüsen werden mit gutem Erfolg behandelt. Ferner auch sichere Heilung in schlimmen Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit nach meiner neuen Methode: Bei äußerem Krebs (Hautkrebs), Nasen- u. Lippenkrebs, bösartigen Wucherungen und Lupus (Hauttuberkulose). In allen vorgenannten noch heilbaren Fällen. Die Behandlung ist einfach, ohne Operation. Wesentlich kürzere Kur. 34b

C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107a gegenüber der Rittershauser Bahnhofstraße. Telephon Nr. 3151.

Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6 Uhr, Sonntags 8½—1 Uhr. (Samstags keine Sprechst.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke nach hier zu überweisen.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer beseit. oh. Berufsstörung, üb. 30 000 befreit.
C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 13, II.
Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 9 bis 2 Uhr. 16449

Hautleiden

Seit Jahren litt ich an schuppigen Flechten, welche durch Ihr Mittel verschwunden sind.
K. Walter, Neustadt (Pfalz).
Ich wurde vollständig von mein. schweren nassen Hautleiden befreit durch Ihre gut. Mittel. Heinr. Rohlamm, Gitter bei Salzgitter.
Die patentamtlich geschützten **Filuhtol-Hautpillen** sind in der Schwan-Apotheke in Barmen, Wertherstr. 4, zu haben. Versand auch nach auswärts. Postkarte genügt. u215

Frauenleiden

Die meisten Frauenleiden sind heilbar nach Dr. med. Thure Brandt.
Knickungen, Senkungen, Verlagerungen, Verwachsungen, chronische Entzündungen u. s. w.
beh. auch in ganz veralteten Fällen ohne Operation.
Persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.
Gewissenhafte Untersuchung. 14626
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg
Frau A. Fabricius, Barmen
Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vormittags 9—12, nachm. 2—5 Uhr, Sonntags keine.

Gallenstein-leidende erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmitt. kostenlos Prospekte durch Galleno-Fabrik, Barmen. Zu beziehen durch die Apotheken.
Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 28b

---

Fr. W. Puderbach,
Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.
Behandlung von
Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß
usw. ohne Operation, nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode. Sichere Heilung bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit. 86b
Sprechstunden täglich von 8—12 und von 3—6 Uhr. Sonntags v. 7½—2 Uhr. Montags keine Sprechstunden.
NB. Kassenbehandlung findet noch nach wie vor statt für Rechnung einer ganzen Anzahl auswärtiger Fabriks- und Ortskrankenkassen und zwar infolge großer zahlreicher Erfolge.

Frauenleiden, Massage geg. Rheumat. behand. Frau Wtw. E., Wülfingstr. 23, II.

In nur 2 Tagen wird **Krätze**
juck. Ausschlg. geheilt
Schmerz-, geruch- u. farblos
Erwachsene Personen . 1.75 ℳ
Kinder 1 ℳ, ält. Fälle 2.50 ℳ
Garant. unschädl. Institut
Barm., Gemarkerufer 23
Spr. 10—1. Verf. Nachn. Porto.

Harnleiden

Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.
Die gute Wirkung
meiner spezif. Behandl. ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwies. Im Gegensatz z. Giftbehandl., in kurzer Zeit gutes Aussehen u. gut. Appetit, womit rasche Zunahme der Kräfte verbunden. Bei Harnleiden, Ausflüssen, erziele Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) selbst i. chron., oh. Erfolg vorbeh. Fäll. i. verhältn. kurz. Zeit u. oh. Komplik. wie Entzünd., Schädig. d. Nieren etc.
Impotenz Manneschwäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. Hilfe selbst i. verzw. Fällen.
Barmen Instit. Gemarkerufer 23 Sprechst. 10-1. Hervorrag. gerichtlich und behördl. geprüfte Anerkennungen.

Berlin Ziehung 20., 21. Oktbr.
Geld-Lotterie
zur Bekämpf. der Tuberkulose.
3702 Geldgewinne.
Hauptgew. 125000 ℳ, 60000 ℳ, 20000 ℳ, 10000 ℳ
Geld-Los 3 ℳ, Porto u. Liste 30 ₰.
Deutsche Luftfahrer-Lott.
zu Gunsten uns. deutschen Luftfahrer im Krieg sow. im Frieden.
Los 3 ℳ, gült. f. beide Ziehungen ohne jede Nachzahlung.
1231 11 521 Gewinne.
Hauptgew. 270000 ℳ, 60000 ℳ, 30000 ℳ, 25000 ℳ
Luftfahrer-Los 3 Mk. Porto und Liste 30 ₰.
A. Eulenberg jr.,
Elberfeld, Altenmarkt 11.

Frauenbart

wird nur durch Elektrolyse unter **Garantie** entfernt, ferner Sommersprossen, Leberflecke, Warzen, Muttermale, Falten, Doppelkinn, Gesichtsröte und jeder schlechte Teint. 16514
Einzig reelle Methode zur Entwicklung der Büste.
Institut für moderne Schönheitspflege:
Frau M. Stoll, Elb., Klotzbahn 30, I., g. Rathaus. Tel. 2098.

Bruch-Heilung ohne Operation ohne Berufsstörung

Habenichts Bruch-Heil-Institut, Köln, U.-Sachsenhausen 16.
Sprechst. in Köln jeden Sonntag, Montag, Dienstag, von 9-1 Uhr.
Leiter: Sanitätsrat Dr. med. Müller — Direktor H. Habenicht
d4881
Auch während des Krieges finden Sprechstunden statt in:
Duisburg Hansastraße 36, pt. Jeden: Mittwoch v. 9-1 Uhr.
Essen Henriettenstr. 16, pt. Jeden: Dienstag v. 9-1 Uhr.
Barmen Fischerthalerstr. 60. Jeden: Freitag von 9-1 Uhr.
100 Adressen Geheilter u. d. Schrift über d. Unterleibsbruch gratis.

Nur für Wiederverkäufer!
National-Abzeichen
Nationalband
Kinderfahnen
Papier-Laternen
Wachs-Fackeln
etc. etc.
Kriegs- und Feld-Postkarten
Feldpost-Briefmappen und -Umschläge
Pläne vom Kriegsschauplatz
Emil Aab, Barmen, Wertherstr. 95.
Nur für Wiederverkäufer!

Damenbart-Entfernung Meth. Prof. Dr. Kromayer ohne Narbenbildung.
Warzen, Mutter-, Pigment-, Gefäßmäler u. alle Teintfehler.
Apparate zur Entwicklung der Büste nach Professor Dr. Bier.
Elektromedizinische Gesicht- u. Haarpflege. Erstkl. Apparate.
Frau Helene Gersdorf — Barmen — Dörnerbrückenst. 21, I.

Gelegenheitskauf!
Zu jedem annehmbaren Preis verkaufe wegen vollständiger Geschäftsaufgabe die noch vorhandene
Möbel
Bis Ende Oktbr. muß ein Teil der Läger wegen anderweitiger Vermietung unter allen Umständen geräumt sein.
Möbellager Göbbels
Elberfeld, Island 6.

Naturhaarzöpfe
schön, dick, voll und griffig,
eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, . . . von Mark 4.00 an. 16859
Von ausgekämmten Haaren werden sämtliche moderne Haar-Arbeiten schnell und preiswert angefertigt.
Zöpfe, Locken, Unterlagen,
welche verblichen oder rot geworden sind, werden nach Muster wunderschön aufgefärbt. Preis Mk. 1.00.
Aufmerksame Bedienung nur von Damen.
Herm. Finkenwirth, Elberfeld,
— Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten, —
Elberfeld, Morianstraße 38/40, gegenüber der Hauptpost.

Leder
für Westen und Automobil-Zwecke in versch. Farben stets am Lager.
J. Schlesinger & Co., Elberfeld.

Straußfedern
Große Auswahl in echten Straußfedern von seltener Schönheit und Qualität sehr billig zu verkaufen.
T. Leeser, nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Etage.
Trotz der bekannt billigen Preise noch 5% Rabatt.

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Ein kleines Gut g22
im Stadtbezirk Schwelm, 15 M. groß, Weide u. Wiese, z. Betr. für Milchwirtsch. geeignet, hat auf 1. April zu verpachten Alb. Anschel, Schwelm.

Villa,
hochherrschaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübschen Garten, in schönner, freier und gesundester Lage von Elberfeld. 16521
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

Einfamilienhaus
(neu erbaut),
am Rande d. Nordstadt (½ Std. v. Stadtinnern), mit 6 Zimm., geschl. Veranda, Wandschränken, Trockenspeicher, gr. Kellerräum. u. gr. Garten, Umstände halber für 620 Mk. vom 15. Nov. 1914 ab zu vermieten od. für 14 000 Mark zu verkaufen. Offert. unt. E 9173 an die Exped. ds. Bl.*

Grßz.Geschäftshaus m. Wohnr., Herzogstr. 29, Eckhaus, zu verm. Näh. E., Mozartstr. 68, II. 16522

Barmen,
Unterdörnerstraße 95a.
Geschäftshaus (Fabrikgebäude), enth. 12 gr. Zimmer und Mansardenraume, sowie Shedraum neben der ersten Etage v. kommend. Frühjahr zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 1003b

Laurentiusstr. 23:
Klein. Hinterhaus mit Einfahrt und Hofraum als Werkstelle, Lager oder Geschäft, sofort oder später zu verm. Näh. Schulte, Elb., Laurentiusstr. 21. 16512

Kleines Hinterhaus, 5 Zimmer u. sch. Werkst., 1. 4. 15. Otto Koch, E., Obergrünewalderstr. 7. *

Spezerei-Geschäft,
14 Jahre bestehend, an ordentl., strebsame Leute 1. 4. 15 zu vm. Elberfeld, Adersstraße 15, I. *

Wirtschaft m. Stehbierhalle
zu verm. 1000 Mk. erforderlich. Off. u. E 9109 an die Exped. *

Farbmühlen- u. Alleestr.-Ecke:
In verkehrsreichster Straße Unterbarmens ist zu Mai 1915 ein modernes 1023a
Ladenlokal
mit oder ohne Wohnung zu vermieten. In demselben wurde seit 14 Jahren ein Weiß- und Wollwarengeschäft mit bestem Erfolge betrieben. Näheres bei Victor Attin, B., Allee 133.

Besseres Ladenlokal
mit Wohnung in bester Lage Rittershausens, f. jed. Zweck geeignet, sofort oder später zu vermieten. — Adolf Turck, Rittershausen. f139

2 kl. Läden, Rathaus gegenüber, 1. 4. 15 zu v. Rosenthal, Elbf., Friedrichstr. 69. 16533

E., Kölnerstr. 13:
Ladenlokal u. kl. Wohn., bei d. Suitbertuskirche bel., sogleich o. später zu verm. Daselbst abg. 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. 1. April 1915 zu vermieten. *

Ladenlokal
mit Wohnung in Barmen sofort zu vermieten. In demselben befand sich Jahre lang eine sehr rentable Metzgerei. Wurstküche etc. vorhanden. Auch für jedes andere Geschäft sehr geeignet. Off. unter B 2331 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 4577a

Breitestr. 12a:
Ladenlokal sowie 1., 2. u. 3. Etage, je 6 Räume, mit Zubehör zum 1. 4. 15 zu vermieten. Näh. Elbf., Königstr. 189, III.*

Ladenlokal mit oder ohne Wohnung sowie weitere 4-Zimmer-Wohnungen zum 1. 4. zu verm. Barmen, Berlinerstraße 32. †

Lokal für Obst, Gemüse, auch als Filiale, sofort zu vermieten. Näh. Elberf., Brunnenstr. 39.*

Ladenlokal für Schuhgeschäft nebst Reparaturwerkstelle und Wohnung per 1. April 1915 b. zu vermieten. Burghaus, Elberfeld, Schleswigerstraße 47. *

Ladenlokal
mit Wohnung, worin lg. Jahre ein Schuhwarengeschäft betrieb. wurde, wegen Sterbefalls per 1. Januar 1915 preiswert zu vermieten. Ladeneinrichtung k. billig mit übernommen werden*
Barm., Wichlinghauserst. 2.

Laden mit Wohnung
für Kolonialw.-Handlg., mit od. ohne Einrichtung, auch zu and. Geschäft pass., 1. 4. 15 zu vm. Näh. Elbf., Ludwigstr. 34, II. *

Im Nordsternhause
(Schwebebahn-Haltestelle Alexanderbrücke) sind größere, nach Bedürfnis teilbare, schöne Räume im Erdgeschoß, ersten und dritten Stock, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die General-Agentur des Nordstern, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Akt.-Ges., Elberfeld, Brückenstraße 6. 16362

1. 4. 15 Ladenl. m. 2 Z. u. Kell. zu v. Eig. f. f. Fleisch- o. Wurstf. Lauh, E., Nützenbergerstr. 188*

Sch. Laden mit 2 Z. sofort od. später zu verm. Das Schaukast., Theke und kl. Regal zu verk.* Elberfeld, Hügelstraße Nr. 3.

Laden mit Wohnung April 1915 zu verm. Elbf., Sedanstr. 51. *

Metzgerlokal,
in w. seit Jahr. mit gut. Erfolg Metzg. betr. w., ist kriegsh. sof. o. sp. zu verm. Näh. Exped. [13 †

Unterhaus,
Laden, 3 Zimmer, 1 Speicherz. u. Stallung für . Pferde nebst Abfüllräumen sofort zu verm. Näh. E., Wilhelmstr. 24. 16054

5 u. mehr Zimmer

Elb., Südstadt:
Ecke Kölner- u. Blumenstraße, neuzeitliche Wohnung, 2. Etg., 10 Zimmer mit elektr. Lichtanlage, Zentralheizung etc., auf Wunsch, auch geteilt zu verm. Näheres Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 20, 3. Etage. 1032b

Wotanstr. 13, II: Schöne herrsch. 8-Zimm.-Wohng. u. 3 Mansz., Juliusstr. 20a: Part. u. 1. Et., 6 schöne Geschäftsräume mit Kontor z. 1. 4. 15 od. früher zu verm. G. Spelmann, Elbf., Jülicherstr. 8, Tel. 4197. 16516

Abgeschl. herrschaftl. Etage, 8 schöne Räume, Badez., Speisek., elektr. Licht etc., frei u. bequem gelegen, zum 1. April 1915 zu verm. G. Spelmann, Elberf., Jülicherstr. 8. Tel. 4197. 16540

Abg. 2. Etage v. 7 Räumen (5 sehr gr. u. 1 kl.) in ruh. Hause mit anl. Garten sof. od. 1. 4. 15. Elbf., Friedrichschulstr. 19, pt. *

7 schöne Räume
in 2-Familienhaus mit großem Garten, oberhalb Mirkerhain, für 500 Mark 1. 4. 15 zu verm. Off. unt. E 9162 an die Exp. *

Südstadt:
Schöne Etg., 7 Räume u. Mans., Parterrewohn., 5 R. u. Mans., v. April, Etg., 6 R. u. 2 Mans., per sofort oder später zu vm. * Hahn, Elberf., Viehhofstr. 25.

Herrschaftl. 1. Etage,
Barmen, Neuerweg 46,
7 Zimmer und Badezimmer, per 1. April 1915 zu verm. 255b

Große herrsch. 1. Etage,
bestehend aus 7 großen und 3 kleinen Nebenräumen, auch als Geschäfts- od. Bureau-Etage geeignet, für längere Jahre zu vermieten. Elbf., Mäuerchen 26. Auskunft im Laden. j14

2. Et., 7 R., Bader, Ver., Mf., part. von 6 u. 7 R. u. Bur., R., Ver., Mans., per 1. 4. 15 zu v. Elbf., Viehhofstr. 17, I.

Schöne 1. u. 2. Etage,
in d. Meckelstr. gel., von je 6 Z., mit Zub. u. all. Bequ., sof. od. später zu vm. 2. Et. Badeeinr. vorh. Näh. F. Kuhnhenn, Barmen, Emmastraße Nr. 2. †

Parterre-Wohnung,
6 Zimmer und 1 Mansarde, in herrschaftlichem Hause d. Prinzenstraße sofort zu vermieten d. Schrader, E., Hohenzollernst. 10. Fernspr. 3295 und 5475. f5914

Sch., abgeschl. 2. Et. u. Unterhaus, je 6 R., mit Speicherz. u. Veranda zum 1. 4. 15 zu v. Näh. E., Simonsstr. 26, 1. Et.*

Luisenstr. 102:
1. und 2. Etage je 6 Zimmer, Bade- u. Speicherzimmer, per 1. April 1915 zu vermieten. — Näheres W. Quante, Elberf., Nellendahlerstr. 353, Telephon 1.

R. d. Schwebeb. in ruh. Hause 6 Zimmer, 2 Spchz. u. Garten 1. 4. 15, ev. früher zu v. Näh. H. Hagen, Elbf., Kölnerstr. 14.*

Abg. 2. Etg. v. 6 Z. u. 1 Spchz. per 1. 4., auf Wunsch früher. * Näh. Elbf., Färberstr. 20, III.

Schöne abgeschl. 1. Etage,
6 Z. u. 1 Mans., Veranda, Gas u. elektr. Licht, per 1. 4. 1915 zu verm. W. Ernst Schlickum, Elberfeld, Bergstraße 7. *

Herrsch. Wohn., 6 Z., Mittelp. d. St., el. L., Zentralh., Balk., zu v. E., Friedrichstr. 69, II. 16528

Elberfeld, Aliestr. 26:
Sch. 1. Etage, 6 Zimmer, ein Speicherz. per 1. 4. 15 zu vermieten. Näheres daselbst, pt. *

Sterbefallshalber 1. Etage in herrsch. Hause, 6 Räume, mit gr. Ver., zum 1. 4. zu vm. E., Moritzstr. 8. Näh. Moritzstr. 10.*

Schöne 1. Etg. von 6 gr. Zimm. m. Mans., evtl. elektr. Licht, Bad etc., per 1. 4. 15 zu verm. Elberf., Deweerthstr. 68, part.*

Südstadt: 6- u. 4-Zimm.-Etagen und Hochparterre zu vermiet. Elberfeld, Mohrenstraße 16. *

Schöne abgeschl. 3. Etage, 6 Z., alle Bequ., dicht an städt. Anl., zum 1. 4. 15 für 600 M. nur an ruh. F. z. v. an Haack, Elberf., Ravensbergerstr. 149. *

4. Etage, 6 Zimmer,
am Neumarkt, per 1. 4. 15 zu verm. Näh. Rathaus-Automat, Elberfeld. f6037

Schöne
2. Etage,
bestehend a. 6 Zimmern, Baderaum, 2 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör, in herrschaftlichem Hause an der Wolkenburgstraße per 1. April zu vermieten. — Näheres bei Ed. Zimmermann & Kiekert, G. m. b. H., Elberfeld, Wolkenburgstraße 16, II, nur vorm. f6039

Viehhofstraße:
2. Etage, 5 Zimmer mit allen Bequeml., zum 1. April zu vermieten. Näh. Chr. Behr, Elbf., Neviandtstr. 18. f6056

Abg. Et. v. 5 Z., mit od. ohne Mans. u. Ver., in bess., ruh. H., in fr. Lage, Nähe Döpp., zu v. Reiser, E., Ronsdorferstr. 7. *

1. 4. 15 Wiesenstr.: Abgeschloss. Wohn., 5 Zimm. u. 4 Zimmer mit Mans. u. 4 gr. Zimmer in bess. Hause. Näh. E., Wiesenstraße 83, Zeit 3—7 Uhr. f6940

5 Zimmer, abgeschl., per 1. 4. 15 zu v. Näh. E., Ludwigstr. 34, II.*

Herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. a. Bequ., in günst. L. R. Hardtanl., sof. Näh. in d. Exp. [334*

Elberfeld, Südstraße 60:
Abg. 3. Et., 5 Z., 1 Speicherz., Waschk., Bleiche 1. 4. 15 zu vm.*

Große herrschaftliche
3. Etage
sofort od. später zu vermieten. Elbf., Islandufer 11. i33

Sch. Etage, 5 Räume, 1 Spchz., gr. Veranda, 1. 4. 15 zu verm. Elberf., Gambrinusstr. 3, pt.*

Abgeschl. 3. Etage von 5 Räumen u. Veranda per sof., abg. 2. Etage von 5 Räumen u. Veranda per 1. April 15, mit all. Bequeml., im Hause Elb., Neviandtstr. 26, billig zu vermiet. Näheres L. Mühleißen, Elbf., Viehhofstraße 73, 2. Et. 16529

Jülicherstr. 8,
3. schöne, gesunde Etage, fünf Zimmer, Bodenverschlag, Ver., Speisekammer u. Kohlenaufzug, 1. April 15 zu verm. Jülicherstraße 8: 2. schöne Etage, fünf Zimmer, Ver., Bodenverschlag, sofort oder später zu vermieten. Ww. L. Dreesbeimdieke, Elbf., Jülicherstraße Nr. 10. f5980

Königstraße 147,
Elberfeld, in besserem Hause
Parterre, 5 sch. Zimmer,
mit oder ohne Mansarden per 1. 1. 15, ev. früher oder später, zu verm. Die Räume eignen sich auch als bessere Bureauräume. Näh. H. Schulte, Elb., Laurentiusstraße 21. 16492

5 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, I. 16520

Südstadt, gegüb. d. kath. Kirche schöne 1. Etage, 5 R., 2 Mans., m. all. Bequ., an ruh. Fam. 1. 4. 1915. Zu erfr. E., Feldstr. 28, pt.*

5- u. 6-Z.-Wohnungen,
mit oder ohne Mansarde, mit Telephon, Treppenbel., Waschkücheneinr. u. sonst. Bequemlicht., eigen. Garten, v. 1. 4. 15 oder früher zu vm. Näh. Sippel, B., Klingelholstr. 53, Tel. 4050.

*Abg. Et., 5 Z., an ruh. Fam. April. E., Traweinstr. 9, 1. Et.

E., Rheinischest. 59 (Brill):
Part., 1. u. 2. Et., je 5 Zimm., 1 Badez., Ver., mit 1 oder 2 Mansz., zu vm. Näh. W. Sohn, Vohw., Goethestr. 36. Tel. 2129*

* E., Döppersberg 10: 5 gr. R. 1. Et., m. Balk. u. Ver., a. pass. f. Kont. u. Gesch., sof. R. das. III.

Schöne 2. Etage, 5 Z., in abg. Hause 1. 4. 1915 zu verm. Näh. Elberf., Spichernstr. 5, 3. Etg.*

Schöne 2. Etage,
5 Zimmer, 1. 4. 1915 zu verm. * Näh. Elberf., Zimmerstr. 34.

Parterre-Wohnung
von 5 Räumen 1. April zu vm. Näh. Elberf., Nordstr. 20, 1. Et.

Trooststr. 8: Schöne abg. 2. Etg., 5 Z. u. 2 Mans., frei u. ruhig gelegen, per 1. 4. 15 zu vermieten. Näh. W. Ernst Schlickum, Elberfeld, Bergstraße Nr. 7. *

Hirschstr. 73, U.-B.:
Abgeschl. 1. Etg. v. 5 gr. Z. mit Ver. per 1. 4. 15 zu verm. Näh. 2. Etg. oder Schloßstraße 5. †

3. Etage 5 Zimmer per 1. 4. 15 zu verm. Elbf., Aue 73, 1. Et.*

E., Jägerhofstr.
Abgeschl. Etg., 5 Z., Badez. u. Vorratsk., auf 1. 4. 15 zu vm. Näh. Elbf., Kleeblatt 48a. *

Hesselnbergstr. 25, U.-B.:
Abgeschl. 2. Etg. v. 5 ger. Z. m. Ver. per 1. 4. 15 zu vm. Näh. 1. Etage oder Schloßstraße 5. †

Abg. 2. Etg. v. 5 Räumen
mit 1 kl. Mansz., Hausmangel, Wiese u. sonst. Bequemlichk., in herrschaftl. Hause an ruh. Fam. per 1. April zu verm. Südstadt. Off. unt. E 2195 an die Exp. *

Südstadt.
Abgeschl. Etagen-Wohnung von 5 Zimmern u. Veranda in bess. Hause zum 1. 4. 15 zu verm. * Näh. E., Bellealliancestr. 19, I.

Et., 5 Z., ganz od. get., April zu verm. E., Schusterstr. 32. *

Südstadt. Abg. Etage, 5 schöne Räume m. Mans., Ver., April. Näh. Elberf., Weststr. 60, 1. Et.*

Abg. Et., 5 Z., billig zu vm.* R. E., Engelnbergstr. 6, p. 16541

5 Zimmer in bess. Hause mit Garten per 1. 4. 15 zu verm. * Off. u. E 9118 an die Exped.

5 schöne, durchein. Zimm. sofort billig zu vm. E., Klotzbahn 9. Näh. dortselbst Sonntag 11-12.*

2-, 3-, 4- u. 5-Z.-Wohn.
m. od. oh. Mf. u. allen Bequ., Bleiche etc., fr. gel., sof. o. sp. R. E., Straßburgerst. 23, I. 16543

4 Zimmer

Unterhaus von 4 Z. per 1. 4. od. früh. zu vm. Näh. J. Reite, Barmen, Siegesstraße 46a. †

Hochpart., 4 Z., per sofort zu vm. E., Mittelstr. 10 od. 14. 16462

4 Zimmer,
abgeschlossene Wohnung, im Hause B., Unterdenkmalstr. 28, ausgebaute Mansarde, per 1. 4. 15 zu vermieten. Näh. Barm., Schönebeckerstr. 48, II. 4559a

In ruh. Hause, Feldstraße, sch. abgeschlossene 4-Zimm.-Wohn. p. 1. 4. 15 zu vermieten. Näheres Elberfeld, Döppersberg 18, I.*

Schönes Parterre,
4 große Räume, alle Bequemlicht., in geschl. Hause d. Nordstadt, event. mit großer Mansarde, per sofort oder später an kleine Familie billig zu v. Näh. Elberf., Düppelerstr. 16, part.*

In gutem Hause Part. von 4 Zimm., 1 Speicher, oder 2. Et. von 5 Zimmern, 1 Speicher, z. 1. April 1915 zu verm. Zu erfragen Elb., Vereinstr. 3, II. *

2mal 4 Zimmer zu verm. Elberfeld, Island Nr. 17. *

* Abg. 1. Etg., 4 Z. mit allen Bequ. 1. Jan. 15 b. Erst. ¼ J. Preiserm. E., Hedwigstr. 22, I.

4 sch. Z. mit B. sof. od. später zu verm. Elbf., Hedwigstr. 24.*

3. Etage 4 Räume mit 1 Mans. zum 1. April 15 zu verm. Elb., Viehhofstraße 7, III. 16539

Eine schöne, abgeschl. 1033b
2. Etage, 4 Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten zu verm. Barmen, Allee 158, I. Et.

Abgeschl. schöne 4-Z.-Wohnung mit gr. Veranda in neuem Hause, Nähe Schwebebahn Loherbrücke, zu verm., evtl. mit hell. Lager- od. Arbeitsraum für stillen Betrieb. — Näheres Barmen, Rolleustraße Nr. 10A. †

Sch. abg. 4-Z.-Wohnung
mit oder ohne Speicherzimmer per 1. April 1915 zu vermieten. Bergschloßbrauerei, G. m. b. H., Elberfeld, Königstraße 172. *

Vohwinkel.
4 Zimmer abgeschl. 1. Et., elektr. Licht im Hause, 1. 4. 15 preiswert. Näh. Feldstr. 6, pt. g192

Südstadt.
Am Waldesrand, 2 Min. v. d. Rundb., hochpart., abgeschl. 4 Räume, nebst Badez., Mans. u. 2 Keller, Vorgarten, sof. oder 1. 4. 15 preiswert zu vm. Näh. E., Ravensbergerstr. 122, II. *

Herrschaftliche Etagen,
eine von 4 und 4 Zimm. nebst Bad, eine von 5 und eine von 8 Zimmern u. 8 Zimm. u. Bad, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. Näheres Heinr. Sey, Elberfeld, Adersstr. 30. 16545

1. 4. 15 Wiesenstr. 30: Abgeschl. Wohn., 4 Z., hochpart., 380 M. R. E., unt. Dorrenberg 9. f6040

Abgeschl. Etage, 4 Zimmer, ev. 2 Mansarden, im Mittelp. der Stadt, auch für Bureau geeign., per 1. April zu vermieten. — Elberfeld, Poststraße 16, Lad.*

4 Z. und 1 Spchz. 450 Mk. sof. oder 1. 4. 15, 4 Z. 1. Et. und 3 Speicherz. 550 Mk., mit groß. Obst- u. Gemüsegarten. Dorschler, Elbf., Jägerhofstraße 101.*

4 Z. u. 2 Z. part. mit od. ohne Spz. 1. 4. 15. E., Gerstenst. 10, I.*

4 schöne Hochpart.-Zimmer mit Veranda u. schöner, freier Aussicht im Hause Elb., Kluserhöhenstr. 25, mit oder ohne 2 Mansardenzimmer zu verm. * Näheres daselbst 3. Etage.

E., Südstadt, Seilerstr. 9: In r., b. Hause 4 sch., abg. Zimm. u. a. Bequeml. 1. 4. 15 zu v.*

4 u. 2 Z. per 1. 4. 15 zu vm.* Burghaus, E., Schleswigerst. 47.

Sch. abg. 1. Etg., 4 Z., m. Ver., 1 Mans., per 1. Dez. od. 1. Jan. 1915. Elb., Gambrinusstr. 16. *

E., Brillerstr. 10: Hochpt., 4 od. 5 Räume, sofort od. 1. April. *

Unterh., 4 Z. mit Zub. u. Gart., 1. 4. 15. Näh. E., Haubahn 10, III*

In der Nähe des Barmer Bahnhofs
Etage v. 4 Zimmern
mit 1 oder 2 Badezimmern zu vermieten. Näh. Adler-Brauerei Gustav Dierichs, Barmen. 66b

Oststadt.
In bess. 4-Fam.-Hause 4 abg. gr. Räume, neu gestr. u. tap., mit Gartenbenutz., z. 1. 4. 15. Elberfeld, Deweerthstr. 4, II.*

Abg. hell. Hochpt. 4 Z. u. Ver., 1. 4. 15. Elb., Oststr. 24, I. *

1. Etg., 4 sch. Z., mit gr. Ver., Vor- u. H.-Garten sowie 4 Pt.-Z. in bess. Hause 1. 4. 15 zu v. Näh. E., Vogelsangstr. 15, II.*

4 od. 5 Part.-Räume, geeign. f. Bureau, Agent., Arzt etc., sof. oder 1. April zu verm. Näheres Elberf., Brillerstr. 10, 2. Etg. *

* 2. Et. 4 Z., Waschk., Bleiche, 1. 4. 15 zu v. Elb., Südstr. 32.

Schöne 3. Etg., 4 R. u. Spchz., alle Bequ., April od. früher. * Elberfeld, Berlinerstraße 37, I.

Herrsch. Et., 4 R., Badez., Ver. Schneider, Elb., Kieselstr. 29.*

Sedanstr.: 1. Etg. 4 Z., 3. Etg. 2 Z. sof. zu verm. Näh. Ernst Herweg, Elbf., Mirkerstr. 33. *

† 4 Zimmer mit Veranda und Speicherz. im Mittelp. von Barmen an ruhige Leute zu verm. Offerten unter B 9246 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

4 Z. 1. Stock u. 4 Z. im Unterh., beide Wohn. in abgeschl. Hause, Gas, Bleiche u. alle Bequeml., per 1. April 1915 zu vm. Näh. Elberfeld, Kleeblatt 33, 1. Etg. *

4 durchgeh. Mansardenz.
mit Hausmangel, Wiese u. sonst. Bequemlichk., in herrschaftlichem Hause an ruhige Familie per 1. April zu verm. Südstadt. Off. unter E 2194 an die Exped. *

3 Zimmer

Sch. abg. 3-Z.-Wohn. m. Ver. u. Balk. v. 1. 11. od. spät. zu vm. Elberf., Erlenstr. 36, 1. Et., r.*

Abgeschlossene Etagen
von 3—6 Zimm. in bess. Hause in der Nähe des Landgerichts zu vermieten. Näheres U.-Barmen, Furterhof Nr. 1. †

*3 sch., abg. Z. 1. Et., nichts anzul., an kl. Fam. sof. od. sp. Elbf., Hauptstr. 42, Nähe Zool.

3 Zimmer
mit Gas per 1. November od. später zu vermieten. Elberfeld, Vogelsauerstraße Nr. 5. *

2× 3 Zimmer ganz oder geteilt mit Garten an r. Leute per 1. 4. Elberfeld, O[illegible]epen 7. *

Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohn. m. Veranda E., Nellendahlerst. 424, 1. 4. 15 zu vermieten. Näheres Elberfeld, Höchsten Nr. 19a. *

Wohnung von 3 Z. per 1. 4. 15 zu verm. E., Wiesenstr. 137*

3 u. 4 Zimmer per 1. 4. 15 zu vm. Näh. E., Ludwigstr. 34, II.*

3 Zimmer
mit oder ohne Speicherzimmer sofort oder später zu vermieten. E. Bergschloßbrauerei, G. m. b. H., Elberf., Königstraße 172. *

Schöne Etage a. d. Anlagen
3 od. 4 Z., Küche, Badez., zu v. Näh. Barmen, Mozartstr. 1. †

3 gr. Z., Ver., Spz., in b. r. Hause, freier Lage, zu April zu verm. Elbf., Lagerstr. 29, I. *

3 sch. Zimmer o. Gas z. 1. 4. 15 für 225 Mk. an ruh. Leute zu vm. Näh. Elb., Carnapstr. 28. *

3 schöne Zimmer mit Veranda, neu renoviert, sofort zu verm. * Elberfeld, Jülicherstraße 11.

3-Zimmer-Wohn. nur an ruh. Leute per 1. 4. 15 zu vm. Elb., Neviandtstr. 53, I, r. 16538

Etagen v. 3, 4, 5 Zimm. 1. 4. 1915. Elbf., Humboldtstr. 25. *

3 gr. Zimmer 1. 4. 15 zu vm. Elberf., Weißenburgstr. 40, I. *

2mal 3 Zimmer
m. Veranda u. allen Bequeml., untere Wülfratherstr., N. Brill, per 1. 4. 15 zu verm. Näheres Leo Kolberg, Elberfeld, Wülfratherstraße 45.

3 Zimmer 1. Etage
und 1 Speicherzimmer
für 1. Nov. od. 1. Jan. zu vm. E., Untergrünewalderstr. 11a. *

Elbf., Dorotheenstr. 2:
3 Zimmer 3. Etage zum 1. November 1914 zu vermieten. *

Zum 1. November 1914 4600a
3 schöne Zimmer
an einz. Herrn od. einz. Dame z. v. Näh. Barm., Altermarkt 22

1. 4. 15 Wiesenstr.: 3 gr. u. 3 kl. Zimmer zu vm. Näh. Elbf., Wiesenstr. 83, Zeit 3—7. f6040

Südstadt.
Sch., abg. 3-Z.-Wohn. 2. Et., mit Ver. u. Bleiche, nichts anz., Preis 390 Mk., 1. 4. 15 an ruhige Familie zu verm. Wederett, Elberfeld, Kieselstraße 46.

3 sch. Z. an ruh. F. April 15 zu verm. E., Schreinerstr. 7. *

3 sch. Z. mit od. ohne Spchz. v. 1. Nov. o. sp. E., Asternstr. 5.*

Sch. 2. Et., 3 Z. u. K., Balk., w. Verf. 1. April 15 an kl., r. Fam. zu v. E. Königstr. 166D, I.*

3 abgeschl. Parterre-Räume zu verm. Näh. E., Viehhofstr. 1, I.* Besichtigung vorm. 10—3 Uhr.

Wohn. von 3 od. 4 Zimmern, Revigeserstr. 322, Elbf. 1. April zu verm. Näh. daselbst part. *

3 Zimmer
zu verm. Barmen, Höhnestr. 18†

Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohnung per 1. 4. 15 zu verm. Elberf., Reviandtstraße 22, 1. Etage. *

3 Zimm., 1 Spchz. per 1. April, 2 Speicherz. per sof. od. später. Elberfeld, Blumenstraße 28. *

Etage von 3 sch. Zimmern an kl., ruh. Fam. 1. April zu verm. Elberfeld, Engelnbergstr. 5. *

Sch. 3-Z.-Wohnung sof. zu vm. Näh. Vohwinkel, Bruchstr. 6.*

3 Zimmer sofort zu vm. Näh. Elbf., Höchstenstr. 58a, I. 16542

3 Z. 1. Et. in abgeschl. Hause mit Balkon für 315 Mk. sofort zu verm. E., Königstr. 220, I.*

3 Zimmer, abgeschl., an r. Leute zu vm. E., Ronsdorferstr. 73. *

Part., 3 R., sof. zu verm. Näh. Elbf., Wiesenstr. 109, 1. Etg. *

Abg. 3-Z.-Wohn. in abgeschloss. Hause per 1. 4. 15. zu v. Näh. Meuer, B., Leimbacherstr. 54.†

3 schöne Zimmer m. Gartenland sof. od. später für 280 Mk. zu vm. E., Nützenbergerstr. 248. *

2. Etg. 3 Z. mit 2 Eingäng.
zu Mk. 295 sowie 1 Dachzimm. zu Mk. 75 ganz od. geteilt an kl. Familie per April 1915 zu verm. Elbf., Schreinerstr. 11.*

Sch. Wohnung von 3 Z. sowie Lagerräume u. Werkstellen sof. zu vm. Näh. E., Ernststr. 6, p.*

3 Zimmer 1. Et., E., Oststr. 28, 2 Zimmer mit Veranda 1. Et., Flensburgerstr. 30, sofort zu verm. Näheres b. Koeppen, E., Neue Gerstenstraße 23. 16022

Schöne 3-Z.-Wohn., Hagenauerstraße, sofort bill. Näh. b. Fr. Meier, Elberf., Neuenteich 17. *

3 schöne Mansardenzimmer an kl. Fam. für 255 Mk. zu v. Barmen, Bergstraße Nr. 22. †

* 3 Spchz. 198 Mk., 3 Z., abg., mit Gas. E., Feldstr. 21, Laden.

3 Speicherz. z. 1. 4. 15 an kl. ruh. Fam. Elberf., Südstr. 32. *

3 sch. Speicherz. an kl., ruh. F. 1. 4. 15. E., Schleswigerstr. 58.*

2 u. 1 Zimmer

Elberf, Berlinerstr. 56a,
2. Etage 2 Räume zu vm. 16500

2 Zimmer sofort zu verm. Elberfeld, Wülfratherstraße 33.*

Elberfeld, Königstraße 162
sind per sofort oder später
2 große Zimmer mit Gas für Mk. 210 zu vermieten. *

Schöne Wohnungen, 2 u. 3 Z., per 1. 4. 15 zu verm. Zu erfr. Elberfeld, Brunnenstr. 12, II. *

2 Zimmer, 1. Etage
mit Veranda u. allen Bequemlichkeiten, untere Wülfratherstraße, Nähe Brill, per 1. 4. 15 zu verm. Näh. Leo Kolberg, Elberfeld, Wülfratherstr. 45.

2 Z. 1. Et. [illegible] Jan. an kl. [illegible] Z. zu v. E., Schleswigerst. 62, p.*

*Hochp., 2 ger. Z. u. Küche, an kl., ruh. F. 1. 4. 15, a. f. Kont. geeignet. E., Königstr. 166D, I.

2 u. 3 Z. 1. Et. sof. od. sp. R. E., Charlottenst. 21, I. Tel. 1650.

2 u. 3 kl. Z. sof. od. April zu verm. Elbf., Thomashof 10, I.*

2 kl. Zimmer im Hinterhaus zu verm. Elberfeld, Aue Nr. 77. *

2 gr. Zimmer 1. April 1915 zu verm. E., Schreinerstraße 4. *

2 Z. mit Speicherz. auf sofort zu v. Näh. E., Kleeblatt 68a. *

2 gr. Zimmer 1. 4. 15 zu vm. Elberf., Weißenburgstr. 40, I. *

2 Z. per sof. u. 2 Z. 1. April mit Gas in ruh. Hause zu vm. Elberfeld, Hochstraße Nr. 46. *

2 schöne Zimmer sofort zu verm. Elberf., Wilhelmstr. 24. 16054

2 Zimmer 1. April 1915 zu vm. Elberfeld, Wülfratherstr. 13. *

2 sch. Z. 1. Et. in abgeschl. H. an kleine Familie zu vermieten. Elberfeld, Schusterstraße 50a. *

2mal 2 Z. 3. Et. mit all. Bequemlichkeiten April 1915 zu v. Elbf., Vogelsangstr. 19, part. *

Wohnung von 2 und 3 Zimmern zu verm. E., Hermannstr. 12. *

2 od. 4 Zimmer an ruh. Leute per sof. in ruh. H., im Garten gel., zu v. Elb., Baustr. 64. *

2 sch. Z. an ruh. Leute 1. Nov.* Näh. Elb., Engelnbergstr. 4, I, lks.

In ruh., geschl. Hause 2 od. 3 Mans. an erwachs. Pers. zu v. E., Untergrünewalderst. 28, II*

2 sch. Zimmer m. Ver., Lärchenstraße, an kl. Fam. 1. 4. 15. * Näh. E., Kurfürstenstr. 7, part.

2 u. 3 Zimmer 1. 4. zu v. Näh. E., Simonsstr. 38, Königst. 328.*

2 u. 3 Z. an kl. ruh. Familie 1. 4. 15. E., Schleswigerst. 58.*

2 Zimmer an kl. Fam. zu vm. Barmen, Klingelholstr. 72. †

2 Zimmer mit Gas u. Wasserl. 1. November an ruh. Leute zu verm. E., Friedrichschulstr. 1a.*

2 kl. Zimmer 1. 4. 15 in ruh. Hause, Elbf., Schreinerstr. 10.*

* Frdl. 2 Zimmer in abgeschl. ruh. Hause mit allen Bequeml. an stille Leute z. 1. April zu verm. Elbf., Simonsstraße 61.

2 Mansardenzimmer
an ruhige Leute sofort zu verm. Elb., Schleswigerstr. 23. 16510

In bess. Hause 2 Mansz. an nur ruh. Pers. E., Viehhofstr. 21.*

2 sch., ger. Mans. mit Gas an kl., ruh. Fam. sof. z. zu verm.* Näh. Elbf., Schleswigerstr. 56.

2 sch. Mansz. sof. od. sp. an r. Leute zu vm. E., Fichtenstr. 4.*

2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermiet., wenn Frau Putzarb. annimmt. Off. m. Ang. d. Fam.-Verh. u. E 9130 Exp.*

* 2 Mansz. in abg. H. an ruh. Personen sof. Näh. E., Südstr. 11

Langerfeld. †
2 sch. Giebelzimmer v. 1. April 1914 zu vm. Näh. Aug. Grundmann, Langerfeld, Kohlenstr. 42.

2 Kniestock-Zimmer v. 1. 4. 15 an kleine Familie bill. zu verm. Elberfeld, Kleeblatt Nr. 12. *

2 schöne, geräumige Speicherzimmer in ges[illegible] Hause der Nordstadt an 1 od. 2 Pers. 1. 4. 15 b. Näh. E., Düppelerstr. 16, p.*

2 Speicherzimmer mit Gas sofort oder später zu vermieten. Elberfeld, Vogelsauerstraße 5.*

2 gr. Speicherz. 1. Nov. zu v. G. A. Meier, E., Deweerthst. 106*

2 Spchz. i. kl. bergh. [illegible] Mk. mon. 1. 11. an erw. [illegible] E., Oberst. 22, I*

2mal 2 kl. Speicherz. sof. Mon. 12 Mk. E., [illegible] 80, I, r.*

1 und 2 Zimmer sofort oder später. 2 Zimmer April zwei Speicherzimmer April zu verm. Näh. Elbf., Weberstr. 32, I. *

* 1 sch., gr. Zimmer sofort zu verm. Elberfeld, Aliestr. 17.

Sch., hell. Mansardenz. zu v. Näh. E., Auerschulstr. 18, p.*

1 großes Speicherzimmer zu vm. Elberfeld, Luisenstraße 110. *

1 od. 2 sch. Spchz. in bess. H. a. ruh. Pers. E., Lagerstr. 29, I.*

Verschiedene

* Wohnungen zu vermieten. E., Tiergartenstr. 285, bei Weber.

Infolge Einberufung meines Mieters kann derselbe die
Wohnung Böttingerweg 136, I.
nicht beziehen. Dieselbe ist daher auf seinen Wunsch sofort anderweitig vermietbar. Näheres bei Obergärtner Handschuh, Elberf., Böttingerweg 133. g97

Im Hause Gesundheitsst. 101
Ecke Aliestr., ist in der 2. Etg. eine Wohnung per 1. 4. 1915 zu verm. Näh. Auskunft erteilt W. Köhler, Elbf., Wortmannstr. Nr. 39, Telephon 853. 16088

Mehrere hochherrschaftl. Wohnungen
mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, in erstklass. Hause im Mittelpunkt der Stadt Barmen per 1. 4. 15 zu vermieten. Offert. unt. B 2343 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 4608a

Wohnungen im Hth. zu verm.* Elbf., Untergrünewalderstr. 8.

Kl. Wohnung und Lagerraum billig zu vm. E., Simonsstr. 6a.*

Die bisher von Architekt gemieteten 2 Räume, E., Aue 11a, ca. 50 und 25 □-Meter, 1. Et., sind per 1. Jan. evt. sofort zu verm. Frohn, Elbf., Aue 11. *

Gr. Geschäftsräume
für Kontor u. Lager,
mit Einfahrt und gr. Hofraum, evt. auch Stallung, v. 1. April 1915 abzugeben. Näheres Herm. Roeder, G. m. b. H., Elberfeld, Aue 44. Tel. 806 u. 807. 16546

[illegible] f. 2 Bandstühle per 1. 4. 1915. E., Schreinerstr. 10.*

Hell. Raum (jetzt Sattlerwerkst.), auch zu jed. and. Betrieb g., ca. 70 □m gr., nebst Wohn. 1. 4. 15 zu vm. E., Blumenstr. 25, II. *

400 Quadratm.
Fabrikraum
in Rittershausen mit elektrisch. Licht- und Kraftanschluß, f. Tag- und Nachtbetrieb, sofort unter günstigen Bedingungen zu vm. Off. nebst Angabe des Fabrikationsartikels unter B 2339 a. Exp. B., Neuerweg 57. 4594a

Großer heller Raum
als Werkstelle in der unteren Wülfratherstr. per 1. 4. 1915 zu verm. Näh. Leo Kolberg, Elberfeld, Wülfratherstraße 45. *

Sch., großes, helles Lager zu verm. Elberfeld, Aliestr. 41. *

Pferdestall
für 4 Pferde und ein 4368a
Lagerraum
sofort oder April zu vermieten. B., Heckinghauserstr. 218.

Elberfeld, Juliusstraße 9:
2 Kellerr. mit Schauf. f. Gesch. oder Lager sof. zu vm. Näh. E., Ravensbergerst. 166, I. Tel. 1402*

Sch. Pferdestall m. Wagenplatz zu v. E., Neue Friedrichstr. 8a.*

Mietgesuche

Einfamilienhaus oder Etage v. 6 Räumen mit etwas Garten zu mieten gef. Offerten mit Preis unter E 9095 an die Exped. *

Ladenlokal in guter Lage, für Brot, Butter usw., mit 4 Zimmern zum 1. 4. 15 gesucht. Off. unter E 9104 an die Exped. *

Bass. Ladenlokal f. Lebensmittel mit Wohn., 4 od. 5 Z., zu mieten gef., am liebsten Nähe Steinb.o.Oststr. Off. E 9115 Exp.*

Laden mit Wohnung gef., Nähe Rathaus, Klotzbahn o. Neustr.* Pr.-Off u. E 9181 an d. Exp.

Kinderlose, ältere Leute such. für nächstes Frühjahr eine
Wohnung auf dem Lande,
mit Garten usw., zu mieten. — Offerten unter Nr. 32 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel. g193

Aelt., bess., kinderl. Ehep. sucht sof. kl. Wohn. m. Gart., ev. kl. Gesch. zu übern. Ausf. Offert. u. Nr. 10 Fil. Vohwinkel. g193

Im Mittelpunkt von g193
Vohwinkel
Wohnung, evt. mit Laden, zusammen 6 oder 7 Räume, wovon wenigstens 2 Parterrezimmer sein müssen, per 1. April 1915 gef. Näh. Fil. Vohwinkel.

Gesucht per 1. 4. 15 6 oder 7 Zimmer. Offerten mit Preis u. E 9120 an die Exped. d. Bl. *

Gesucht zum 1. 4. 15 eine 3. Et., 5 R., mit 1 od. 2 Spch., Südstadt. Off. m. Pr., Lg. u. evt. Skizze u. E 710 an Exp. *

Im westlichen Stadtteil Etg. von 5 Räumen mit Zubehör v. ruhiger Familie zum 1. November 1914 zu mieten gesucht. Offerten unter E 9097 an die Expedition ds. Bl. erb. v155

Wohn. v. 5 Z. mit Mans. und allen Bequ. p. 1. 4. 15 gef. Off. u. D 466 Fil. E.-Grifflenberg. *

Zum 1. 4. Wohnung von 5 Zimmern und 1 Mans. oder 6 Zimmer gesucht. Offerten unter E 9136 an die Exped. d. Bl. †

Zum 1. April 1915 wird von jungem Ehepaar in ruhigem, besserem, abgeschloss. Hause eine
2. abgeschlossene Etage
von 5 Zimmern mit Veranda i. Mittelpunkt der Stadt Elberfelds gesucht. Offerten zu richt. an H. Evers, Barmen, Wupperfeldermarkt Nr. 4. 4592a

Etage von 5 oder 6 Räumen in ruhiger Lage Elberfelds zum 1. Januar gesucht. — Angebote unter E 2202 an die Exped. *

Kinderl. Beamter sucht z. 1. 4. 15 Etage von 4 Zimmern mit Veranda u. Speicherz. Off. mit Preis u E 9110 an die Exp. *

Abg. Wohn., 4 Z., in bess., r. Hause n. Schwebeb., Breitestr. o. Alexanderbr., April 1915 gef.* Pr.-Off. u. E 9209 an d. Exp.

4- od. 5-Z.-Wohnung, möglichst Südst., per sofort gesucht. Off. unter E 9165 an die Exped. *

Für 1. April 1915
sucht kl. Familie abgeschlossene
Etage, 4 oder 5 Zimmer,
in bess. Hause Barmens. Offert. mit Preis u. B 9265 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbet. †

Kl. Fam. f. 4-Z.-Wohn. in der Nordst. Off. u. E 9114 Exp. *

Z. 1. 4. 15 f. einz. Herr abg. Etg. v. 4 R. mit all. Komf. in bess. H. Off. u. E 9146 a. Exp.*

Kleine Familie sucht per 1. 4. 15 eine abgeschlossene
3-Zimmer-Wohnung.
Freie, vom Mittelpunkt der Stadt nicht zu weit entfernte Lage bevorzugt. Angebote mit Preis u. E 9020 an die Exped. dsß. Bl.

3 od. 4 Zimmer, Werkstube u. Dach, per 1. 4. 15 in d. Südst. zu miet. gef. Off. mit Preisang. unter E 9208 an die Exped. *

Kl. Fam. sucht sof. od. 1. Nov 3-Zimmer-Wohnung mit Gas. Preis-Off. u. E 9133 an d. Exp.

3-Z.-Wohn. v. 1. 4. 15 in ruh., abg. Hause v. 2 ält. Dam. gef. Preis-Off. u. E 9147 an Exp. *

*3 sch. Z. per 1. 4. 15 Nähe Garten-, Elisen-, Berlinerst. gef. Angeb u. E 9118 an die Exp.

Kinderlos. Ehepaar sucht zum 1. April 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, abgeschl., mögl. mit Baderaum, in bess. Hause, Nähe der Schwebebahn. Offerten unter E 687 an die Exped. d. Bl.

3 sch., gr., abgeschl. Z. (Südst.) v. jg. Ehep. 1. 4. 15 gef. Preis-Off. G 785 Exp. E., Burgstr. 7.*

3 Z. in der Südst. 1. od. 2. Et. von alleinst. Dame 1. 4. 15 gef. Off. unt. E 9123 an die Exp. *

Kdrl. Ehep. f. April 2 nicht zu gr. Z. Pr.-Off. u. E 9201 Exp. *

Alleinst. Dame f. für bald 2 kl. od. 1 gr. Zimmer 1. Etg. Gefl. Off. unt. E 9073 an die Exp. *

Alleinst. Beamtin sucht R. Hofkamp 1. 4. 15 2 Z. u. 1 Spchz. in ruh., bess. H. Ang. u. E 9180 Exp. *

Aelt. Ehep. f. 2- od. 3-Z.-Wohn. v. 1. 4. 15 in ruh. H., Mittlw. Elb. Off. u. E. Kielerstr. 26, III, l.*

Kdrl. L. such. 2 gr. od. 3 kleine Mans. 1. 4. 15 N. Nordst. i. nur ruh. H. E., Carnapstr. 28a, II.*

1. 4. 15 2 Z. u. 1 Speicherz. g. Elbf., Gertrudenstr. 17, 4. Et.*

Ehepaar, 1 Kind, Beamt., sucht 2 Zimmer m. Ver. z. 1. 4. 15 in bess. Hause, Südstadt. Off. unter E 9105 an die Exped. *

Kdrl. Ehep. f. z. 1. 4. 15 große 2-Z.-Wohn. m. Gas Nähe Herz-Jesu-Kirche. Off. E 9153 Exp.*

2 Mans. 1. 11. 14 R. Mirk. Bhf. gef. Off. u. B 9174 an Exp. *

Möbl. Zimmer

In Barmen:

Barm., Obere Besenbruchstr. 51: Gut möbliertes Zimmer mit Frühstück zu verm. 1034b

Barmen, Ottostr. 69: 1 oder 2 möblierte Zimmer zu verm.

In Elberfeld:

Erstkl. la dezent Mittagtisch,
bes. f. Herren, d. das Restaurant leid f. Suppe, 2 Gänge, Dess. u. Kaffee 1,10. Zehnerk. 10 M.* Pens. Schlegel E., Wortmannst. 47

Alexanderstr. 16, I: 1 od. 2 eleg. möbl. Zimmer nebst Klavier preiswert zu vermieten.

Allenst. 41: Gr. W.-Z., als W.-u. Schlafz. einger., an einz. H. od. Dame, möbl. od. unmöbl.

Baustr. 14, I, rechts: Zimmer mit 2 Betten mit od. oh. Pf.

Bergstr. 23, II: 2 gr., sch. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren, mit auch ohne Pens. zu vm.

Bergstr. 25, Ecke Grünstr.: Sch. möbl. Part.-Zimmer b. zu v.

Bergstr. 44, I: Schön möbl. Z. m. o. oh. Pf. an H. o. D. b.

Berlinerstr. 54: Frdl. möbl. Z. Woche 3 Mark zu vermieten.

Berlinerstr. 94, II: Einf. möbl. Zimmer mit sehr guter Pens.

Bleichstr. 11: Frdl. möbl. Z. z. verm. Auf Wunsch elektr. L.

Bleichstr. 15, II, Stadttheater: Feine möbl. Z. mit g. Pens.

Blumenstr. 33, II: Frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens.

Bökel 6a, 1. Etg.: Hübsch. Zimmer mit 2 Betten zu vermiet.

Burgstr. 5, 1. Et., links: Schön möbl. Zimmer per sof. zu vm.

Deweerthstr. 121, dir. a. Hofk.: Saub. möbl. Z. mit o. oh. Pf.

Distelbeckerstr. 30, I: Sch. möbl. Z. mit oder ohne Pens. zu v.

Erholungstr. 1, I: Schön möbl. Spchz. in bess. H. Wch. 3 Mk.

Ernstr. 10: Sch., frdl. möbl. Z. mit oder ohne Pens. b. zu v.

Ernststr. 10a, Toreingang: Sch. möbl. Z., gut. Ess., W. 13 M.

Friedrichstr. 12, pt.: Möbliertes Speicherzimmer b. zu verm.

Friedrichstraße 32, im Laden: Möbl. Zimm. mit Schreibtisch

Friedrichschulstr. 20, II, links: Frdl. möbl. Zimmer zu vm.

Gesenbergstr. 21: Saub. möbl. Zimmer zu 13 Mk. monatlich.

Gesundheitstr. 44: Möbl. Parte. m. 2 Betten mit od. ohne Pf.

Gesundheitstr. 84, pt.: Möbliert. Zimmer für 8 Mark zu verm.

Gesundheitstr. 101, II: 1 groß. und 2 kl., eleg. möbl. Zimm. mit allen Bequ., mit od. oh. Pens sofort billig zu verm.

Gesundheitstr. 142, I, n. Breitestr.: Einf. m. Spchz., 1 o. 2 B., o. P.

Grabenstr. 8: Schön. u. einfach möbl. Zimmer. Woche 3 Mk.

Hardtstr. 11: Einf. möbl. Ptz. an bess. Handw. sof. billig.

Harmoniestr. 10, pt.: Sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Heinrichstr. 26, pt.: Möbliertes Zimmer sofort zu verm.

Heubruch 5, II: W. d. Kriegsz. gut. Log. m. v. P., W. 12 M.

Heubruch 7, I, Nähe Rathaus: Schön möbl. Zimmer sofort.

Hochstr. 40, 1. Et.: Möbl. Zimmer I billig zu vermieten.

Hofaue 59, II: Mehrere möbl. Zimmer, auch an Ehepaar, mit Zentralheizung zu verm.

Hombüchel Nr. 9: Sch. Part.-Schlafstelle zu vermieten.

Lydiaheim I, Kasinostr. 1,
Eingang Luisenstr., empfiehlt möblierte Zimmer u. Mittagtisch für Damen. 16213

Kampstr. 22: Part.-Wohn- und Schlafz. und einz. Zimmer m. elektr. Licht zu vermieten.

Karlstr. 50, 1. Et.: Frdl. möbl. Zimmer sof. od. sp. zu verm.

Kasinogartenstr. 10: In f. H. eleg. möbl. Zimmer zu vm.

Kasinogartenstr. 15: Sch. möbl. Zimmer mit Pens. zu verm.

Kipdorf 7, im Lad.: Bess. möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

Kleeblatt 81, III: Sch. Schlafst. f. 2 Frl. oder 2 Herren zu v.

Klotzbahn 3, 3. Etg., a. Rath.: Schön möbl. Zimm. W. 3,50.

Kölnerstr. 15a, part.: G. möbl. Parterrezimmer f. Dame sof.

Kölnerstr. 17, II, Peters: 3 gr., fein möbl. Z., 1 Z. mit 2 Betten, u. 1 Speicherz. sof. zu v.

Kölnerstr. 31, 2. Etage: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Kölnerstraße 50: Möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kölnerstr. 54, 1. Et.: Möbliert. Zimmer mit 1 oder 2 Betten.

Königstr. 16: Eleg. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Langestr. 19, 2. Et.: Möbliert. Mans. an 1 und 2 Pers. zu v.

Luisenstr. 19: Schön m. Spchz. in bess. Hause. Woche 3 Mark.

Marienstr. 70: Sch. möbl. P.-Zimmer an Herrn zu verm.

Oststraße 58, 2. Et.: Gut möbl. Zimmer, Woche 3,50 Mark.

Paradestr. 61: Einf. möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort.

Paradestraße 75, Kommelspütt: Möbl. Z., Voretage, zu verm.

Schleswigerstr. 47, Burghaus: Sch. möbl. Z. mit od. oh. Pf.

Schwanenstr. 46: Gut möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer zu v.

Sedanstr. 14, III: Möbliertes Speicherzimmer zu verm.

Wall, Eing. Wirmhof 5a: Eig. m. Z. m. u. oh. Pf. Elektr. L.

Wirmhof 8, II, im Zentrum: Möbl. Z. in bess. H. an Hrn.

Wohn- u. Schlafzimmer,
in ruhig. Gegend, vornehmem Hause, 5 Min. v. Hauptbahnhof gel., sehr gut möbl., separ. gel., evt. mit guter Pens. an bess. Herrn per 1. Nov. zu v. Off. u. E 708 an d. Exp. j21

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Nähe Landgericht billig zu vm. Off. u. E 9178 an die Exped.*

In herrschaftlichem Hause 18b
gut möblierte Zimmer
zu verm. Näh. in der Exp. [11

In Einfamilienhaus,
frei und sch. gel. (Westen) beh. möbl. W.- u. Schlafz. mit od. o. Frühst. sofort oder später zu v. Off. u. E 8817 an die Exped. 16

Pension Stein Wall! Eing.: Wirmhof 5a.
Erstkl. Mittagt. 85 Pfg. m. Kaff. 1.—*

Gesuche.

Möbl. Z. f. jg. Frau mit brav., 10j. Kinde, evt. mit Mittagt., in ruh. Lage u. bei bess. Leut. Off. u. E 9149 an die Exped.*

Herr sucht ruhig gelegenes, schön möbl. Part.-Zimmer in der Nähe der Hardt. Offert. erb. unter L H hauptpostlag. Elberfeld bis 13. vormittags. *

Jung. Mann sucht bei jg. Ehepaar einf. möbl. Zimmer. Off. m. Preis u. E 9101 an Exped.*

Möbl. Wohnung (3 Zimmer u. Küche) für sofort zu mieten gef. Off. mit Preisang. unter L 233 an die Filiale B., Allee 171. †

Verkäufe

Immobilien

Günstig gelegene 1010b
Bauplätze
in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Lothes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Größeres 184b
Wohn- u. Geschäftshaus
im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Off. unter B 1778 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Einfamilienhaus,
herrschaftlich, freie Lage, preiswer: zu verk. od. zu vm. 4589a Näheres in der Exped. [10

Gutgeh. Drogerie,
verbunden mit besser. Kolonialwaren, mit oder ohne Haus zu verk. Offert. unt. B 9251 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.†

Milchgeschäft mit Ladeneinrichtg. sofort zu verkaufen. Offert. unt. E 9086 an die Exped. ds. Bl. *

Bess. Obst- u. Gemüse-Geschäft, Umsatz 30—40 000 Mk., zu vk. Off. u. E 9116 an die Exped.*

Kleines Baugeschäft
mit gut. Art. u. Aufträgen während des Krieges sowie la Kundschaft, Umstände halb. unt. günstigen Bedingungen zu verk. * Off. unter E 727 an die Exp.

Maschinen

Wechselstrommotor,
garantiert mindestens 10 PS., Schleifringanker, 1000 Touren, inkl. Zubehör, Oelanlasser, für Mk. 500.— per Kasse zu verkauf. Frohn & Co., Elberfeld, Aue Nr. 11. *

Drehstrommotor, 220 Volt,
4 PS., Schleifringanker, wie neu, spottbillig. — Frohn, Elberfeld, Aue Nr. 11. *

Rohre, Rippenrohre, Radiatoren
und Zubehörteile,
Werkstattöfen,
gebraucht und neu, billig abzugeben.
Epstein & Co.,
Barmen-Rittershausen,
Mohrenstr. 3 (Gasanstalt)
Telephon 4175 u. 4575. 4453a

Sattler-Nähmasch. zu verkaufen. Aug. Boin, Barm., ref. Kirchstr. 7. Nähmasch.-Lag. u. Reparaturwerkst.

2 Ringschiff-1 Sattler-Nähmaschine, 1 Dauerbrandofen 1000 cbm Heizkr. preisw. z. vk. Meyer, E., Bachst. 61.*

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. Oktober 1914, vormittags 10 Uhr, sollen zu Elberfeld eine große Partie Eisenwaren, als:
Schlösser, Schlüssel, Beile, Bohrer, Schrauben, Nägel, Messer, Sägen, Zangen, Schraubenzieher, Türschließer, Meißel, Feilen, Hämmer, Hundeketten, Schlüsselketten, Kistenöffner etc. etc.,
durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden. 16045

Grimm, Gerichtsvollzieher.

Treffpunkt der Käufer: Grifflenberg- und Prinzenstraßen-Ecke.

1 Warenaufzug,
1 Flaschenzug,
1 Drehbank,
wenig gebraucht, sofort billig zu verkaufen. — Wald, Stübbenerstraße 28a. g238

F. neue Mignon-Schreibmasch., neuestes Modell, 65 Mk. Elbf., Weststraße 26, 2. Etage. *

Automobil,
M. Dürkopp, Knipperdoll, Mot. 12/34 PS, Hub 100×100, f. stab. geb. u. gut. Bergsteig. billig zu verk. Barmen, Höhnestr. 12. †

Bess., gebr. Fahrrad bill. zu v. E., Marienstr. 31, F.-Handl. *

Fahrrad, Frl., Rücktr., sehr bill. E., Grünstr. 8, pt. *

Musikinstrumente

Elektrisches Piano,
wenig gebraucht, Mk. 1000.—,
elektrisches Piano
mit Mandoline Mk. 1000.—
Sehr günst. Gelegenheitskäufe.
Pianohaus Spaethe,
Elberfeld, Königstraße 24, Ecke Osterfelderstr. — Fernruf: 4786.

Harmonium,
wenig gebr., gut erhalten, bill. zu vk. E., Dorotheenstr. 22, II, r.*

Mobiliar

Kolonialwaren-Einrichtung, gut erh. billig zu verk. Näh. Barmen, Sedanstraße Nr. 97.†

Fast neue Laden-Einrichtung, für Konfitürengeschäft geeignet, billig zu verk. Näh. Barmen, Winklerstraße Nr. 9. †

Kl. Geldschrank billig zu verk.* Off. u. E 9126 an die Exped.

Eichen-Eßzimmer, Büfett m. feiner Verglasung, Ausziehtisch m. Verbind., Kredenzschrank, Sofa m. Umbau, 4 echte Lederstühle f. den bill. Preis v. 450 Mk. Elb., Mühlenstr. 13, Möbelgesch. 16502

Eine Küche
3tür., pitchpine m. Linol., 3 Stühlen u. Handtuchhalter,
Mk. 148.—.
Möbelhdlg. Bachmann & Co., Barmen,
Carlstr. 31/33
n. d. Ruhmeshalle.

* Neue mod. Küche, w. in Zahlgen., sof. b. Ketzer, E., Allenstr. 23

Für Brautpaare! Kpl. Schlafz. mit 3tür. Spiegelschrank sowie kompl. Küche f. 470 Mk. Elberf., Mühlenstr. 13, Möbelgesch. 16501

Prima Eichen-Schlafzimmer mit Roßhaarmatratzen 650 Mk. vom Brode, E., Morian- und Schwanenst.-Ecke, Möbelhandl. *

* Kompl. Bett, 1 engl. Bettst., 1 Spiral-Matr., 1 Aufl. m. Keil, 1 Oberb., 1 Unterb., 2 Kissen 88 Mk. E., Friedrichstr. 32, Geschäft

Bettst. m. M. u. kl. Füllofen b. zu vk. E., Hedwigstr. 15, II, l.*

3 Bettst. mit Matr. zu verk. * Elberfeld, Kasinostr. 34, 2. Etg.

† Kleiderschrank m. Spieg. f. 60, Herd mit Aufsatz. für 60, gut erh. Plüschsofa f. 45 Mk. zu vk. M.-Lag., B., Gr. Flurstr. 15.

G. gebr. Kschr., Küchsch., Anr., Tisch, Waschkom., Spgkons. m. Sp., Dauerbrandofen usw. bill. z. v. E., Friedrichstr. 30a, v., Lager.*

Eßz., Büf., 1,80 br., u. gr. Kred. (Eiche), ¼ J. gebr., f. 475 Mk. Gebr. Herd m. Kessel 38 Mk. Näh. Elb., Hofkamp 35. i62

Ein Küchenbüfett, ein Topfschrank, 2schläfige Bettstelle mit Konsole sowie versch. hölzerne und eiserne Bettstellen b. zu vk. Elberfeld, Luisenstr. 80, 1. Et.*

Möbelhandlung.
Partie neue und gebr. Möbel wegen bevorst. Einberuf. äußt billig zu verk. bezw. Geschäft zu übernehmen. Billige Miete. Off. u. E 9167 an die Exp. *

* Gebr. Möbel u. Herde a. Art bill. Elbf., Albrechtstr. 4, Lag.

Plüsch- u. Ledersofas ganz bill. E., Gesundheitstr. 89, pt. Lager*

Prachtv. Sofa, auch z. Schlafen, verziehungsh. sofort spottbillig. Elberf., Friedrichstr. 16, 2. Et.*

Schöner Herd 18 Mk. u. mehr. Oefen billig zu verk. Elberfeld, Wülfratherstr. 14, Schlosserei.*

Schönes Plüschsofa spottbill. zu verk. Elb., Friedrichstr. 8, I. *

Garderobenspiegel, 2 Mtr. h., billig. Elbf., Schreinerstr. 25. *

Großer Füllofen billig zu verkaufen
E. Elberfeld, Aue 54, part.

Herd billig zu verk. Elberfeld, Kleeblatt 76, part. *

Sch. Mantelof. m. Mmpl. u. 2 Gasöfen. E., Prinzenstr. 28, v.*

Mod. wß. em. Herd, Sofa, vllst. Bett bill. Hdl. E. Kaiserst. 20, g. Tiez.*

Vornehm. Majolika-Heizofen — weiß mit Gold — wegzugsh. zu verk. G. Spelmann, Elberf., Jülicherstr. 8. Tel. 4197. 16036

Gebr. Tafelherd billig zu verk. Elberfeld, Distelbeck 14, part. *

Mehrere gut erhaltene
Füllöfen
mit Zubehör zu sehr niedrigen Preisen abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 33, 3. Etage. 16049

*Gebr. Tafelh., Gasof., Mantel- u. Füllofen b. E., Bachstr. 37, Laden.

Gut erh. Gasheizof. mit Rohr f. 10 Mk. zu vk. E., Kipdorf 85. *

Umzugsh. gr. Füllofen, Junker & Ruh, Salon-Gasheizof., 35fl. zu v. E., Ravensbergerstr. 56, I*

Kl., gut erh. Herd billig zu vk. Elberf., Hombüchelerstr. 15a. *

G. erh. Füllof. u. kl. Tisch spb. zu verk. E., Langestr. 26, III.*

Kl. Dauerbrandofen für 10 Mk. zu verk. Barmen, Heidterst. 8a.†

Kl. Gasofen, 2flzig, f. neues flaches Sitzpult billig zu verk. Elberfeld, Grifflenberg Nr. 43.

Dauerbrenner, gut erh., b. zu verk. Elberfeld, Paradestr. 6. *

Tiefgeb. wß. em. Herd, Dauerbrenn., g. erh. E., Breitestr. 36*

Diverses

2 neue und 3 gebrauchte leichte
Bäckerwagen,
2 gebr. offene Kastenwagen, 2 gebr. Lieferwagen, 1 fast neuer Flachwagen und 1 gut erhalt., 8—10sitzige Break zu verkaufen. Wilh. Rasch, Wagenfabrik, B., Cleferstraße 71—73. 255b

N. Flachwagen u. Ziehkarre bill. zu verk. Elbf., Simonsstr. 6a. *

Flachwagen billig zu verkaufen. Barmen, Wichlinghauserstr. 41.†

F. neue Feder-, Möbel o. Kist.-Karre b. zu verk. Jungmann, Haßlinghausen Nr. 261b. †

Mod. Kinderklappwagen u. fr. Kinderwagen z. Liefern b. zu verk. Elbf., Erlenstr. 36, III, r.*

Neu. H.-Ueberzieh., g. erh., Anzüge f. gef. Pers., Schuhe, 44, z. v. Barm., Stennertstr. 1, II, r.†

1 dunkl., f. neuer Ueberz. mittl. Fig. b. E., Sandstr. 9, 4. Et. l.*

Ueberzieher, fast neu, f. schlanke Figur, guter klein. Ofen billig. Elberfeld, Wiesenstr. 19, II. *

Elegantes grünes Kleid, mittl. Figur, u. schwarze Astrachan-Jacke preiswert zu verk. * Elberfeld, Gartenstraße 14, II.

Gut erh. dklgrün. Satintuchkleid u. Jackenkleid (engl. Herrenst., Maßarb.) b. E., Treppenst. 15, pt.*

Eine getrag. Nerzstola habe ich Umst. h. bill. zu verk. Zu erfr. Geyer, E., Robertstr. 6, 3. Etg.*

Trauer-Hut billig zu verk. Elberf., Bachstr. 83, 2. Etg. *

Kaiser-Friedrich-10- u. 20-Mk. zu vk. Ang. u. E 9145 an Exp.*

Kl., f. gut erh. Einfahrtstor m. Oberlicht w. Raumm. zu f. annehmb. Pr. E., Hermannst. 13, p.*

Starke Packkisten, pass. f. Kohlen u. Kartoffeln. bill. zu verk. Elberfeld, Lagerstr. 6, part. *

Wegen Aufgabe unseres Platzgeschäfts verkauf. wir alle Arten noch am Lager habenden 4538a
Hölzer
zu ermäßigten Preisen.
Sachse & Siepmann,
Holzhandlung,
Barm.-Rittersh., Schwarzbachstr.

Habe wöchentlich noch g193
2 Bottiche Schlempe
abzugeben. — August Dörner, Brennerei, Vohwinkel.

Bill. Postkarten f. Straßenhdl. Stubt, Düsseldorf 3. a476

Heu
bill. Jf. Pabst, Hahnerberg. *

Tiere

Münsterländer Pferd, 1,57 hoch, fromm und zuverl., zu verkauf. Elberfeld, Bandstraße Nr. 35.*

Mittelgr. junges Pferd, dunk., zu verk. Elberf., Höchsten 56. *

Pferd für Geschäfts- o. Lieferwagen zu verk. Elb., Bachstr. 14. Besichtigung Montag. *

Mittelschw. Pferd, Münsterl., z. verk. Elbf., Flensburgerstr. 19*

2 Stück ¾ Jahr alte Bullen zu verk. Miebe, Gruiten. g193

4 schw. schwb. trag. Rinder sind preiswert zu verkauf. Ronsdorf, Hochstraße 39. f292

Junge Schweine *
zu verk. Wilh. Meyer, Hahnerberg, Wolfsbahn Nr. 1.

Erstkl. Schweine, 8 W. alt, verk. b. v. 8 M. an. Gut Kirberg, Sonnb.*

Prachtv. bunte Meerschweinchen billig. E., Schleswigerstr. 25, p.*

Schönes Ziegenlamm billig zu verk. Elberfeld, Lärchenstr. 1. *

2 Schweizer-Ziegen u. 1 Schäferhund billig zu verkaufen. Barmen, Fuchsstraße Nr. 56. †

Ein Pärchen 1 J. alte Airedale-Terriers, glatthaarig und kerngesund, in nur gute Hände sehr bill. zu vk. Dies. eign. sich vorz. als Begl.- u. Zimmerhund. B., Flötenstr. 6, Fleischhauer, P.-W.†

Kl. echter Pinscher bill. zu verk. Elberf., Marienstr. 6a, 2. Et.*

Dobermann,
sehr scharf u. wachsam, Vater Sieger Moritz v. Burgwall, b. abzug. Elberf., Südstr. 16a. *

Kurzh., schön geg. Kriegshündin, treu u. sehr wachs., bill. Barm.-Wichl., Schellenbeckerstraße 51. †

2 schöne Zwergpinscher bill. zu vk. E., Friedrichstr. 20, II, l. *

Klein., sehr munt. Zwergpinsch. b. E., Schleswigerstr. 25, p. *

Boxer, R., gelb m. schw. Maske, 1 J., preisw. E., Karlstr. 25b.*

Weg. Einberuf. verk. 18 pomm. Riesengänse, 80 Küken, alte u. j. Schruten, Kaninch., j. Hähnen, Schlachthühner. W. Schönherr, E., Schwesterstr., Ostab. Tel. 4002.*

20 jg. Hühner u. Kaninchen sof. Elbf., Steinbeckerstr. 31, part. *

* 6 gute Legehühner, Italiener, 1 Milchschaf, 2× melk, bill. z. vk. Elbf.-Katernberg, an der Eiche.

Ca. 50 Küken,
5—6 Mon. alt, v. schwarz. Ital., aus 6jähr. Leistungszucht preiswert abzugeben. E. Halbach, Gruiten, Osterholz 28. g193

3,12 weiße Wyandottes, 1,2 gelbe Orpington, Frühbrut 1914, pr. Tiere, sowie ca. 20 rebhuhnf. Italiener 1913, ferner pr. belg. Riesen, alte und junge, billig. Elberfeld, Erlenstraße 43, I. *

Harz. **Kanarien**
schöne flotte Roller à St. 5 u. 6 ℳ u. höh., Weibch. 1 ℳ
Prl. frei. Prl. für Waldvögel frei.
Ad. Janson, Barbis H. a9

Kaufgesuche

Drehstrommotor,
1 PS., 380 Volt, sofort zu kaufen gesucht. Elberfeld, Aue 11.*

2 sehr gute, etwa 40krönige
Windemaschine
für grobe Serings gesucht. — Elberfeld, Sedanstraße 36, pt. *

Gut erhaltene f183
Maillons-Kamm-Maschine
f. Hand- u. Kraftbetrieb zu kauf. gef. Off. mit Preisangabe unter R M 243 an die Filiale ds. Bl. in Ohligs erbeten.

Kleine und große Posten *
20—30 watergarne
× H o. × Spulen,
roh, gebleicht oder gefärbt, zu kaufen gef. Ausführl. Offerten mit Angabe v. Menge u. Preis u. E 9119 an die Exp. ds. Bl.

Mechanische Kreuzhaspel zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. [337*

Gebrauchte †
Stoff-Zuschneidemaschine
zu kaufen gesucht. Sportindustrie, Büdinghausen in Wupperthal.

*Gebr. Doppelmasch. ges. Wilh. Wagener, Schwelm, Wilhelmshöh

2 Schaukasten, 1,80 breit, zirka 1 Meter tief, zu kaufen ges. Off. m. Preis u. B 9244 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Schubkasten-Regale
zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 734 an die Exped. f6058

Ein gut erhaltener b4440
Bücherschrank
für Kontor zu kaufen gesucht. — Off. mit Preisang. an F. W. Saam, Foche bei Solingen.

Gebr. 3tür. Kleidersch. ges. Off. m. Pr. u. E 9155 an die Exp.*

Schreibtisch zu kaufen gesucht.† Näheres in der Exped. [9

Gebr. Waschtisch m. Spg. u. Nachtt. gef. Pr.-Off. u. E 9175 Exp.*

Ein gut erh., gebrauchter weißer
Tafelherd
zu k. gef. Off. unt. B 2347 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 4606a

Oefen und Herd zu kaufen gesucht. Off. unter E 9166 an die Exped. ds. Bl. *

Gasloch., 2- od. 3loch., evtl. mit Tisch, gef. E., Gesundheitst. 119, I.*

Ein leichtes f77
Halbverdeck
Selbstfahrer, zu kaufen gesucht. Heinrich Benckamp, Haßlinghausen, Schulenbestraße 125.

Wagen
f. Milchlieferung mit Verdeck zu kauf. gef. Off. u. S 125 an H. Häder, Wermelskirchen. g269

Leichter, geschlossener f6053
Lieferwagen,
ca. 50—70 Ztr. und einen von 30—30 Ztr. Tragkraft zu kaufen gesucht. Elberfeld, Allenstr. 56.

Gut erhaltener Kastenwagen zu kaufen gesucht. Näh. Barm., Schützenstraße 32, Königshalle. †

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preise
Heinr. Bankowsky,
Elberfeld, Hofkamp 56,
eine Treppe hoch,
direkt am Neumarkt. i50

Altes Gold u. Silber kaufe zu höchsten Preisen. Reparaturen gut und preiswert. S. Orbach, Uhrmacher, Elbf., Hochstr. 103, an d. Klotzbahn. f6430

Haare,
ausgekämmte, werd. angekauft. Finkenwirth, Elbf., Morianstr. Nr. 38/40, gegenüb. d. Hauptp.

Lumpen, Metalle, alte Tafelb. k. zu reell. Pr. Carl Rüb, E., Gesundheitst. 30/32. Postk. gen.*

Sofort Geld. Kaufe jed. Posten Zigarren, Tabak u. Zigaretten. Off. unter E 558 an die Exp.*

Zahngebisse!
Gold, Silber kauft zu hohen Preisen T. Leeser, Elberfeld, Grünstraße 29, 1. Etage. *

Schmirgelstein,
ca. 26 cm Durchm., für Kraftbetrieb zu kaufen gesucht. Offerten unter B 2344 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 4606a

Kartoffel-Großhandlung sucht größere Posten guter Speisekartoffeln zu kaufen. Offerten m. Preis u. E 8934 an die Exp.*

Drei zugfeste
Wagenpferde
gef. A. Kolben, Kistenfabrik, Elberfeld. Fernsprecher 1867.

Doppel-Pony zu kaufen gesucht. — Elberfeld, Johannisstraße 15, 1. Etage. *

Junge Ziege zu kaufen gesucht. Barmen, Bezirk Westen 21. †

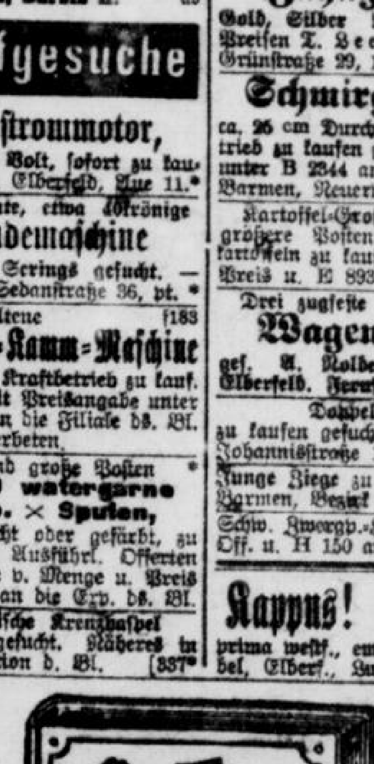
Schw. Zwergp.-Hünd. zu k. gef. Off. u. H 150 an Fil. E., Mirke*

Kappus! Kappus!
prima westf., empf. Heinr. Göbbel, Elberf., Ludwigstr. 51. *

Abbruch!

Von den Häusern Viehhofstraße Nr. 123—125, Elberfeld, habe ich tadellose Sachen, fast neue Treppen, Fenster, Türen, Kellerfenster, Dachfenster, Balken, Sparren, gute Ziegelsteine billig abzugeben. Mache besonders auf 2 Zimmer fast neuen Parkettboden aufmerksam. — Näheres: †

Löwenstein,
Barmen, Sedanstraße 97, Telephon 4060.



3

Während der Dauer
der Rübenverarbeitung liefert die Zuckerfabrik in Ameln (Rhld.) direkt an Landwirte und Genossenschaften
frisch abgepreßte Rübenschnitzel
für Viehfutter. Preise auf Anfrage; bei größeren Abschlüssen Preisvergünstigung. Lieferung Oktober bis Dezember. z1171